Museigen:

Die Ispalitige Ricingrile ober beren Raum 10 Die., für auswärts 15 Ofg. Der mehrmatiger Aufrahme Rachlag. Beffamengeite 30 Pfg., für auswärte 50 Dig. Berlagengebilde per Laufund Ich. 250.

Fernipred-Muiding Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreis:

Renatiid 30 Big. Gringerlohn 10 Bis., hurd bie Boft bezagen Vierteijlbritis M. L.75 außer Behilgerb. Per "henrei-Angetgert" erfdeint ihnflich abends, Sonrtags in anet Angegien. Unbarteiische Zeitung. Rentfte Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Rodid: Auterhaltungs-Matt "Delerftunben". - Wodenticht "Der Sandwirth". - "Der Sandwirth" und bie iffnfreiren "Beitere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biedbabener Berlageanftalt Emil Bommerr in Giesbaben.

Anzeigen-Unitahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftamung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Fur die Aufwahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

Mr. 298.

Donnerstag, ben 21. Dezember 1905.

20. Jahrgang.

Kündigung einer von Eheleuten gemeinschaftsich gemieteten Wohnung.

In der Regel werden Mietsverträge iber Wohnungen nnt Stieleuten in der Weise geschlossen, daß auch die Frau ten Bertrag mit unterzeichnet und somit gleichjalls als Rontrabent ericeint. Das hat die bedeutstensten juriftischen Folgen, deren ganger Umfang natürlich meift den Beteiligten gornicht jum Bewußtsein kommt, und die fich ja auch erft noch und nach aus Anlag der verschiedenen einzelnen Ereigniffe gelegentlich enthüllen. Gine fehr wichtige Frage, Die bas Berhältnis zeitigt, ift die der Art und Weife der Ründigung. Kann ein Teil allein den gangen Bertrag durch Kündigung zur Auflösung bringen? Wirft die Kündigung des einen Teiles auch für und gegen den andern? Diese Fragen find in Berlin afut und praftisch geworden, als ein Birt sich weigerte, die von dem Chemann allein erklärte Kiindigung als gilltig anguerkennen. Die Gerichte (Landgericht II und Munnergericht) haben hier entschieden, daß geschlich eine Berechtigung des Mannes, für die Frau zu fündigen, nicht anzuerkennen sei. Die Rückgabepflicht ber Mictsräume ftelle auf Seiten der Chefeute nach dem Bertrag eine unteilbare Leistung dar; die Kündigung eines Gesamtschuldners wirfe aber (§ 425 BGB.) nicht für und gegen den anderen, Ferner sei untiirlich auch nicht etwa eine geschliche Vertretungsmacht des Mannes gegeben. Wohl aber fönne unter Umftwiden der Mann als tatjächlich von der Frau bevollmashtigi gelten, und dann wirfe natürlich bie Klündigung des Mannes auch für die Frau fraft ausdrücklich oder stillschweigend erteilter Bollmacht. — Die Gerichte verlangen also eine Bollmacht der Frau für den Mann, wenn er wirksam foll fündigen können. Dieser Auffassung ift in ber Literatur witersprocen worden, indem dargelegt wurde, daß hier ein Sall vorläge, two fich aus der gangen Sadilage ergabe, daß der Mann wirffam für beide Teile fündigen fann. Wenn svei Eheleute mieten, jo läge der Fall anders, als wenn zwei imbere Personen gemeinschaftlich eine Wohnung beziehen. Sedenfalls also find alle diefe Fragen noch ziemlich offen. Es ichien angebracht, die Leser von dieser praktisch sehr bebeutsame Zweifelfrage, die ja Mieter und Bermieter fleichmakig nahe angeht, zu unterrichten. Am sichersten werden die Speleute fahren, wenn fie fich gegenfeitig bevollmächtigen, affo den Gerichtsentscheidungen folgen. Roch besser ware es, wenn das Notivendige bezüglich der Kündigung in den Mietsberträgen vereinbart werden würde. Auf der anderen Seite haben auch die Hauswirte zu beachten, daß fie, wenn der Chemann nicht von der Frau, oder diese vom Chemann nickt bevollmächtigt ist, da im Bertrag nichts anderes befimmet ift, an beide Toile die Ründigung erflären muffen.

Es nützt da wenig, daß dem einen Teil von dem anderen Mitteilung von der ihm gewordenen Nündigung gemacht wied. Die Kündigung bleibt ihm allein gegenüber erfolgt. Am einfachsten ist es schon, wenn durch ausdrückliche Vertragsbestimmung auch hier das Heft in die Hände des Mannes gelegt wird, in denen ja doch meistens auch das Portemonnaie zu sinden ist.

Die Unruhen in Shanghai.

Rady Telegrammen aus Shanghai war ber ernftefte Borgung bei den Rubestörungen der gleichzeitige Angriss des dinefischen Bobels auf das Rathaus und mehrere Polizeistationen. Eine davon wurde erobert und die Aufrührer versuchten, fie niederzubrennen. Einige darin b. findliche Ans-länder entkamen mit Mübe. Der Böbel versuchte, ihnen ben Austreg zu versperren, um fie mit zu verbrennen, doch brachen sie mit Gewalt aus. Die Aufrührer befreiten alle Baftlinge aus den Gefängnissen. Biele Ausländer, darunter auch Damen, wurden in den Stragen angefallen und gefchlagen. Seche indifche Poliziften wurden ichwer perfoundet und an 20 Chinefen getotet. Die Stragen werben von beutiden Marinefoldaten, die in Bufung gelandet wurden, ftart ubbatromilliert. Auch mit den Bügen fommen Berftarfungen an. Die britifden Kreuger "Aftraa" und "Bonabenture", Die in Manghai vor Anker liegen, landeten ebenfalls Marine-Soldaten, 400 Freitvillige aus ben Frembenfolonien murden ausgerüffet. Die Chinesen find unbewaffnet und unorgarifiert. Infolge der getroffenen Mahregeln ift die Rube gur Beit vollfommen wieder bergeftellt.

Der Taotai von Shanghai hat dem stellvertreienden deutschen Generalkonsul Scholz sein Bedauern darüber ausgedrück, daß Scholz durch ausständige Kulis mit Steinwürfen belästigt worden sei. Der Taotai entsandte einen Boamten in das Generalkonsulat mit dem Bemerken, er wäre persönlich erschienen, wenn seine Zeit nicht durch Bemühungen zur Unterdrückung der Unrusben in Anspruch genommen wäre

Bom 19. Dezember liegen folgende Meldungen ones

Die Straßen sind heute Bormittag mit Missiggängern gefüllt; die Läden sind geöffnet, da man aber Plikaderungen start befürchtet, werden überall bewassnete Bachtmannschaften bereit gebalten. Der englische Kreuzer "Diodem" landet heute 500 Mann, der amerikanische Kreuzer "Baltimore" landet ebenfalls Truppen; andere Kriegsschiffe werden erwortet.

Das heute hier eingetroffene deutsche Kanonenboot "Tiger" sandete 75 Mann. — Drei amerikanische Kriegsschifse werden vom Jangkse erwartet. Auch soll morgen ein javanisches und ein französisches Kriegsschiff bier eintreffen. Köln, 20. Dez. (Tel.) Der Shanghaier Korrespondent der "K. 3." telegraphiert unter dem heutigen Datum: Gestern Morgen wurden einige Europäer verlett. Der deutsche und der englische Konsul wurden von Chinesen beschimpft, darauf wurden Truppen gelandet. Die Engländer holten sich gum Eingreisen bereit. Eine Anzahl von Chinesen wurde gefötet. Die meisten Europäer sind bewassinet. Die offisziellen Gebäude und Telegraphenämter werden von Soldaten bewacht. Die lehte Racht verlief ruhig. Heutz Morgen famen wieder einige Auchsschimpen vor. Wir erwarten mehrere europäische Kriegsschifft. Es macht den Eindruck, daß die Unrishen in einigen Tagen beendet sind.

Die Revolution in Rugland.

Das Exefutivsomites des Arbeiterdeputierienrates in Beiters burg erläht zusammen mit dem Berband der Berbände einen Aufruf, in welchem sie erklären, von der gegenwärtigen Regierung drohe dem Lande Gesahr. Sie würden den den von der Regierung begonnenen Kampf aufnehmen. Die Kampsmittel würden von dem serneren Berhalten der Regierung abhängen. Borläusig seien alle Kräste mobil zu machen, um für den

Generallirelk

dereit zu sein, wenn ein solder angekündigt werde. Nach einer Privatmeldung aus Petersburg soll der Kronrat

in Barskoje Sielo nach achtstillindiger Dauer sich auf morgen, Donnerstag, vertagt haben. Eine Minorität, bestehend aus den Brinzen Obolenski, Graf Bobrinski und Minister Durnowo soll süch für die Anwendung außerordentlicher Gewoldnittel und Berweigerung des Stimmrechtes ausgesprochen haben, während Graf Janatiew sich der Mojorität zuweigte, die ein Blutvergießen nach Möglichseit vermeiden will. Diefer Majorität soll mit Witte, welcher diesmal die anderen Minister sprechen ließ, Baron Korff und Timiraidw angehören.

Wie aus Petersburg telegraphiert wird, hat der in der Räbe der Wohnung des Ministers Durnowo im Besit

Bombe

befindliche verhaftete Unbefannte bereits zugogeben, daß er die Absicht hatte, Durnowo zu ermorden. Im Laufe der Untersuchung erflärte er weiter, daß die Revolutionäre besichlossen hätten, mehrere hohe Regierungsbeamte hinzurichten.

Bie die "Oftd. Grenzb." melden, brachten die letten Büge aus Rufland mehr als

800 Flüchflinge

nach Denischland, die in Endtfuhnen feine Unterfunft mehr finden konnten.

Kleines Feuilleton.

Bon einem originellen Bechvogel lieft man in ber "Dortm. Big.": Ein merlwürdiges Disgeschie verfolgt ben Bandgerichtstat a. D. R., ber früher jahrelang in biefiger Gegend amtierte. Bor einiger Zeit fag er in einem vornehmen Restaurant in Reapel, als fich ihm ein ehrmurbiger Briefter naberte und mit ibm ein Gefprach antnipfte. Beibe wurden beim Glofe Bein balb befannt und traten fpater gusammen ben Beimweg an. Es war noch heller Tag. Auf einer ber lebbaftesten Strafen fpurte A. ploglich einen machtigen Schlag vor die Bruft, bag er tau-melte. Gleich barauf fab er, wie fein wurdiger Begleiter im Briefterrod schleunigst in ein Seitengagichen verduftete, und er bemerkte zu seinem Schreden, daß ihm seine goldene Ubrsette, ein lostbares Erbstüd, entrissen war. Der "Briefter" war ein berkeibeter Straßenräuber, wie sich bald berausstellte. Am solomden Tage wandelte K. am Meeresstrande, um eine Habrt voch Sorrent zu machen. Als er eines der bekannten kleinen Schiffe bekeine under Schiffe besteigen wollte, auf benen man bie Uebersahrt macht, tat er einen Jehltritt und versant in die Fluten, wo er, bes Schwimmens unfundig, unterging. Zwei Matrofen batten den Unfall bemerkt, stürzten fich sofort ins Meer und brachten den Bewuftlofen mir vieler Mühe an das Ufer. Die Wiederbe-lebungsverfuche hatten glüdlichen Erfolg. Vor mehreren Jahten burbe bem Banbgerichtstat hier auf einem Saftnachtsball bie Borfe mit 210 A gestohlen. In einem andern Orte wurde fein Schreibtisch erbrochen und seines Inhalis — 30 Taler troubt. Auch ben Berluft eines neuen Anguges batte er gu betiggen. In allen biefen Fällen wurden die Diebe nicht er-sittelt. Einmal batte R. ein underdientes Glüd. Er wanderte in Dorimund batte M. ein underbitation er ploglich bemerkte, bak seine goldene Uhr fort war. Er begab sich sosort zum gunbbureau und melbete feinen Berluft an. Der Beamte überbeichte ibm lächelnd bie inzwischen von dem ehrlichen Ginber noelieserte Uhr mit ber freundlichen Mahnung, fünftig bor-Achtiger su fein. Unfer Freund bat biefe Warmung nie beachtet. Er ift und bleibt ein forglofer, unpraftifcher Gefelle, ber im Bertehr mit Menichen feinen Argwohn fennt. Burgeit weilt er in Italien - und fieht neuen Abenteuern entgegen.

Kochstunden sür — Dfissiere. Eine interessante Neuerung 1st, wie man aus London schreidt, jeht in der englischen Armee zur Einsührung gelangt. Die Offiziere im ständigen Lager von Albershot besommen sortad regelrechten Unterricht in der Kochsunst. Die Maknahme versolgt, wie man versichert, in erster Linie den Zwed, jeden Offizier instand zu sehen, die Berpflegung der ihm untergedenen Mannschaften sachverständiger zu überwachen, als dies disher der Hall war. Aber sie wird ohne Zweisel auch sür den Offizier selbst sehr nüglich und prakisch sein und ihm ermöglichen in schlechten Quartieren mit eigener Hand seine Kost zuzubereiten. Frogstsich mur — was die Offiziersstrauen zu dieser vermehrten Sachkennnis ihrer Männer sogen werden. Bielleicht verwendet diese oder sene von ihnen sie dazu, um den Gatten am hänslichen Kochherd anzustellen, wenn das Mädchen gerade einmal streift.

Eine Seele mehr. Eine Zunahme von einem Einwohner in fünf Jahren hat die Stadt Stargard in Kommern zu verzeichnen. Die Einwohnerzahl betrug im Jahre 1900 26 858, während bei der dießmaligen Zählung 26 859 Einwohner ermittelt wurden. In starkem Rüdgang besindet sich die Stadt Stahfurt, beren Einwohnerzahl sich von 20 021 im Jahre 1900 auf 18 308 vermindert hat. Bemerkenswert ist, daß von dem Rüdgang daupisächlich der männliche Teil der Bevölkerung betrossen wurde, was wohl auf die Einschränkung des dortigen Bergwerksbeitriebes zurückzustühren sein dürste.

Der Feldwebel als — Rechisanwalt. In einer eigenartigen Rechtslage besand sich jüngst das Schöffengericht in Colmar im Gloß. Ein Offizier der dortigen Garnison war durch Strasbesehl des Amtsgerichts mit einer geringen Geldstrase belegt worden, weil er seinen hund nicht von der Bersolgung von Wild auf fremdem Jagdgebiet abgehalten hatte. Der Offizier erhob Einspruch, und vor dem Schöffengericht erschien zu-

nächst ein mit einer Bollmacht bersehener Feldwebel statt des vorgeladenen Offiziers. Diese Bertretung wurde jedoch vom Schölsengericht nicht angenommen und der Einspruch wegen Richterscheinens des Angeslagten kostensällig verworfen. Das Angesleiden des Offiziers wurde als unentschuldigt angesehen. Der Offizier legte darans Berufung bei der Strassammer ein, welche die Anssallung des Schössengerichts als irrig bezeichnete Der Offizier habe den Heldwebel nicht als seinen Bertreter, sondern als seinen — Berteibiger bestellt. Der Fall wurde daher zur nochmaligen Verhandlung an das Schössengericht zurrückerwiesen.

Ausnuhung des Nebels. Die Nebel baden sich in diesem Husberd ihre Haufgleit und Dide so unangenehm demerkdar gemacht, daß es don jedermann als außerordentlich ersteulich betrachtet werden würde, wenigstens an irgend einen Rußen dieser Raturerscheinung glauben zu konnen. Freilich besteht wenig Aussicht, daß ein solcher Wunsch in unseren Gegenden jemals ersüllt werden könnte, und daher wird man alles Bemühen auch weiterhin auf die möglichte Belämbsung und Unterdrückung des Rebels richten müssen. Im sernen Kalisornien dagegen, wo der Regenfall gering, dagegen Nebel häufig ist, will man jeht die seinnen Wasserbeilöschen des lehteren sammeln, um sie sür die Stlanzen nußder zu machen. Es werden dazu Drahtnese verwandt, die außerdem den Derren Wetevrologen zur Mellung des Rebels dienen können, indem sie diese Wasserstellchen zu Tropien verdickten. Ein solches Drahineh, das über einen Obstgarten ausgespannt wird, soll angeblich in nicht unv wesentlichem Grade zur Beseuchtung der Bäume beitragen. Froglich bleibt es freisich immer, ob der dadurch bewirfte Außen dem Auswah dem Kußen den Ralisornien daben die Rebel wenigstens noch einen Ruhen von Natur aus, indem sie die empfindlichsten Pflanzen des Küstengedieis gegen die starte Wirtung der Sonnenstrohlen schützen, das über einen kutwah dem Kalisornien bei farte Wirtung der Sonnenstrohlen schützengebieis gegen die starte Wirtung der Sonnenstrohlen schützen,

Der ichweizerische Bundesrat ersuckte die deutsche Reichsregierung, die schweizerischen Staatsangehörigen in Riga unter ihren Schuh zu nehmen. Die deutsche Regierung entsprach diesem Gesuch und versicherte, die Schweizer würden (Telegramme.)

Mostan, 20. Dezember. Angefichts ber letten Berfügung der Regierung sicht wieder ein politischer Generalstreit und im Zusammenhang damit ein bewaffneter Aufstand in

L'inges Ubersichi

Dreeden, 20. Dezember. Um Dienstag find viele ber-

nehme flüchtige ruffifche Familien hier eingetroffen und ho

ben in hiefigen Benfionen Wohnung genonunen.

* Wiesbaden, 20. Tezember 1905. von Trotha

wurde gestern Bornittag vom Kaiser empsangen. General von Trotha erslärte einem Mitarbeiter der "T. R.", daß er seit dem Tage, wo er, dom Beschl des Kaisers solgend, in die Oeffentlichseit getreten sei, keine rusige Stunde mehr gehabt habe. Uebler als der Gegner im Felde habe ihm ungerechtes Urteil im Heinnatlande mitgespielt. Er werde übrigens, nachdom er dem Kaiser Bericht erstattet habe, sich vor der Oeffentlichseit zu rechtsertigen wissen.

Deutich-Oftafrika.

Der "B. L.A. mesdet aus Dar-es-Salaam: In der Macht vom 27. auf den 28. November griffen Aussiadiche die Etappenstation Livale an. Der Angriss wurde aber mit starken Berlusten sir die Angreiser zurückgeschlagen. Am 14. und 15. ds. wurden zwei Stunden von Sannanga bereits unterworsene Eingeborene von Kitopeleuten unter den Aufrichrern Munda und Kisomojomo übersallen. Oberleutnant Wagner, der mit 20 Asfaris und 10 Fregulären gegen die Ausständischen gesandt wur, erreichte diese nach sechsstündigem Rachtmarsch am Kitope-Berg, erfrürmte die feindliche Boma und vertrieb den seuernden Feind. Die Bersolgung und Feststellung der Bersuste war wegen des dichten Buschen nicht möglich. Diesszeits waren keine Bersuste zu verzeichnen.

Deutschtand und England.

Wie in diplomatischen Kreisen verlautet, seizn bestimmte Mnzeichen borbanden, daß das neu ernannte englische Rabinett die Initiative ergreifen werde, um eine diplomatifche Ausiprace über bestehende Gegenfate zwischen Deutschlend und England berbeizuführen und die Beziehungen zwiichen beiden Staaten freundlicher zu gestalten. Man will wiffen, dag Fürft Bill om fowohl dem Premierminifter Bannermanen als auch dem Minifter des Meufieren Gren in besonders herzlichen Worten seine Glückvimiche übermittelt und von den genannten Ministern überaus freundschaftliche Dank-Telegramme erhalten habe. König Ednard habe in letter Zeit wiederholt zu passender Gelegenheit dem Burfiche Ausdrud gogeben, daß ulles geichehen möge, um die zwijchen England und Deutschland bestebende Mikstimmung zu befeitigen und dieselben Intenfionen feien auch in nachbrudlicher Beife von Kaifer Bilhelm geäußert worden,

Der englische Premierminister Sir Campbell Bannermann hat auf die Depesche, in welcher ihm die Aeltesten der Kanssmannischst von Berlin Mitteilung ntachen von der Kundgedung für ein deutschenglisches Einvernehmen und der dabei gesaßten Resolution, dem Aeltesten-Kolleglum eine telegraphische Antwort übersandt, die in deutscher Arbersehmig lautet: Ich bade Ihr Telegramm vom 17. ds. empiangen, welches mir Mitteilung von der Relectuion brackte, die in einer von den Aeltesten der Kausmanicksie von Berlin einberusenen Bersammlung dezüglich des Berhältmisses zwischen England und Deutschländ gesaßt wurde. Ich dankt Ihnen betzlich für Ihre freundliche Mitteilung und Erhaltung freundschaftlicher Gesühle zwischen dem britischen und dest deutschen Bolse.

Marokko.

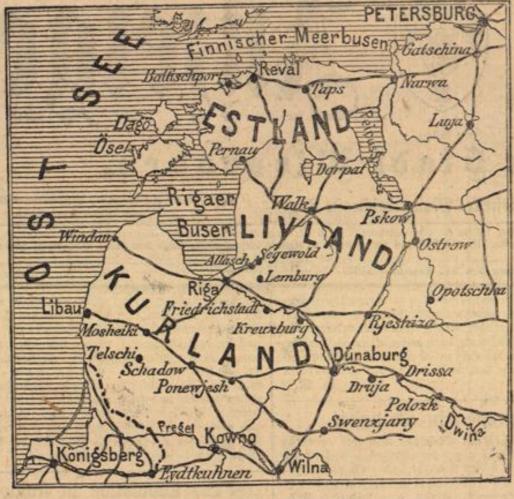
Gutem Bernehmen nach steht die deutsche Regierung in der Frage der Berlegung der Konscrenz von Algeeiras nach Madrid zwar auf dem Standpunkt, daß es wünschenswert wäre, an Algeeiras seitzuhalten, sie werde jedad, auch einer Berlegung keine Schwierigkeiten bereiten. Zunächst werde es ihrer Ansicht nach der marokknischen Regierung als derjenigen, die Frankreich und Deutschland Algeeiras an Stelle von Tanger vorgeschlagen habe, zukommen, sich zu der gesplanten Perlegung zu äusern.

Planten Berlegung zu äußern.
Aus Paris, 20. Dezember, wird telegraphiert: Nach hierher gelangter Meldung hat die spanische Regierung bereits
Mittel gesunden, alle Konferenzmitglieder in Algeciras unterzubringen. Diese Nachricht wirst hier sehr günstig, weit
man durchaus seine Differenz mit Deutschland zu haben
wünschl. Kür die französische und marosfanische Mission
twurden bereits zwei nur durch einen Garten gerennts
Hönsfer in Algecius gemietet. Die gegenwärtig zwischen
Berlin und Baris über einige Borfragen der Konferenz

ichwebenden Unterhandlungen nehmen einen guten Berlauf. Die "R. 3." meldet: Die Horausgabe eines Weißbucks über Maroffo ist jest endgiltig beschlossen.

Der deutsch-brafilianliche Zwischenfall.

Die Nordd. Allg. Itg. schreibt: Die kaiserliche Regierung hat durch ihren Gesandten in Petropolis auf die Beschwerdder brussillianischen Regierung wegen der Borgänge in Staze die solgende Antwort geben lassen: 1) Steinhoff ist nicht an Word des "Panther" und auch niemals auf dem Schift gewesen; 2) der Kommandant des "Banther" batte an Land beurlaubte Offiziere und Mannschaften beaustragt, urauffällig den Berbleib eines der Desertion verdächtigen Matresien iestzustellen. — Da nach den angestellten Ermittelungen die Beteisigten sich einer Ueberschreitung ihres Austrages haben zu Schulden kommen lassen, dat die kaiserliche Regierung der brasilkunischen Regierung ihr Bedauern über das Borkommins ausgesprochen.



97r. 298.

Die in Huiruhr befindlichen rufiischen Officeprovinzen.

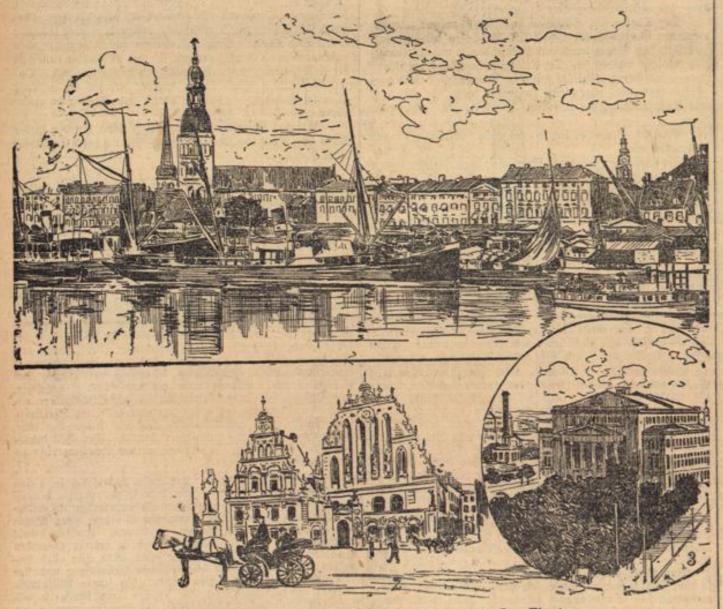
auf Schiffe verbrackt, welche heute von Königsberg und ans deren deutschen Häfen abgehen, um die flüchtigen Deutschen aus Riga aufzunehmen.

Die Revolution in den

boltildten Propinzen

breibet sich unaufhörlich aus, besonders auf dem Lande, wo die Gutsbesitzer insolge mangelhaften militärischen Schutzes der Willfür der revolutionären Banden preisgegeben sind. Die Hauptfräfte des Militärs sind in den großen Städten konzentriert. Bei den Straßenkampsen in Lucium stürzte sich, nachdem Oberisleutnant Müller und 30 Tragoner gesollen waren, die rasende Wenge auf die Leichen und richteben Aussicht. Seit gestern streifen zum dritten Male im laufens den Jahre die Apothefer. Der Berband der Pharmozeuten organisierte in den Apothefen der kommunalen Krankenhäuser und in den Drogengeschäften einen Bochtdienst zur Bersorgung der Bevölkerung mit Medikamenten. Die Pharmozeuten der kommunalen Krankauser drohen ebenfalls in den Ausstand zu treten, jalls gegen ihre streifenden Kollegen die geringsten Repressalien ergriffen würden.

Betersburg, 20. Dezember. Das Konseil der Arbeiterdeputierten hat ein Blatt herausgegeben, in welchem es zum sosortigen Kampf gegen die Regierung aussordert und erflärt, daß dieser Kampf sest beschlossen sei und auch nicht der



Anlichten von Riga. 1. Der Qual.

diese tierisch zu. Die Augen wurden ihnen ausgestochen, Sände und Ohren abgehodt. Der Ueberfall auf das Militär geschah des Nachts. In den engen Straßen waren borher Trahthindernisse hergestellt worden, in denen Soldaten und Mannschaften sich verwickelten, als sie sich verteidigen wollten. Die Nevolutionäre schossen aus den Fenstern auf das Militär,

Der Daily Telegroph meldet aus Tokio, daß die Lage der ruffischen Armee in der

Mandidiurel

sich verichlimmert babe. Die Menterei deine sich immer weiter aus. Die aufrührerischen Truppen plündern, morden und verbrennen alles, nas ihnen in den Weg konunt. Der Ausgang der Ereignisse sei garnicht vorausauschen.

2. Das Rathaus. 3. Das Cheater.

lette sein werde. Weiter heißt 28 in dem Anfruf: Die Negierung twer wirst in diesem Kamps ihre letten Haftoren, die Armee und die Finanzen, hinein. Die Würsel sind gesfallen. Die Reaftion Wittes hat den Kamps vorzeitig herausbeschworen. Auf ihn kommt das Blut der Unschuldigen, das fließen nuß. Wir erklären den General in er altit reif, Kamps bis zum letten Bluistropfen. Nach diesem Aufruf ist kein Zweisel mehr, daß der Ausbruch des Generalstreifes, einschließlich des Bundoss und Telegraphenbetriebes nur eine Frage von Stunden ist.

Petersburg, 20. Dezember. Die Drohung der Arbeiter-Teputierten nut dem Generalitreif hat augenblidlich feine Nussicht auf Durchführung

Aus Kapitadt

wird gemeldet: Nach Berichten aus Iwasopmund habe der Gouverneur Lindequist die Herero-Chefs Ombuuro und Otgibeinena ausgesordert, ihre Wassen zu streden. Falls sie Heindseligkeiten bis zum 20, ds. eingestellt haben würden, sollten ihnen und ihren Frauen und Kindern Lebensmittel geliefert werden.

Husland.

* Paris, 19. Dezember. Ausständige Erdarbeiter haben sich heute noch dem Ministerium des Innern begeben, um dort ihre Forderungen vorzubringen. Sie wurden von der Polizei zurüdgetrieben, dabei kam es zu einem Handgemenge, bei dem mehrere Ausständige und mehrere Polizisien verletzt wurden.

Ein Reichstagsabgeordneter wegen Weinfälschung vor Gericht.

Bor der Straffammer des Landgerichts Frankenthal begann die auf vier Tage demessene Berhandlung gegen den 1842 in Darmstadt geborenen Weinguisdeither und Reichstagsabgeordneten Otto Sartorius in Dausdach. S., der von seiner Immunität als Reichstagsabgeordneter keinen Gebrauch macht, wird beschuldigt, von 1890 bis 1905 mittels einer einheitlichen Dandlung gegen verschiedene Bestimmungen des Weingeseysd von 1892, des neuen Weingeseyss von 1901 und des Rahrungsmittelgeses von 1879 versichen zu haben. (Die Vargeschichte des Prozesses haben wir vorgestern aussührlich mitgeteilt. D.

Bon ber Staatsanwaltichaft find 12 Cadverftanbige und 20 Beugen, bon bem Angeflagten 8 Sadwerftanbige unb 8 Bengen geladen. Im Laufe ber Berhandlung ichlägt ber Staatsanwalt auch die Labung der Landgerichtsräte Renner und Wenland por. Die Berteibigung lebnt 3 Cadwerftanbige als bejangen ab; einem Ablehnungsantrag (betreffs Brofurift Beih) gibt das Gericht Folge. In der Machmittagssitzung be-ginnt die Bernehmung des Angeflagten Sartorins. Der Bor-fibende gewöhrt ihm, der "Frankf. Sig." gufolge, weiten Spiel-raum. Sartorius beginnt: "Ich bestreite die Anklage nach al-len Richtungen". Sein Geschäftsbetrieb sei darantbin eingerichtet gewesen, nur ben Grofhanbel, insbefonbere ben norbbeutschen, ale Runbschaft gu befommen, und die langjahrigen Besiehungen gu feinen, im gangen eima 80 Abnehmern feien ein Beweis, bag er immer gur Bufriebenbeit geliefert habe. Er feltere jabrlich etwa 700 bis 800 Juber Wein. Dazu fommen etwa 120 Fuber Oberlander und über 100 Fuber Auslands-Beine, was ein Durchschnittsweinlager von jährlich über 1000 Ruber ergebe, bas er als "fein eigener Reflermeifter" verwalte, Bur Buchführung, welche die einfachste war, batte er als Suifefraft einen Lehrer in beffen Freistunden und im übrigen feine, Sartorius', Frau. Er fogt, bag man bei ber Saussuchung in bie intimften Jamilienverhaltniffe eingegriffen babe. Alte Gemaftsbucher wurden in Reiberschränken ber Fron ober bes Mannes uiw, mit Bietat aufbewahrt, ba man an bem aus fleinen Anfangen felbit Beidaffenen bange. Durch bas amtliche Einschreiten erichienen fie ber Frau Cartorius "entweiht", und fie veranstaltete, wie ber Borfigenbe fich ausbrudt, ein ausgiobiges Autobafe. Der landwirticaftliche und geschäftliche Betrieb gujammen wurde mit etwa 14 000 A. Ertrag verfieuert, mit ben anderen Steuern gufammen bon etwa 20 000 A. Neber feinen Bertehr mie ber Rundichaft führte er fleine, jeboch nicht dronologisch geordnese Blichelchen. Geschäftspringip war, ba die Lundichaft möglichft gleichmäßige Sorten verlangt, Die viclerlei Beine in einige wenige Gorten gufammengufaffen. Bur bas Budern fet er felbst bon jeber gang offen eingetreten und babe es bementsprechend auch in seinem Betrieb geübt. Es biene nicht nur, wie man vielsach irrtümlich glaube, blok sur Verminderung des Säuregebalts, sondern auch, um den Produkten, sausen Trauben, die Milchsäure zu nehmen, die eine unenbliche Menge bon Rrantbeiten gur Folge baben fonne, guwal man den Pfälzer Beinen nachsage, daß sie von Nahrr "dump und eiweihbaltig" seien. Alle Berschnitte erfolgten vor 1901 und entsprachen den Grenzzahlen des damaligen Weinsches. Bon Verschnitten mit 30 Prozent Zuderlösung zu reben, fei ungulöffig. Gin berartiger Berichnitt wurde in getinger Menge anberem Bein augefest, fo bag bas Gefamtquantum nicht fiberftredt war. Die Angeflogte beftreitet, bag nemenswerte Reflamationen borgesommen seien. Rur einen Bressauer Soll gibt er zu. Das Zeichen "S. S." bebeute nicht Sacharin-Sybor", sonbern "Scheuerkellerhof", bas ist ber Dit wo bestimmte Berschuittweine lagen, 3. B. Ungsteiner ober Dittelsheimer. Die Beine waren geringwertig gebucht nur ens Rudlicht auf eine gunftige Beraugerung nach bem Tobe Sartorine'. Mit Cauren babe er nur experimentiert und einmal eine ichnelle Urt ber Geftigbritation erfunden. Berfuche bur demischen Gewinnung bes Farbstoffs ber Rottrauben feien leiber miglungen. Daber erflären fich die Bestehungen su bem Gbemifer Dr. Möhlinger. "S" bebeute bloß "Sulbhitlöfung", 2 9" sobiel wie "smei Keltern voll". Die Verwendung bon Schwefelwasser sei rationeller als das altmodische Fahlchweieln und in Frankreich längst üblich. Morgen wird die Bernehmung

焽

de

1e

E.

18

H

蝴

125

13

15

no



"Berhagelt." Das "Berl. Tgbl." melbet aus Elberfelb: In ber heutigen Stadtratssitzung teilte ein Aufsichtsrat der Baterländischen Hogesversicherungsgesellschaft mit, daß die Gelellschaft die Reserven, sowie den größten Teil des Aktienkapitals derloren habe.

Das gejunsene Torpeboboot. Die "Boss. 8tg." melbet aus Diel: Bei bem Bergungsbersuche brach das gesunsene Torpedoboot "S. 126" burch. Die Hebung ist nunmehr in zwei Teilen möglich, daber ist längere Beit erforderlich.

Bon Einbrechern ichwer verlett. Aus Oppeln wird telegrophiert: Der Gendarm Rlein wurde bei einem nächtlichen Batronillengange in Friedenshitte von fünf Einbrechern durch Revolverschüffe schwer verlett. Der Regierungspräsident setzte für die Ergreifung der Täter eine Belohnung von 1000 Laus. Erichoffen. Das "Berl. Tgol." melbet aus Glat: Gin Unteroffizier eines biefigen Injanterierogiments erichos einen anberen in ber Schaferbergsfaferne injolge Spielens mit einer

Das hamburger Bolliciff "Sufanna", bas am 10. Juni von Bort Talbot abgegangen und 190 Tage unterwegs war, weshalb ernste Besorgniffe über sein Schickal berrichten, ist nach einer Mitteilung ber Recherei am 17. Dezember in Caleta Buena in Chile angesommen.

Ueber ben Winter in I talien ichreibt man ben Berl. R. R. aus Mailand: "Rord- und Mittelitalien erfreut sich dieses Juhr eines italienischen Winters, wie ihn die Nordlander für die Regel im Gilden halten: bochgewölbter blauer Himmel, Sonnenichein, milde Luft, frisches Grün und Mumen. In Bahrheit find auch in Italien die Bintermonate ohne Regen und Sturm mit ununterbrockenem Connenichein nicht allzuhäufig. In diesem Jahre wurden fie dem gangen Lande von den Alpen bis nach Rom beschert, während weiter fiidlich bäftliches Wetter berricht. Ueberichwemmungen haben im Neapolitanischen und in Sizisien urge Berwiistungen angerichtet. In Ralabrien haben zwar die Erdstöße aufgebort, aber Stürme und Binterregen feben unerbittlich das Werf der Zerstörung fort. An der ligurischen Riviera und an den lombardischen Seen bilden die sonnigen Dezembertage dieses Johres das Entzüden der nordischen Gafte. Aber der Fremdenbesuch ist gerade in diesem Johre außergewöhnlich gering, an vielen Orten faum halb fo ftark wie im Borjahre. In Rapallo, in San Remo und an der Riviera des Gardafees, wo man hauptfäcklich mit deutschen Kurgästen rechnet. find die meisten Hotels sehr schwach befuckt. Wie es scheint, haben die ruffischen Wirren, die in Deutschland so viele Intereffen schädigen, schuld an der Berminderung der Bahl deutscher Italienfahrer."

Hus der Umgegend.

ri, Sonnenberg, 19. Dez. Der Männer-Gesangverein "Gemütlich feit" hier hält am Dienstag, 26. Dez. (2. Weihnachtsfeiertag), abends 7½ Uhr, im "Kaisersaal" sein Beihnachtskonzert verdunden mit Tombola und Ball ab. Den Besuchern stehen einige recht angenehme Stunden in Aussicht.

suchern tiehen einige recht angenehme Stunden in Andficht. A Bom Ahein, 19. Dez. In Freiweinheim wurde gestern die Leiche der Idjährigen Dienstmagd Therese Blau and Hartbausen geländet. Die gericktliche Leichenschan sand gestern abend statt, es konnte noch nicht sesgestellt werden, ob Selbstmord oder Unglücksfall vorliegt. Das Wädchen war in Mainz in Stellung und seit dem 16. November spursos verschwunden. Das Wädchen soll auch gestenstrant gewesen sein

Das Maben foll auch geiftestrant gewesen sein.

Baing, 19. Dez. Bei ber hieligen Guterabfertioungstelle find umfangreiche Diebstähle an Waren aller Art entbedt worben. Bon ben Tatern sehlt jebe Spur.

(Weitere Radwichten fiebe Beilage.)



* Biesbaben, 20. Dezember 1905.

Bor ben Schanfenfter-Auslagen. — Im Laben. — Im Restaurant. — Bu Saufe. — In ber Frembe,

Und mit was fonnte ich benn Frieda besonders überraschen, Bas meinen Gie Mutter? Mir gegenüber hat fie gar teinen Bunich geaubert. Auf eine turge Anspielung bin buichte nur ein leijes Lacheln über ihren Mund. Gefagt bat fie nichts ba. bei. Wirflich nicht. Run laffen Sie mich offen fein, lieber Derr . . Aber bitte ja ftrengfte Distretion meinem Liebling gegenüber. Er barf nicht erfahren, bag bie eigene Mintter jum Berroter an ihm geworden ift. Alfo Frieda foll du einer Freunbin, die natürlich ebenjo wenig ben Minnd balten tonnte wie ich, gejagt haben: "D, wie mare ich gludlich, wenn mein Berlobter auf bie Ibee tame, mir ben in ber Lirchgasse bei — ausgestellten Pelaboa gu taufen. Imar etwas viel verlangt. Doch es ist ja lein Ding unmöglich. Wie ftols wollte ich bann auf der iconen Bobn an ber Reterroff Blatterftrage eifen. Ach, ich liebe ben Gisfport wirflich au gern. Und noch dogu an feiner Geite mit bem iconen Boa. Wie muß bas prachtig fein! Geben Gie to anspruchsvoll.ftolg ift meine fleine "Bege". Mutter, wie fonnen Gie -? Bufte ich mur, welchen Boa meine liebe Frieda meint. 3ch muß es miffen. Rann nicht femer fein. Sier fieben wir bor ibm. Dies ift ber Gegenstand ihres Lieblings Buniches, Gott jet Dant, Best bin ich gerettet. Raturlich, Matter, bolen wir ben in ber Tat geschmadvollen Boa fofort. Sofort, meine ich, noch ehe es gut ipat ift. Ein junger blondbartiger Mann von ungefähr 20 Lengen war es, ber fich am "golbenen" Conntag nachmittag in ber 5. Stunde por ber Schausenher-Auslage eines großen Geschäftes in ber Kirchgasse berart mit seiner "Mutter" - es war aber anscheinend die gufünftige Schwiegermutter -unterhielt. Weihnachtsgeschente wollten fie einkaufen geben, benn Frieba war ausgegangen.

In den geräumigen Labenlotalitäten wogte es hinaus unb herein, berüber und binfiber. Golbener Conntog. Die Raufluft ift groß und bie Louswur noch viel größer. Alle nur bentbaren iconen Cochen muffen bie Berfaufer berbeifchleppen, Sanbeln gibt's heute nicht, wovon boch fonft in ber Regel ber Berfaufer ein icones Lieb fingen tann. Die Weihnachts Eintaufer bezahlen anftandslos ben geforderten Breis. Es ift ja Weihnachten. Schone Aleiber, Stoffe, Sute, furz alles fann man gebrauchen, wie ein Blid in ben Laben zeigt. Dort an jenem Plat brangt fich ber Schwiegersobn in fpe mit ber altlicheren Frau burd. Und Gie wünschen mein Berr? Ginen Belgboa bitte. Solen Gie aber genau benfelben, ber ba ausgestellt ift. Das junge herrchen zeigt ber Bertauferin bas Ausftellungöftud. Gut follen Gie haben. Und er wird berbeigeholt, In bas meine ich. "Mutter und Sobn" mustern bas erwünschte Gefchent mohl eine Biertelftunde lang. Gie finden es bezaubernd icon. Roch weit bezaubernder felbswerftandlich, wenn es Frieba angelan bat und er mit ihr auf ber fpiegelglatten Babn bes Wiesbabener Eistlubs Schlittschublaufen tann. Die 40 Mart werben bon Bergen gern hingelegt und fort brangt

man fich mit bem Balet, enthaltens Friebas felbstausgefuchtes Weibnachtsgeschent von ihrem Berlobten.

Es tostet Arbeit, sich durch die Menge hindurch zu drängen. Gott sei Dant, gleich ist man ja draußen. D Schreck, der junge Mann wird leichendlaß. Was ist ihm geschehen? Wirklich, s ist Wahrheit, seine Brant läuft auf sie zu. Sie trägt ein Baket in der Hand. Ist das möglich. Sie dat also dier auch eingelaust. Lächelnd und grüßend tritt sie an Mutter und Bräutigam heran. Sie weiß was los ist. Aber sie ist schlau genug, es für sich zu behalten und ihren Franz nicht in Verlegenheit zu dringen. Die Mutter ist ihr dedisslich dabei. Sie beginnt ein ganz anderes Gespräch von dem schönen Sonntag, dem sarten Versehr und der Eisbahn. Da errötet der Schwiegerschn. Die Sache nimmt indes die von der Mutter erwänschte glüdliche Wendung. Nun gehen sie gemeinsam.

Er macht ben Borichlag, in einem Restaurant ber inneren Stadt fich etwas ju erholen. Und wie founte fie benn feinem Borfchlag wiberftehen. Die Wutter muß auch babei sein. Da herricht ichon echte Weihnachtöftimmung in ben bichtbefesten Restaurationsraumen. Was doch die Musikwerkinduftrie zu leiften vermag, beginnt ber Broutigam die Unterhaftung. Riefen-Grammophon gab bas afte, berrfiche Weihnachtslied: "D bu frobliche . . . wieder. Man borte beuffich bie Rirdengloden erflingen etc. Und fie fprach: 3a, Die icone Beibnachtszeit ist nun wieder da. Dies Jahr bin ich glüdlicher, benn wir feiern ja gemeinschaftlich das Fest. Du nicht auch? Frendestrablend kommt zurud: Doppelt glüdlich! Dann er gablen fie fich meiter von bem iconen Beihnochtsglud und babei war Frieda schelmisch lachend herausforbernd genug, eine fleine Andeutung über das gegenseitige Beschenken zu machen. Weil sie aber sah, daß es ihrem bis-a-vis peinlich war, lenkte sie bald wieder das Gespräch in andere Bahnen. Dort an jenem Tijch faß ein junges Ehepaar mit ihrem kleinen, aller-liebsten Bringeschen. Das Inftrument intonierte eben wieber eine andere Weihnachtsmelobie. Und bas fieine Dabchen fing mit ihrem lieblichen Stimmehen an gu fingen: "Belt ging berloren, Chrift wurd' geboren" etc. Dagwischen bas bentlich ver-nehmbare Glodengesaut von bem Musik-Instrument. Als bann nach Berftummen bas fleine Dabden auf ben Sighl fletterte und Muttern um den Sals fiel mit den Worten: "Mama, was bringt mir das Christfind?", da konnte auch die Braut nicht umbin, in Freudentränen ausbrechend, ihren Bräutigam zu bitten: Franz, was bringt mir das Christfind. Er antwortete freudig: Den bon Dir felbft gewünschten Belgboa. Dier ift er. Er batte alfo ihrem neugierigen Bitten nicht wiberfteben ton-nen und fie barum ichon jest beschenft. Das er bamit bie lleberraichung und Freude aufs bochfte gesteigert batte, wem follte bas nicht erflärlich ericheinen. Er muß jeboch bis jum Geft warten. Das tut er auch bon Bergen gern.

Dann geben sie alle brei nach Saufe und baben sich im trauten Familienfreise noch jo vieles Schöne von dem nabenben Jest zu erzählen. U. a. auch von den Frenden auf ber Eisbahn und sie in dem neuen Boa.

Im trauten Familienfreise. Ja, glüdlich, wer von einem solchen reben kann. In Rugland ist bas wohl jest bei den wenigsten der Fall. Die immer mehr überhand nehmenden Wirren verseiden gar vielen das Weiterleben in dem Zarenreiche. Sie verlaffen ihre Beimat beshalb nach Taufenben und fuchen folange Schut und Erholung in unferm beutschen Reiche, bis wieder Rube und Frieden in ihrem Baterlande eingefehrt ift. Freilich, bas tann noch lange bauern, ebe bie Bewöhner Riefenreiches einmai fagen tonnen: Wir fühlen uns bebaglich in unferm Lande. Go brachten die letten Buge wiederum annahernt 1000 ruffische Bewohner, die ber von der Revolution fo bart bebrangten Seimat ben Riden fehrten, an bie Greng-ftation Ephtfuhnen, bon wo aus fie fich in bie bielen iconen Großstäbte bes beutiden Reiches gurudgogen, wo fie in Rube und Frieden ihre Tage verbringen und mit uns bas icone frobliche Weihnachtsfest feiern fonnen. Gie baben natürlich auch ihre Familie mitgebracht. Bas in Rufland porberhand fcmer möglich ift - ein trantes Familienleben nämlich - bas gewähren wir Deutschen jedem gern, ganz gleich, ob er Russe, Franzose oder gar uns gerade nicht besonders freundlich zugetaner Engländer ist. Auch wir Wieskadener baben die Ebre, augenblicklich sehr viele russische Hamilien in unsern Mauern zu bederbergen. Hossentlich bleiben die school vorübergebend wohnhaft gewesenen und bie nach ber Frembenlifte neu bingugetommenen 28 Ruffen recht lange bei une und begeben im trouten Somilienfreife in Biebbaben unfer Beibnachtsfeft. wird ihnen ficherlich bei uns gefollen, benn bie Stobt bietet mahrlich genng auf, um einem jeben ben Aufenthalt in Bies-baben zu bem bentbar behaglichften zu machen.

Die Ausschmückung des Christbaumes.

Ein ichon und reich geschmudter Christhaum bilbet am Fostabend den Stols der Erwachsenen, die ihn aufgepust haben, und reißt die Kinder zu hellem Jubel und stranender Bewunderung bin. Industrie und Kunstgewerbe baben im Laufe der Zeit ja auch entziidende Gegenstände zur Zier der weihnachtlichen Tanne hervorgebracht. Feine Glasbläfereis arbeiten, blipende Metalldeforationen und fleine Meisterwerte der Kartonnagenbranche lugen zwischen dem Grün der Aweige herbor und erfreuen in ihrer hohen Bollendung unfer Ainge. Noch größer aber ist das Bergnigen an dem Anblid des festlich geschmildten Baumes, wenn neben all ben erwähnten ichonen Dingen, deren Anschaffungskoften ja verhältnismäßig geringe find, sich recht viele solche befinden, die wir selbst angesertigt haben oder die die slinken Fingerden der Kinder unter unferer Anleitung in den Wochen vor dem Feste mit glühendem Eifer herstellten. "Das habe ich gemacht!" "Das ist von mir!" so tont es um beiligen Abend durcheinander, und mit gerechtfertigtem Schöpferstolze blidt jeder auf tas am Baum bängende Brodutt seiner kunstfertigkeit, das fich im Glanz der Kerzen so hiibsch ausnimmt. Da gibt es Retten von buntem Bapier, bas man in Streifen geschnitten und ringweise aneinandergesleht hat, Jahnen aus Rauschoder Anchergold, die, an fleine Solaftabden genaht, mit bem gugespitzten Ende der lettteren in den Stamm der Tanne gehohrt werden. Mallnuffe, die, mit Schammaeld oder Silber fiberzogen, an ihren mit Siegellad aufgeflebten Banbeen in ben Aeften ichauteln und ausgeblafene Eier, die man burch geeignete Bemolung zu Köpfen umgofwliete, benen man Bapiermaigen und Hite aufgeklebt hat und deren Boudt- und Barthaar funftvoll aus Watte oder Werg imitiert wurde, Da erbliden wir fleine, bonbongefüllte Postpadettien aus Streidholzfüften, zierlich verpadt, verschnirt und berfiedt und im die einzelnen Mitglieder der Familie adreffiert. Bronzierte Tannengapfen, Schneeballe, aus Battebaufchen geformt, die man mit Glimmerfants bestreut fat, fieme Bus-

penviegen aus Wallnußichalen, deren Jusaffe aus einem wit Beug überzogenen Streichholz besteht, bessen oberes Ende eine mit Tinte jum Geficht umgeschaffene Erbfe bildet, und tousend andere Dinge, wie sie fich trus dem primitivsten Material, Pappe, Holz, Siegellad etc. herftellen laffen. Schnet aus unverbrennlicher Baumwolle, die man zu diesem Zwed borher durch Natronwasserglas gezogen hat, liegt auf den Zweigen, fleine geftridte Beutelden, aus bunter Wolle ober Seide gehafelt und mit Schotoladenplatchen gefüllt, bliden hier und dort vom Baume berab, gwifchendurch flimmern die Lamettafträhne (auch Chriftfindlinshaar genannt) und bligt dies und jenes gefaufte. Schmudftud, boch oben aber strahlt in goldenem Glang der Stern von Bethlebem. Damit aber neben dem Auge auch der Magen nicht zu furs fomme, winfen überall zwifchen ben Rabelzweigen Figuren aus Schotolade, Buder und Margipan und laden die fleine Belt gum Genuffe. Ja, folch ein icon geschmudter Chriftbaum ift etwas herrliches, und unwiderstehlich bleibt ber Reis, den er auf jeden Beschauer ausübt.

* Berjonalien. Dem penfionierten Gifenbabnlofomotiobeiger Johann Uebinger au Dberlahnftein, bem penfionierten Gifenbahnweichenfteller Johann Ropp gu Biesbaben, und bem bisberigen Gifenbahngmerbobenarbeiter Raspar Mohr gu Florebeim murde bas Allgemeine Ehrenzeichen verlieben.

* Todesjall. Heute pormitteg 11 Uhr ftarb 5 Tage nach feinem 57. Geburtstage bas Mitglied ber ftabtifchen Kurlapelle, herr Bhilipp Sohn. Der Berftorbene, welcher feit 30 3abren dem Orchefter angehörte, war als Mufiker jowohl wie auch

Menidy gleidwiel beliebt und geachtet,

* Es wied gefprudelt! Gieftern abend pragife 8 Uhr 11 Min. vereinigten fich bie Spigen bes Sprubels ju einem gemeirichaftlichen Souper im Foper-Restaurant bes Etabliffements Balhalla mit bem nunmehrigen befinitiven Enbrefultate bes Rieinen Rats, bag unfere altbewährte Rarneval-Gefellichaft Sprubel nach zweijahriger Ruhepaufe wieber in Afrivitat tritt. Brafibent Chriftian fprach in gunbenben Worten fur bie gute Cache und betonte, bag unfer Sprubel, ber icon jo viel Gutes und Ebles bewirft, im Intereffe unferer iconen Stadt am Salgbachstranbe niemals untergeben burfe und brachte unter ber Devife "Bohltun burch humor" ein mit Begeifterung aufgenommenes Soch auf ben Sprubel aus. Es folgte hierauf ber Naffenbericht bes bewährten Schapmeisters, sowie viele intereffante und humoriftifche Unfprachen unferes beliebten Schrift-ftellers Jacobn, Arch. Schulbe und bes Bice-Brafibenten, ber nun bennoch nach langem Sträuben fein verantwortliches Umt für bie Geichaftsleitung wieber übernommen bat. Rach ausführlichen Mitteilungen bes letteren finben 3 große General-Berfammlungen (herren-Sigungen) in ben ausgebehnten Raumen bes Etabliffements Balballa ftatt. Die Berren Schlint icheuen weder Dube noch Roften, um alles aufgubieten, Die farnevalistischen Borführungen unseres Sprudels besonders baburch zu unterftußen und glanzvoll zu gestalten, indem jowohl bas Entree als auch ber große Theatersaal in ein vollständig neues, gerabegu überrafchend brillantes Eleid gelegt wirb. Die Borarbeiten find bereits rührig im Gange, vollständig neue De. forationen, sowie ein noch nie bagewesenes huntvriftisch entworfenes Bobium, laut Entwurf bes Arch. Carl Schulpe und unter liebensmurbiger Minvirfung bes jedn. art. Oberinfpettors Schich werden bie Sprubler ungeabnt überrafchen. Das Elfer. Komitee fest fich wie folgt gusammen: Ebrift. Kalfbrenner, Sigungs Bröfibent, Joj. R. A. Supfeld, geschäftsleitender Bra-fibent, Bilbelm Reuendorff, Schapmeifter, Georg Bücher, Moris Schmidt, Curt Kraab, Karl Schulze, Emil Engel, Sch. Engel, Mar Des, Ebuard Moedel, außerbem baben bie alten nüchtigen Sprubeltampen Julius Rosenthal und Wilhelm Jacobe ibre affipe Mitwirfung fest sugesagt und barf verraten werben, ba Moguntia in dem bevorstehenden Saiding vorausfichtlich schlummert, daß auch einige nennenswerte Karnevalredner aus bem golbenen Daing bier auftreten werben. Die biesmalige Rarnevalgeit verspricht beshalb eine febr intereffante zu werden, da in dem Jubilanmsjahre 1906 unter bem farnebalistischen Beichen 4×11 (1862—1906) mehr wie je geboten wirb. Die große Eröffmungs Sigung ift auf Montog, ben 15. Januar 1906, abente 8 Uhr 11 Minuten beginnend, jeftgesett. Die 2. Derrenfitzung am 29. Januar und die 3. am 12. Februar 1906. Am Rosenmontag, den 26. Februar 1906. wird eine große farnevaliftifche Damenfigung im Rurhaufe und 8 Tage porber jum erften Male und gwar gur Sebung unferer Binterfur eine große brillant ausgestattete Fremben-Sigung, Conntag nachmittog 8 Uhr beginnen, im Ctablif. fement Balballa ftattfinden. Bei bem geftrigen Begrugungseffen trugen Ruche und Reller bes orn. Schlint, fowie bie ausgezeichnete Rapelle unter Leitung bes Sprubel-Rapellmeifters Bolf viel bagu bei, bie Sprubelgeifter in bie animiertefte Stimmung du verlegen. Der Andrang wird biefesmal nach längerer Baufe, auch von Maing ber, ein gang bebeutenber fein unb ift es ratfam, fich möglichft zeitig megen Rappe und Stern an bie Herren B. Bidel, Langgaffe 20, und Aug. Engel, Taunus. ftrage 14, gu wenben.

* Ruffen in Basbaden. Mit ben letten Bugen trafen eine 800 flüchtige Ruffen in Enbifuhnen ein. Gehr viele bavon find zu uns nach Wiesbaben gefommen. Go verzeichnet bie neueste Frembenlifte nicht weniger als 23 Ruffen aus Beters-

burg, Obeifa uim.

* Ronfursberfahren. In bem Konfursberfahren über bas Bermogen bes Maurermeifters Bilhelm Dembach von bier ift infolge eines bon bem Gemeinschulbner gemachten Bbrichlags ju einem Bwangebergleiche Bergleichstermin auf ben 6. 3an, 1906, pormittogs 10 Ubr, bor bem Rgl. Amtsgericht in Bies-

baben, Bimmer Mr. 92, anbergumt.

** Schon wieber ein Gelbstmorb. Reine Boche bergeht neuerbings, ohne bag nicht wenigstens ein Gelbftmorb in unferer Stadt gu bergeichnen mare, Geftern nochmittoo bat fich ber bier gur Rur meilenbe, in ben 30er Jahren ftebenbe Rollfefretat a. D. Timpler aus Gnejen auf bem neuen Briebhofe swei Schuffe beigebracht. Der eine brang in bie Bruft, ber sweite ftreifte bie Stirne. Roch lebend murbe ber Berlette in bas ftabtifche Kranfenbaus berbracht, boch burfte an feinem Auftommen gezweifelt werben, ba eble innere Teile burchbobrt murben. Die Tat erfolgte auf ber Gruft bes verftorbenen Boligeirate Sohn. Durch ben Schuf aufmertfam gemacht, eilten FriedhofBarbeiter berbei, welche fofort bie Canitatemache und Rriminalpolizei requirierten. Die Cantatsmache brachte ben Bebensmitben ins ftabtifche Rranfenbaus, mo er hoffnungslos barniederliegt. Der Revolver war noch mit 5 Batronen gelaben. Rach bem Bolizeibericht foll ein langanbauernbes Leiben bas Motiv gu ber Tat gewesen fein.

Neuer Roman. **采供善条集法律** In der heufigen flummer beginnen wir mit der Abdruck des Romans «Erkämpites Glück» pon E. pon Blankeniee. Reduction des "Wiesbadener General-Hnzeiger", Amtsblatt der Stadt Wiesbaden-**集集業業業業業主主業業業業業業業業**

** Unglidsfälle. Dem Toglöhner Jacob Schad fiel ge-ftern nachmittag bei einem Ban in ber Gartenftrage ein groper Stein auf ben Gug, woburd fich Gd. einen Unterichentelbruch Bugog. - An ber Ede Bismordring und Frontenftrage fiel gestern nachmittag 5 Uhr ber Jahrmann Bilhelm Dauer feinem Wagen. Er trug erhebliche Berlepungen am Ropf, ben Urmen und Beinen bavon. In beiben Fallen tronspor-tierte bie herbeigerufene Canitatswache bie Berungludten nach bem ftabtijden Rrantenhaus. - Beute mittag in ber 12. Stunde batte die Sanitatswache einen weiteren Rrantentransport gu beforgen. Bei ben Bahnhofsarbeiten in ber Balbitragentolonie war ein Italiener verungludt und nach ber Wohnung gebracht worden. Er mußte von dort aus ins Krantenhaus überführt merben.

Der Hebergieber-Marber, welcher feinerzeit fein Sanbwerf in ben höheren Schulen jo erfolgreich ausübte, ift jest in Mannheim bei ber "Arbeit" ertappt und verhaftet worben. Es ift ber 19 Jahre alte Schreinergehülfe Baul Bodius von bier welcher fich ichon lange Beit arbeitslos und ftehlend in Wittelbeutichland berum trieb. Er bat fieben Uebergieber-Dieb-

ftable in Biesbaben eingestanben.

Rolli-Diebe in ber Rirchgaffe. Die Kirchgaffe icheint es einer gemiffen Spezialität von Spisbuben besonders angetan gu haben. Bor lurgem murben erft bie beiben Kollibiebe, welche ibr Operationsfeld auch nach ber Rirchgaffe verlegt batten, gu erheblichen Strafen vernrteilt. Gie haben Rachfolger gefunden, Geftern abend murbe ber aus Dies geburtige Taglohner Fr. Sorober berhaftet. Er batte ebenfalls in ber Rirchgaffe ein Kolli vom Rollsuhrwagen gestohlen. Das Glüd war ihm aber dabei weniger hold, wie seinen Borgängern, denn einmal war mur wenig wertvolles Padpapier in der Rolle und zum andern wurde er von dem Juhrmann sosort eines unsanst am Stagen gepadt und ber Boligei überliefert.

** Ableben eines Bohltaters. Leiber haben wir aus unjerer Mitte ben Berluft eines eblen Menichenfreundes gu bergeichnen. Es ift bies bet Ingenieur Beinrich Rraft, welcher hier ausgebehnte Besitzungen fein eigen nannte und geitern fruh infolge eines Schlaganfalles ploglich verichieben ift. Der Berftorbene gabite 71 3ahre, ftammte aus Schweinfurt und war nicht verheiratet. Stets war er bereit, feine Nachften-liebe in ausgiebigfter Beije gu betätigen. Richt nur für öffent. liche Beranftaltungen humaner Urt mar feine Sand offen, auch ben berichamten Urmen war er ungenannt ein Freund, ein Retter in ber Rot. Gar mancher von ihm Beschenfte wußte nicht einmal, aus welcher Duelle bie milbe, fo febr willfommene Gabe flot. Richt nur auf bas Wohl bes Einzelnen, auch auf bas Intereffe ber Gesamtheit richtete fich fein bumanes Gireben. Co trug er fich ichon lange mit bem Blan, ber evangelifchen Rirchengemeinde einen Gelanbefompler als Bauftelle fur ein Gottesbaus in ichenfen und ben erforderlichen Baufonds mit einer erften Spende von 500 000 .A. bu begrunden. Der jabe Tob bot leiber feinem Birten ein Biel gefest, Alle, Die jeinen eblen Charafter fennen, Die Beweife feiner Milbtatigfeit empfingen, sie alle werben an jenem kleinen Bugel, ber sich bemnächst über seiner legten Rubeftatte wolbt, ihre Empfinden übereinftimmend in die Worte fleiden: "Ach, wir haben einen edlen Mann begraben

* Mus bem Burgerfaal. Die Direftion bes Burgerfaales hatte unter ihrem Borfonal eine Spartaffe gegrundet, welche nunmehr in ber betrachtlichen Sohe von 1500 K gur Musgahlung gelangt. Bon bem Gelb wird ein Jeft mit borausgehenbem Gffen arrangiert merben.

ein foftlicher Stoff ber Kronenbrauerei bat fich nach unferer Redaction verlaufen. Bod-Alle nennt fich das fuffige Getrant und Die Rronenbrauerei ift feine Fabritantin. Braucht man fich gu wundern, wenn bas Bier fo vorzüglich ichmedt, daß man immer noch mehr haben möchte. Bas fann benn von der Kronenbranerei anderes fommen? Die Kronenbranerei weiß anicheinend, daß wir feine Bier-Rofwerachter und begbalb mohl in der Lage find, ein fleines Wort in Bierfragen mitgureben. Denn fie war jo aufmertfam, und eine fleine Roftprobe nach ber Redaftion gu fenben mit bem boflichen Erfuchen um unfere Meinung über biefes Getrant. Was follen wir fagen, fofern wir offen und ehrlich fein wollen? Die giemlich ausgiebige Roftprobe macht ber Gronenbrauerei alle Chre, Der Stoff ift fo fcmadhaft und fuffig, bag man am liebiten ftanbig babet figen bliebe. Wir haben natürlich auf bas fernere Bluben und Gebeiben ber Berfertigerin mehr wie einmal geproftet und giauben beftimmt, bag es noch gabireiche andere tur. bie bon ber Bod-Ale and ber Kronenbrauerei getrumfen baben. 3ch für meine Berjon zweifle feinen Augenblid baran, ber Brauerei meine Offerte für ben Beihnachtstifch gu machen Warum auch nicht? Bon billig und gut in Bierangelegenheiten find wir noch nie ein Jeind gewesen.

and the said of

· Heber bie Erftattungefähigfeit ber Roften einer telephonischen Anfragespricht fich, wie uns ein juriftifder Mitarbeiter ichreibt, eine bor furgem veröffentlichte Entidjeidung des Oberlandesgerichts Rojtod aus. Ein Brozegbevollmächtigter batte bei feinem auswärts wohnenden Mandonten telephonisch angefragt, ob er die ihm nach einem gegen Sicherheitsleiftung für vorläufig vollstrechbar erflärten Urteile obliegende Gicherheit leiften wolle, und dann dem Gegner, der die Prozekfossen zu tragen batte, die Gebühr in Rechnung gestellt Aber das Oberlandesgericht entschied: Die Roften einer telephonischen Anfrege find ton bem Gegner nicht zu erstatten, foweit fie die Roften einer brieflichen Anfrage und Antwort übersteigen, wenn fein Grund vorliegt, die erforderliche Information gur 3w.dentiprechenden Rechtsverfolgung schneller einzuholen, als es mittels des gewöhnlichen brieflichen Berfehrs möglich ift. Un. ter Umftänden aber tann folgendes in Betrocht fommen: tak Frage und Antwort jo wichtig find, daß ein geichrie de ne Sendung erforderlich und also auch erstattungsfähig ift. Dann fonnen die entsprechenden Porti in Anfat gebracht werden, die gewiffe Telephongebühren (25 und 50 3) ja sogar übersteigen; in solchen Fällen wäre ihre Liquidation berechtigt. Bu benchten ift auch, daß ber eigene Mandant bes Muvalts verpflichtet fein kann, die Gebühr zu bezahlen, wenn er fie auch bom Gegner nicht erstattet fordern darf. 8. B. wenn er ausdriidlich den Bunich ausgesprochen bat oder fold ein Bunfch mit Recht vom Anwalt vermuiet werden könnte, weil dies ichon öfters fo gehalten wurde. Rur insoweit die Anlegung des Telephons als allgemeiner Burcantoufwand ericheint, darf der Anwalt nicht liquidieren, 3. B. nicht 25 3, wie es leider schon einmal geschen ift, für telephonische Stadtgespräche berechnen. Dies ift icon gerichtlich als ungerechtsertigt gekennzeichnet worden.

* Grober Straffenunfug. Die Bewohner ber unteren Scharnborftstraße fublen fich feit einigen Togen aufe Empfind lichite burch einen Stragenlarm beläftigt, ber teils von noch schulpflichtigen, teils von der Schule bereits entwachsenen Jungen abends swischen 51/2 und 9 Uhr verursacht wird. Da es die betr. Etern icheinbar mit der Beobachtung ibrer Pflichten nicht genau nehmen, burfte es fich empfehlen, daß unsere Bolizet den Larmmadjern und Sangern einmal ihre Aufmertfamfeit

* 11. Bollverfammlung ber Landwirtschaftsfammer. Un ben interessanten Bortrag bes herrn Geh. Regierungsrats Broi. Dr. W. Fresenius in der gestrigen Schlußsihung knüpste sich eine anregende Debatte, an welcher sich die herren Berbandbirektor Schreiner, Burgermeister Schön und Landrai hend weiler beteiligten. herr Geh. Regierungsrat Bros. Dr. Dr. Presenius gab noch näheren Ausschluß über die Station. herr Gendwirtschaftsinspektor Keiser berichtete über einen Bertragsentwurs hetz den Anschlußsinspektor Keiser berichtete über einen Bertragsentwursen eines Genten berichteten berichteten Bertragsentwursen eines Genten bei Genten berichteten bestehnt bei bei bestehn berichteten ber entwurf betr. ben Anschluß ber Camenhandlungen an die Rontrollstation. Es banbelt fich um ben Anschluß an bie Camenprüfungs-Anftalt, welche am landwirtichaftlichen Inftitut in Giegen eingerichtet werben foll. Die Anftalt wird vom 1. Jan. 1906 ab in Funktion treten. Die Untersuchung ber Samenbroben erfolgt bis gu einem gewiffen Quantum toftenfrei, Rad lebhafter Aussprache wird ber Bertragsentwurf gutgebeißen. Nachmittags 1 Uhr wurden die Berhandlungen geschloffen.

Wegen Abbruch des Kauses

und voraussichtlicher Aufgabe des Geschäftes findet zu ganz besonders er-

eihnachts=Verkauf statt. Zum letzten Male in diesem Lokale

bringen wir für den Monat Dezember ein Posten Schuhwaren zum Verkaufe, die sowohl in Bezug auf Qualität als anch auf Preiswürdigkeit einen Vergleich verdienen. Wir machen besonders auf die im Schaufenster Kirchgasse 87, gegenüber der Faulbrunnenstrasse ausgesteilten Winterschuhwaren, sowie Gummischuhe mit Preisen aufmerksam und bemerken, dass wir die achten Petessburger Gummis-Ueberschuhe noch zu alten Preisen abgeben. Fer: . seien als hervorragend preiswert folgende Artikel erwähnt:

Herren-Tachschuhe, dunkle Farben, mit Absatz 1.10 Herren hohe Filzschnallenstiefel mit 3.50 mit weissem Filzfatter, alle Grössen, mit Absatz

Herren geblümte Cordonet-Pantoffel 1.75
mit Absatz

Herren Peluche-Pantoffel mit Alastz u. 2,75 Lederfatter, genähte Sohle und Seitenleder
Herren- ganz prima Wichsleder-Haken- 6.50 Herren- cehte Box Kalb-Makenstiefel, 8.75

alle Grössen, moderne Formen Herren-Schnallenstiefel aus Chevreaux, Box:Calf und Wichsteder, als Gelegenheitskauf ca. 15% unter dem bisherigen Preis. Kinder-Hausschuhe Minder-Schulstiefel Kinder-Gummischahe)

alie jeizt zu ermässigten Preisen.

Damen-Hausschuhe mit Absatz, aus 85 Pfg. Tuch, dunkle Farben, alle Grössen

Damen-Filz-Schnallenstiefel mit Fries- 2 95 futter and Absatz

Damen-Chevreaux-Stiefel, elegante Formen, grosser Gelegenheitskauf, für Damen - hochfeine echte prima Boxcalf-

Stiefel, soweit Vorrat, für

Neumeyers erster Frankfurter Schuhbazar 37 Kirhgasse 37, gegenüber der Faulbrunnenstrasse.



re

ė.

.. Bu billigem Weihnachtebraten wollte ein Denfd; in mittleren Jahren auf unehrliche Weife gekangen. Es gelong ihm, vier Subner, einen gohn und 3 Tauben irgendwo au entwenden. Gestern Abend um 7 Uhr traf ihn die Polizei mit den abgeschlachteten, noch gang warmen Thieren. Der Diebstahl konnte demnach erft kurze Zeit vorher ausgeführt worden sein. Natürlich wird's jest nichts aus dem billigen setten Braten. Der Mann darf mabrend der Feiertoge in Unterjudningshaft darüber nachdenfen, daß es nicht jo leicht ift, ohne Geld fich fetten Braten gu verichaffen. Dafiir fann fich der Eigentimer die abgeschlachteten Tiere zubereiten, wenn er fie im Zimmer 20 der Polizeidireftion in Empfang

SUT. 299.

o. Bejtungsträgerinnen wie fie nicht fein follen. Bur Warnung für alle Beitungsträger moge nachstebende Berhandlung dienen, welche beute vor bem Schöffengericht ftattgefunden hat. Die Tragerin Bagner des "Biesbadener General-Anzeigers" batte fich der Unterschlagung von Abonnentengeldern in Bohe von ca. 100 M ichuldig gemacht. Ihre vergebrachten Ausflüchte, fie habe ichon bezahlt, auch fei ein Mann bei ihr gewesen, erwiesen sich als unwahr. Das Goricht iprach die Angeflagte für schuldig und verurteilte die gewiffenlofe Zeitungsträgerin ju 4 Tagen Gefängnis mit der Begründung, daß die Strafe nur deshalb jo febr ber bgefest worden fei, weil die Angeflagte zuhaufe nod, fleine Kinder zu beforgen habe.

· Aurhaus. Die Kurverwaltung veranftoliet morgen, Donnerstag, abends 8 Uhr, einen Ruffischen und Frangofiden Romponisten-Abend des städtischen Sturorcheiters unter Leitung des Herrn Kapellmeifters Afferni, U. a. fonumen in benrielben Rocturne und Serenade für Boline von B. Soth, vorgetragen von herrn Konzertmeister A. v. d. Boort, gur Aufführung. Die Mavierbegleitung zu diesem Kongertiftid wird herr Rapellmeister Afferni übernehmen. Gin besonderes Eintrittsgeld wird nicht erhoben. — Der jo sehr belichte große Beibnachtsfestball, welchen die Rurverwaltung alljährlich in der Woche zwischen Weihnachten und Renjahr veranstaltet, findet diesmal am Samstag, & n 30. Dezember ftatt.

" Beethoven-Confervatorium (Griebrichftrage 48, Dir. Gerhard). Morgen, Donnerstog Gerbard). Morgen, Donnerstog abend 7 Uhr findet im liebungsstaale des Instituts eine Bortragsübung ftatt mit biftorischem Programm und Erläuterung ju jeber Rummer, Rach Binds 3phigenio-Duberture tommen gum Bortrag: ein Conateniat für Bioline bon Tartini, eine Conate für "awei Bioimen und Bag" bon Bbil. Emanuel Bach (mit ber Rlavierbegleitung von Albert Buche), eine Gavotte mit Bariationen von Rameon für Ravier und bas "Italienische Konzert" von 3. C. Bad für Rlavier. - Schillern, Angehörigen berfelben, fowie fonftigen Intereffenten ift ber Butritt gratis gestattet.

* Die Ernie in Seffen-Raffan. 3m Jabre 1905 waren in Beffen-Raffan folgenbe Slachen bebaut: 06 739 Seftar mit Binterweigen, 1343 mit Commermeigen, 144 872 mit Bintertoggen, 700 mit Commerroggen, 25 057 mit Commergerite, 147 083 mit Dafer, 86 710 mit Rartoffeln, 44 448 mit Rlee, 5195 mit Lugerne, 182 091 bienten als Biefen. Geerntet wurden auf ben genonnten Gladen 128 454 Tonnen Winterweigen, 2007 Commerweigen, 289 748 Winterroggen, 703 Commerroggen, 38 790 Commergerfte, 223 319 Safer, 164 004 Kartoffeln, baruner 7,5 Brozent frant (im Borjahre wurden auf fast gleicher Alache 1 128 627 Zonnen geerntet, barunter 1,8 Prozent frant), 25 306 Riechen, 31,042 Luzerne und 747 472 Wiesenben.

* Breufische Biandbrief-Bant. In ber heutigen Auffichts-raisfigung erstattete ber Borftanb einen vorlaufigen Bericht iber die Geichäfisentwidelung bes laufenden Jahres. Bfandbriefe und Rommunal-Chligationen find per Calbo ca, 30 Dillionen & verlouft. Darleben insgesamt ca. 34 Millionen & ausgezahlt. Bei ben Zwangsversteigerungen murben bie For-berungen ber Bant überboten. Die Dividende ift mit ? Pros. wie im Borjahr in Ausficht genommen,

Als dritte Weihnachtsprämie

empfehlen wir noch unseren gesch. Abonnenten: Lexikon der

kinderheilkunde und Kindererziehung

von Sanitätsrat Dr. L. Fürst. Prachtband, ca. 1000 Seiten amfassend mit

300 Illustrationen. I. Teil: Eine gemeinvers'ändliche Darstellung sämtlicher Kinderkrankheiten, deren Ver-

hütung and Heilung.

II. Tell: Kindererziehungu. Bernfswahl. Ein Buch für sorgende Eltern. Bisheriger Ladenpreis Mk. 12.50. Prämienpreis 5 Mark.

Expedition des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Telephon 199, Mauritiusstrasse 8.



Die Reichstagsbiaten.

Effen, 20, Dezember. Wie die Rheinisch-Westfälische deitung wissen will, habe es sich bei der Unterredung zwischen bem Reichsfangler und dem Bentrumsfiihrer Dr. Cpabn in die Diätenfrage gehandelt. Angeblich foll es dem Beichsftungler gelungen fein, die Bedenken des Raifers wegen er Ginführung ber Diaten gu gerftreuen und 28 fei gu ervarten, daß dem Reichstag bald nach feinem Wiederzusanmentritt nach Neujahr eine Borlage gugehen wird, die fich großen und gangen mit der Bentrumbrefolution betrefend Ginführung von Tagegeldern für die Reichstags:nitglieWegen bie Brauftener.

Leibzig, 20. Dezember. Eine fehr ftarf bejuchte Berjamm. lung von jädnischen Bestwirten protestiert ichert gegen die geplante Reichsbrauftener und erflarte fich mit den Braucreibesitzern folidarifch. Die Sondersteuer würde fchliehlich boch auf das Bublifum abgewälst und bieraus ein Rudgang die Bierfonjums folgen.

Die Japaner in Samburg.

Samburg, 20, Dezember. Seinte Abend hatte Die jaranische Gesandtichaft in Berlin bier ein Festmahl veranstaltet, zu welchem außer etwa 50 Japanern die Migglieder des Se nates, die Spipen der Militärbehörden, fowie die Borfiants. mitglieder des Roten Grenges Ginladungen erhalten halten. Der japanische Militär-Attache in Berlin! Oberft Di, bantte für die freundliche Aufnahme der japanischen Kriegsgefangenen und schloß mit einem Soch auf Samburg. Dr. Mondeberg erwiderte in längerer Rede, in der er auf die fortschreitente Entwidelung Japane hinwies, und tooftete auf die japanische Armee. Der japanische Konfut in Bremen, Röfler, danfte den Mitgliedern des Roten Breuges für ihre aufopiernde Tätigkeit und brachte ein Hoch auf diese Organisation aus, auf welches Sauptmann Cauer erwiderte.

Gin Grengswijdenjail.

Paris, 20. Dezember. Das Petit Journal meldet aus Ranen: Zwei Batterien eines in Met garnisonierenden Feldartiflerieregimente unter dem Befehl eines Offigiere paffi r. ten aus Berfeben die frangösische Grenge in der Räbe der Ortschaft Debaraque, Französische Bollbeamte und Land. leute, welche in der Rabe maren, machte Die Deutschen darauf aufmerkjam, daß fie fid auf frangofildem Boden bianden. Darauf machte der Offizier mit feinen Mannichaften jofort fehrt, indem er erklarte, er habe fich im Wege geirrt. Die frangösischen Behörden fizben eine Untersuchung eingeleitet.

Minifterfrifis in Japan.

Landon, 20. Dezember. "Daily Telegraph "meldet aus Tofio: Die Fortschrittspartei bat fich mit der liberalen partei der Seinaufwon jum gemeinschaftlichen Borgeben gegen die Regierung verbumden, wodurch eine Ministerfrifis berbeigeführt ift. Ministerpräsident Graf Katsura ichlug den Führer der Seinoufwai, Marquis Saionni, gur Reifeildung des Minifteriums bor.

Gifenbahnunglud in Amerita.

London, 20. Dezember. Die "Limes" melden aus Remnorf: 3m Stadtinnern fam es bei ber Strafe 104 gu einem Bufammenftog zweier Buge ber Retenorfer Bentraleifenbahn. Man befürchtet, daß biele Menichen u me gefommen find.

Die Unruhen in Changbai.

Wafhington, 20. Dezember. Gin Bericht aus Changhai an das Staatsdepartement befagt: Geftern fanden weitere Unruben fatt, bei denen es eine Angahl Toter und Bermundeter gab. Die Europäer beberrichen jedoch bie Stadt. Chincifche Beantle wirfen dabei mit, die Ruffoftorungen gu unterbriiden. Bur Beit der Abjendung Diefer Meldung ift alles rubig.

Samburg, 20. Dezember. Gin Mitglied des hiefigen oftafiatifden Bereins erhielt geftern aus Shanghai folgende Deveice: Aufftand unterdrückt, Alles in Gi-

Explosion. Totio, 20. Dezember. Durch die Explosion eines Dampffeffels murden 40 Berfonen get otet. Genauere Angaben fehlen noch.

Die Revolution in Rugland.

Alexandrowo, 20. Dezember. (Bon einem Britistforreirondenten.) Aus Barichau wird gemeldet: Der Borfipende des Warichauer Eisenbahnerverbandes. Moracivics, wurde heute verhaftet. Der Berband hat deshalb teichfossen, das am Freitag der Ausstand der Beanuten der Weichjelbahe nen beginnen foll. Rach Berichten aus Biolnftot follen bort die Refruten eine Judenbene veranftolten.

Betereburg, 20. Dezember. Die neue fogialdemofratifche Arbeiter-Beitung "Gewerni Golos" veröffentlicht einen Aufruf des Zentralfomitees des allruffifchen Berbandes der Militars aller Baffengattungen, in welchem Offiziere, Mannidaften und Beamte ber Garbe, ber Armee und ber Flotte aufgesordert werden, dem Berbande beizutreten. Diefer bezwede die Unterftugung der freiheitlichen Beweg . un quad als Endziel die Einberufung einer fonfti ben Berfammlung auf der Grundlage des allgemeinen, diref. ten und geheimen Stimmrechts und die Berwirklichung der von biefer Berfammlung ausgearbeiteten Stootsordnung und Armereform. Die Laftif des Berbandes werde bestehen in der Richtanwendung von Baffengewalt gegen die Freibeitofampfer, in der Aufrechterhaltung der Ordnung, in dem Schutz der Bürger gegen Gewalttätigfeit in der Berhinderung von Degen und in der Berwirklichung eines allruffischen Armeeftreife. Mis Schlufatt feiner Tätigfeit verfpricht ber Berband allen Denen Silfe, die wegen ber Beteiligung an demfelben leiden müffen.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlogs-anftale Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Benilleton: Chefrebafteur Doris Schafer; für ben fibrigen reboftionellen Zeil: Bernhard Rlöging; für Inferate und Beichaftliches: Carl Röftel, famtlich gu Biesbaben.



An ond me Anfrage. Bu 1. Der Mognitrat hat eine besondere Dienstanweisung über die Bergebung von Arbeiten und Lieferungen erlaffen. Derfelbe wird, falls fie einen begrunderen Antrog bei ihm vorbringen, Ihnen Antwort auf Ihre Frage erteilen. In 2. Eine dem enigegen itrhende Berordnung ift und nicht befannt.



Die wertvollfte Weihnachtsgabe

in Betätigung feibitotet Gurforge ift bie Bebensberficherung zugunften ber Familie. Diefer Brord wird befonbere vorteilhaft erreicht bei ber

Gothaer Jebensverficherungsbank auf Gegenfeitigkeit,

ber alteffen und größten beutiden Anftalt fiter Art. Sier tommen bie ftete hoben lieberfchuffe ben Berfiderungenehmern unbertat gugute und bie Berfiderungsbedingungen find unbereftit ginftig (Unverlallbarfeit von vornherein, Unaniechibarfeit und Weltpolier nach zwei Jahren).
Rabere Anstunit und Profpette foftenlos burch bie Sauptgefchaitsfielle Hermann Rubl , Wiesbaden, Rhein-

ftrage 72, Bart.



Jadermann fein eigner Druder !

Rein Brivat- und Gefcaftemunit, tein Bereinsborftanb er, Toute es verfaumen, fich eine im Gebrauch wirtlich proftifch bemabrte Typenbruderei gu faufen. Berfand überall bin.

Breife: Dit. 1.75, 2.50, 4.—. 3604 Seftapparate und Wochfüllfebern a Mt. 2,85 Man verlange iffuftr. Breislifte.

Idjreibmaldjinenhans Stritter, S Röberallee 14. 23

Ernst Schulze & Co., Handelsauskunftei: Inkasso "Justitia", Centrale: Biesbaden, Rirchgaffe 13, I. Telefon Rr. 3150. Giliale: Dublheim a. Mhein, Ballite. 16.

Dr. Rosenthal's Meisterschafts-System

ist eine weltberühmt gewordene neue Lehrmethode, nach der man durch Selbstunter-richt schon in drei Monaten eine fremde Sprache

Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch nebst Schlüssel je 16 Mb 50 Pfg., Italienisch 21 Mk. 50 Pfg., Russisch 22 Mb. 50 Pfg., Böhmisch, Dänisch, Dautsch, Hollandisch, Portug es sch., Schwedisch je 10 Mk. Jede Sprache auch in Lieserungen à 1 Mk., Probebrief à 50 Pfg. franco, Crosnekt und Anarksmungsschraben gratis.

r'rospekt und Anerkennungsschreiben gratis. Zu beziehen durch jede Buchbandlung und die Rosenthal'sche Verlagshandlung in Leipzig.

Rat und Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Kraftezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Dr. Carl Daniel's Buch:

"Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren"

für körperlich und geistig Geschwächte. Preis 2 Mark. Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buehhandlungen und durch Reinhold Fröbel, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Prospekt gratis.

Bur Weihnachts: Feier

empfehle ich ben geehrten herrichaften Bicobadens und Umgebung gang bejonders friid geichlachtetes Beflügel, Banie, Enten, Truthabne, Truthubner, Capaunen, Saielhuhner, Boularden, feinfte Fricaffcebulner, Cuppenhuhner, Sahne ze.

Frijch geichoffenes Rehwild. — Treibjagd. —

Saien, große, ichwere, Rebruden, Rebfcule, Rebbing, Fajanen, Saienriiden, Rehragout, Dafentenle, Bafeuragont Reh und junger Dirich im Unsichnitt. Bum Bejuche labet freundlichft ein

Emil Petri, Bild: und Geflügelhandlung,

Nerostrasse 28, Telephon 2671. Befellungen per Boftfarte werben prompt er ebigt. -



Gewerbegerichtswahl.

Bemaß § 16 bes Bewerbegerichteftaruis fur Die Stadt Biesbaden wird hierdurch befannt gegeben, daß folgende Berichlageliften eingereicht worden find:

A. Ans dem Greife ber Arbeitgeber. Lifte Mr. 1.

Rretidmar, Ernft, Baftwirt, Stiftftrage 1. Reichert, Jatob, Bader, Schwalbacherftr. 13. Buich, Friedrich, Speifewirt, Schulgaffe 5.

FIFTH R

Riegler, Josef, Bucheruder, Rirchgaffe 24. Arnold, Rarl, Schreiner, Rarlftrage 44. Bilbelm, Bermann, Gaftwirt, Ludwigftrage 11. Boller, Bilbelm, Schneider, Dellmundftrage 21.

Bodel, Bermann, Schuhmacher, Wellrigitrage 28. Schmiger, Deinrich, Mineralmofferfabrifant, Bluderftr. 3.

Reftler, Georg. Gaftwirt, Bermannftrage 1. Groß, Ronrad, Bader, Belenenftrage 2. Friefede, Guftan, Frijeur. Ablerftrage 32. Dartmann, Ronrab, Schuhmacher Roberfir. 5.

Eberle, Christian, Schuhmacher, Balramitrage 18. 15. Eul, Philipp, Souhmacher, Frantenstraße 23. Lifte Dr. 2.

Bauer, Bhilipp, Spenglermeifter, Michelsberg 20. Burichgens, Undreas, Schuhmadjermitr., Delaspejtr. 2. hanfohn, Eduard, Schreinermeifter, Morititr. 49.

herrmann, Chriftian, Maurermeiner, Bielandite. 1. Beig, Emil, Droichtenbefiger, Schlachthausftr. 8. Flory, Beter, Deggermeifter, Rirchgaffe 51. Dorg, Otto, Sotelbefiger, Spiegelgaffe 15. Rlein, Bilbelm, Barbier, Dlarftftr. 17. Blaum, Beter, Buchoruder, Gotheftr. 4.

Rauch, Beter, Tunchermeifter, Diederwaldftr. 3. Sander, Georg, Badermeifter, Bleichitt. 15a. Schönberg, Jafob, Schloffermeifter, Dranienftr, 11. Schmitt, Couard, Malermeifter, Bismardring 34.

Big, Chriftian, Schneibermeifter, Friedrichftr. 46. Born, Emil, Sotelbefiger, Rifolasfir. 16. Lifte Mr. 3.

Barth, Carl, Dletgermeifter, Darftitr. 11. Röhler, August, Reftaurateur, Saalgaffe 38. Daniel, Frang, Reftaurateur, Biatterftr. 21. Born, Emil, Sotelbefiger, Mitolasftr. 16.

Borg. Otto, Sotelbefiner, Spicgelgaffe 15.
Rlein, Bilbelm, Brijeur, Martiftr. 17.
Saufohn Conard, Schreinermeifter, Morinftr. 49. Bauer, Philipp, Spenglermeifter, Michelsberg 20

Burgidens, Andreas, Schuhmachermitr., Delaspeftr. 2. herrmann, Chriftian Maurermeifter, Bielanditr. 1. Rand, Beter, Tundermeifter, Rieberwalbitr. 3. Sander, Beorg, Badermeifter, Bleichftr. 1oa.

13. Schönberg, Jafob, Schloffermeifter, Dranienftr. 11. Schmitt, Couard, Malermeifter, Bismardring 34. 15. Big, Chriftian, Schneidermeifter, Friedrichftr. 46.

Lifte Mr. 4. 1. Barth, Carl, Dengermeifter, Darftitr. 11. 2. Dorg Otto, Botelbefiger, Spiegelgaffe 15. Born, Emil, Sotelbefiger, Rifolasfir. 16.

Bauer, Bhilipp, Spenglermeifter, Dichelsberg 20. Bürichgens, Andreas, Schuhmachermeifter, Delaspefir. 2. 6. Berrmann, Chriftian, Maurermeifter, Bielaudftr. 1.

Rlein, Bilbeim, Barbier, Marttitr. 17. Daniohn, Couard, Schreinermeifter, Morititr. 49.

9. Planm, Beter, Buchdrudereibefiger, Gotheftr. 4. 11. Feir, Emil, Drojdfenbefiger, Schlachthausftr. 8. 12. Sander, Beorg, Badermeifter, Bleichftr. 15a.

Schönberg, Jafob, Schloffermeifter, Dranienftr. 11. Schmitt, Eduard, Malermeifter, Bismardring 34. Big, Chriftian, Coneibermeifter, Friedrichftr. 46.

B. Alus bem Arcife ber Arbeitnehmer. Bifte Dr. 1. Diehl, Jean, Schneider, Steingaffe 17. Fint, Bhilipp, Echneider, Cebanitr. 5.

Berges, Conard, Bimmerer, Blücherftr. 22. Gabi, Philipp, Schreiner, Balramftr. 7.

5. Schroer, Wilhelm, Schuhmacher, Belenenfir. 15. 6. Bedmann, Johann, Schreiner, Steingaffe 32. Otto Rarl, Maurer, Bebergaffe 54.

Buhr, Rarl, Spengler, Geerobenftr. 26. 9. Gabler, Friedrich, Glajer, Blücherftr. 7. 10. Gieler, Frang Stuffateur, Rettelbedftr. 14. 11. Denjer, Abolf, Glajer, ablerftr. 31.

12. Gengnagel, Jean, Buchdruder, Blücherftr. 15. 18. Ding, Friedrich, Schreiner, Bertramftr. 6.

14. Oberlander, Jafob, Dachdeder, Sedanplay 3. 15. Trantmann, Frang, Dlaler, Abelheidftr. 49. Bifte Dr. 2. 1. Beingartner, Beter, Taglöhner, Morigitr. 45.

2. Seiland, Chuard, Maidinift, Morinftr. 6. 3. Rramm, Georg, Maurerparlier, Dranienftr. 34. 4. Sambach, Jojef, Schreiner, Oranienir 8.

Start, Wilhelm, teden Theaterarbeiter, Builippebergitr.33. 6. Offheim, Johannes, Schriftjeber, Blatterftr. 24.

7. Dietrich, Josef Muton, Juftallateur, Bebergaffe 3. 8. Stillger, Abam, Borarbeiter, Schwalbacherftr. 7. Salbeijer, Chriftian, Taglohner, Michelsberg 18.

10. Bled, Jatob, Suhrmann, Maingerftr. 66. 11. Bauslein, Johann, Theaterarbeiter, Reroftr. 22.

13. Fath, Abam, Taglöhner, Rauenthalerftr. 9. Gort, Philipp, Taglohner, Felbftr. 18.

15. Fuche, Georg. M., Rolporteur, Beftenbftr. 18. Biesbaben, ben 18. Dezember 1905. 3868 Der Borfineube.

greibant. Donnerstag, morgens & Ilhr, minderwertiges Fleisch einer Rub (45 Pf.), eines Rinbes (50 Pf.), zweier Ochlen

(30 Bfg.). Bieberverläufern (Fleischhandlern, Mehgern, Burftbereitern, Birten und Koftgebern) ift ber Erwerb von Freibanffielich verboten. 3891 Etabt. Echlachthof. Bermaltung.

Ansjug and den Civilftande-Regiftern der Stadt Biesbaden bom 20. Tezember 1905.

Weboron: Um 13. Dezember bem Tapegierer Beinrich Baer e. T., Elijabeth Margarete Johanna. - Am 14. Degember dem Schreinergebülfen Gerdinand Roth e. T., Julie Ratharine Marie. - Am 20 Dezember bem Maurergehülfen Rarl Beeb e. T., Margarete. - Am 17. Degember bem Schleifer Deinrich Schupmacher e. T., Ratharina. - Um 15. Dezember dem Schornfleinfegermeifter Rudolf Schmidt e. T., Margarete Apollonia Baula.

Mufgeboten: Ouffdmiedemeifter Bruno Dermann Dertel in Stollberg, mit Johanna Bonida in Bunfiedel. - Schaftenfabritant Bilbelm Borner bier, mit Friederite Betri bier. - Badergebille Guftav Schneiber bier, mit

Quife Big bier. Be ft orben: 18. Dezember Amalie geb. Commerlad, Bwe. des Sauptmanns und Telegraphendireftors Abolf Engifd, 82 3. - 18. Dezember Zimmermann Philipp

Gruber aus Dotheim, 68 3. - 18. Dezember Ratharine geb. Rraus, Bwe. bes Wagners Thomas Eichenauer, 82 3. - 18. Dezember Ingenient Beinrich Rraft, 71 3. 20. Dezember Brivatiere Bermine Rohr, 70 3. - 19. Degember Diga geb. Rempner, Bime. Des Privatiere Bilhelm Marr, 55 3.

Ronigliches Ctanbesamt.

J. Brull.

A. Thomas, P. Tschaikowsky.

G. Hoth,

J. Massenet.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchester Donnerstag, den 21. Dezember 1905. Nachm. 4 Uhr:

unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI. 1. Ouverture zu "Der Feensee" . 2. An der Weser G. Pressel. 3. Potpourri aus Der Troubadour
4. a) Frühlingslied G. Verdi. · F. Mendelssohn, (b) Spinnerlied 5. Ouverture zu "Die lustigen Weiber von Windsor O. Nicolai. 6. Bargunder Tropfen, Walzer 7. Volkslied und Märchen C. Morena. C. Komzáck. 8. Fackeltanz aus "Der Landfriede"

Abends 8 Uhr: unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI. Russisch-französischer Abend. 1. Ouverture #1 "Dimitri Doneko." A. Rubinstein. C. Saint-Saens.

2. Danse macabre . 3. I Entracte — La fête du printemps. II.
Pautomine III. Valse, Mazurka aus der
Balletmusik zu "Hamlet"
4. Ouverture 1812 Nocturne und Serenade für Violine

(Herr Konzertmeister A. v. d. Voort, Klavier-begleitung: Herr Kapellmeister U. Afferni). Scenes napolitaines, Suite I. La danse II. La procession et l'impro-visateur. III. La fête

Befanntmachung.

Donnerftag, ben 21. Dezember er., nachmittags 4 Uhr, werben im Be fteigerungelotate, Richgaffe 23 bierfeibft :

3 Hirsch- und zwei Rehgeweihe öffentlich gwangeweife gegen Bargabiung verfteigert.

Berfteigerung beftimmt. Biesbaben, ben 20. Degember 1905.

Wolfeninguide, Berichtsvollziehes

Befanntmachung.

Freitag, ben 22. Dezember er., vormittage 10 Mhr, merben in bem Edladen Rubesheimerftr. 21 babier, die in bemfelben befindlichen Spegereimaren

Raffce, Buder, Reis, Gries, Rubeln, Sulfenfruchte, Deft, Calg, Gemurge, getrodnetes Dbft, Tabat, Cigarren, Buttucher, I balbes Gaß Dauborner, Gelters. maffer sc. sc.

öffentlich freiwillig gegen Bargablung verfteigert. Biesbaben, ben 20. Dezember 1905. Schröder, Berichtsvollzieher fr. M.

Büttner's Zentral-Hundehandlung hat noch 2 fleine Dadel. 19 3tm boch, 8 3wergrebpinicher, 18 3tm. boch, ein italienisches Binbfpiel, 2 ff. Boper, ein Zwergaffenpinicher, 18 3tm. boch 2 Jabre alt, 2 Mannheimer Soipe. Alle hunde find raffenrein und Ansftellungerrempfare erften Ranges. Angufeben Dochflatte 8. Sof; Mauritiudfir. 12. Bigarrenlaben.

Bur Stadt Weißenburg Douheimerftrage 30.

Deute Donnerstag: Metzelsuppe. Früh:

Bellfleifch m. Stant, Schweinepfeff., mogu freuntlichft einlabet Heinrich Schwarz, langlatriger Bault-



Wilh. Barth, Drechsler, Mengaffe 17.

villighe Bezugsquelle Mobelu, Betten, Bolfterwaren, fow. gangen Mudftattungen

ift nur Bürgerliches Möbel-Magazin

Wilhelm Heumann, Edr Delenen- und Bieichftrabe. - Eingang Bleichftraße. Gamtiche Betten u. Bolfterwaren werben in eigener Werffatte angefertigt und leifte baber weitgebenofte Garantie. Eransport frei. - Roftenanfchlage bereitwilligft.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Wirtimaft

per I. April, enentuell fruber ober fpater gu mieten gelucht. Dffetten unter 29. 6. 3820 an die Erpedition Diefes Blattes

202 Bimmer gefucht, Rabe Breitangabe u. DR. 100 an bir Espid. D. BL

Weitenbftrage & 1 Zimmer und Ruche per fofort ju berm, Rab, Arch. 2. Meurer, Luifenftr. 31, 1. 8871 Dopheimerfit. 69, 8. und 2. Bimmer-Bobnungen auf

ober fpater gu perm. Steingaffe 28, Dachwehnung in fd.m. Bim. a.e. Beidaftefel g.v. Bleichftr. 14, 1. 1.

Arbeitsmarkt.

!! Pertranenspopen ! ois Revenbeicaftigung on in langiabrigem Dienfte ftebenben U. Beamien von nachm. 5 Uhr ab

Geft. Off. n. B. D, 3863 an die Exp. b. Bl. erb.

Wiodes.

Zweite Zuarbeiterinnen gendt Leovold Emmelhains.

An- und Verkäufe Darfer Berreit-Ubi, gut vergold. und gut gebend, für 14 28! (iruber 28 Mt.) ju bert. 3881 Querfelditr. 8, a Gib. r.

Bismardring 38, 2. 1, Gin eleg, Rinbermag., 1 Sorbiettaffeite billig ju verfaufen. 3877 Bellripftr. 89, 2. L.

10 Wit. Stücke mit b. Bilbnis Raifer Griedrich aid Beibnadtegeident i. Broden zc. geeignet, abjugeben

De encuise, 1, 2 r. Ein leichtes Bierd

billig ju verlaufen. 387 Befeinfir, 4. (Balbur.) Benpferd gum Schankin und Jahren billig ju pert Bismardring 31, 3.

(c) in (c). Nindermantes im gilier 3864 Waltamfir, 29, Bbo. u. Singer-Rabutaldine, wie nen, billig ju vert, Dranienftr. 45, Bart. L

Grammophone u. auch Muf Weihnamten 10-20 per. Rabatt. 32. Weibemann, Große Burgitrage 17. 3895

Eine Laterna magica u. Wellenbadewanne b ju vt Seerobenftr, 23, 3.1 5888 Bigur, Sportwag, it Rinberleiterwagen, weg. Abreife b. ju of. Gobenftr. 19. Dirb 2, Beitfteue mit bou. Soupi und Eprungr. und Itur. Reiber-

fcrant billig gu vert. Gotenftr. 19, Melb. 2. Bleiberichrante, nugo.-pel., Web-nug., Bedig, Bafdrifde, Ruden-

bretter, Bfeiler., Band. u. Bafd-tifdfpiegel weit unter Breis Echnigaffe 4, Dib. Bart.

Show dimarger Gebrod und Wefte billig ju verfaufen 3882 Ecerobenftr, 11, 2. r. Bu verfaufen : Gut erhait.

Herrengarderobe und 1 faft neu. Frad. Sa.bl. verb. 3898 Roolfftr. 4, 1.

Ranarienhähne (Stamm Ceifert), julent in Raing mit bob, Breis und fib. De baille pramiert, ju pert. 3899 Borfit. 15, hth. 3. bei Gompel, Für Beamte

Arbeiter!

Einen Boften Sofen, Gelegen-heitstauf, früher 4. -, 6. -, 8. -und 10 Mt., jest 2.50, 4. -, 6. -, 7 Dit. fo lange Borrat. Ruaben-hofen in großer Answahl. 3855 Rengalle 22, 1. St.

Bereinszimmer frei

Bum Barbaroffa". Ede Rheingauer- u. Eftvillerftr.

Verschiedenes, Beri, Rochin empf. f. b. herrich.ob. Reft, Roberftr. 14, 2. 3872

Adenng, Roblen! Gabre mieb, b. gut Beden, Bentrum, Doerbaul. Mansfeld, Bertoles uim. Doerbaul. Deanstele, 2006t.122, An-Ia Anthragit, Brit, 1806t.122, Angundeholy p. Cad 90 Bf. 387 Br. Balter. Birichgraben 18a.

Rleine Bierbedede,

gez. A. R., verloren.
Gegen Beiohnung abzugeben
3874 Jaunit, 19.

Serrenwäsche 3. Feine in Glangbügein in. jed. Tag angen.
Bleichfte, 14, 1. 1. 3896

Dunde

werben in Benfion genommen. Ain, und Bertauf aller Battungen von hunden. 8908 B ebrich, Glifabethenfir. 28, 2.

Künftl. Zähne

mit u. ohne Ganmenplatte Blembieren ichabbofter Bahne. Bahngieben ichmergloß m. Bachgas, Jos. Piel, Wiesbaden, Jos. Piel, Rheinftr. 97, B., 10-4 Sonnt, 10-12 Uhr. 3483 3-20 Mk. tagl. I. Berjonen Rebenermerb burch Schreibarbeit, boust. Thatigfeit, Bertretung te. Raberes Erwerbscentrale in Frantiurt a. DR. 115 275

Hiemand verfäume die Belegenheit!

Urren aller Art, Ohrringe, Broden, Binge, Ketten, filberne Stocke, Brillen, Zwicker, optische Artikel

11. J. 10

taufen Sie fpottbillig im Musperfanf

Winrftitraße 6,

neben dem Boligeigebaube.

NB. Um mein großes Lager in Uhren-, Brillen- und Bwider Glafern 3. raum., verfaufe von jest ab:

1 Uhrenglas in 20 Ptg. 1 Brillen- o Zwickerglas 3u 25 Big.

Samtliche Reparaturen werden wie befannt gut und billig ausgeführt.



in befannt gut. Qualitaten, melde ans meinem Laben berrühren, werden weit unter Breis pertauft Nengaffe 22, 1 St. had.

Weihnachtegeschenten, militarifden Charafters, famit Sanbidube, Roppel, Trobbel und alle anberen Effe ten, find billigt gu baben bei Ricol. Sing, Edbaus. Brifen. u. Schmalbacherfit. 1. 3737



G. Gottwald,

Goldschmied, 7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkst. f. Reparaturen.

Kauf u. Tausch v. aitem Gold u. Silber.



Connerdiag. ben 21. Dezember 1905. 19 Berftellung. Abouncment B.

Chprienne.

(Divorcons). Suffipiei in 3 Afren con Bifterien Sarbou und G. de Rojac. Regie: Derr Rocht

Ser bon Brunelles Gri. Doppelbauer. aprienne, feine Gattin fobemar von Gratignan, ihr Coufin . Berr von Clavignac Bert Tauber. ton von Brionne, Bittme Grt. Maren. rau von Balfontgine Gri. Oferta. Branfein von Lufignan herr Bollin. Baftien, Mammerdiener) bei Beren p. Bewnelles Bett Ende Em Bortier herr Binfa Joseph, Obertellner herr Andriano, fean, Rellner Gin Biccolo Grt. Spielmonn. Ein Buchhandler . Dett Berg

Drt ber Sandlung: Reims. Abbemar bon Bratignan : Derr Bohnftein bom Clabt. theater in Irna a. B. Bierauf :

Die hand. (La main).

Mimobrama in 1 Aft. Sondlung und Mufit von Senri Berent. Mufitalifche Leitung: herr be Reve. R gie: herr Dr. Braumufler.

S pette, Zangerin Der Baron herr Edwab. Det der handlung: Baris: Bondoir Bivette's. — Beit: Gegenwart Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife. Enbe nach 9.45 Uhr

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. S. Manch Bernfprech-Mnichluß 49. Bernfprecheffnichluß 49. Donnerflag, ben 21. Tegember 1905

Weichloffen.

Bitte versuchen Sie Nähr-Malz-Kaffee =

1 Pfd.-Paket nur 30 Pfg.

16

Rheinisch - Westf.

Bandels- und Schreibsehranftalt.

38 Rheinftrafte 38, Ede Moripftrage



Buchführung, Rechuen, Banbeleforreipondeng. Bedfellebre, Stenographie, Majdinenfdreiben.

Sonderunterricht in Schönschreiben

nach eigener, jobretang bemahrter Methode.

Tag. und Abendfurie.

Prospekte kostenfrei.

"Restaurant Zieten", Deute: Echlachtfeft.

1460

Morgen: Schweinepfeff, Bellfleifd, Pratwurft im frant. 3915 Achtungsvoll Wilhelm Beilftein.



NB. Grüne Rabatt-Marken werden

Emplehle mein grosses Lager in Brillen, Pince-nez, Lorgnetten, Feldstecher, Operngläser, Barometer, Thermometer usw.

ansgegeben.

Optische Anstalt Const. Höhn, Optische Anstalt. Inh. Carl Krieger, Langgasse 5 - Lieferant des Beamtenverein.s

Weihnachts Leier

empichle ich ben gechrten Berrichaften Biesbadens und Umgebung gang befonders frijd geichlachtetes Geflügel, Ganje, Enten, Truthabne, Truthubner, Rapaunen, Dafelhuhner, Boularden, feinfte Fritaffechuhner, Suppenhuhner, Dahne sc.

Frisch geichoffenes Rehwild. - Treibjagd. -

Safen, große, ichmere. Rehruden, Rehtente, Rehbug, Fafanen, Dajenruden, Rehragont, Safentente, Safenragont. Reb u. junger Dirich im Ausschnitt. Bum Bejuche ladet freundlichft ein

Marl Petri. Wild- und Geflügelhandlung, Blücherplatz 5.

1905|06° Ernte!

Import von China u. Indien.

186 Souchong Gruss
182 Feinster Souchong
181 Fein Lapseng Souchong

170 Lapseng Southong, russische Mischung . . 3.20

195 Seas Souchong, russ. Mischung 3.75

183 Assam Pécco, ind. Mischung

in Packeten von 1/1, 1/2, 1/6 Pfd.

Beftellungen per Boftfarte werben prompt criebigt. -

187 Familien-Thees . . .

10% Rabatt bis Weihnachten! Bebrauchemufter, Baren-

Beiden erwirlt n. verwerret Batentburcan Louis Golle,

Biesbaben, Rheinftrage 26. Zel 2918. - Mitgl. b. Berb beutich. Patentbureaus. - Ging, Spezialbur. am Blabe. - Roftenl, Aust, in often Batentfach, b. In. u. Must, Liet, ber Batentidriften all. Staaten.

Ernst Hess

harmonitafabrit, gegr 1872 Mlingenthal (Ga.) Nr. 231ale Spezialität Bugharmonifas. 2, 3, 4. dorig, 1,



2, 3r reitig, in 120 pers ichiebe-TOTAL:

Rummern, ju flaunend billigen Breifen, Bandonions, Dundbarmon, Dreborgeln, Biolin, Bith, Ocarinas, Mufifwerfte Bith , Dearinas, Denen billigh, Garantie: Buridnahme und Gelb retour. Reurfie Rataloge mit fiber 350 Abbitbung umfonft u. portofrei.

Die Arbeitstielle des Haff. Gefängnisvereins Schierfteinerarafe linte.

unter ber Bimmermannehifrung,

empfieht 929
KreferneAngundebolg & Sad M. 1.
Buchen-Holz & Etr. M. 170
Teppiche werden gründlich geflobst und gereinigt.
Bestellungen in richten an Bermalter Fr. Müller, Erdacherstraße 2. 1., 5., seith, hauswart bes Rännerasyls. Teleson.

Mode-Journale, Franenzeitnugen. Lieferungswerke

after Urt, fiefert ber punteficher 3ufteflung 9089

H. Faust, Buchhandlung, Schulgaffe 5.

500 Mk. table ich bem, ber teim Gebratch von Kothe's Zahnwasser à Fiocon 60 Pl., jemais wieder Zaunichmerzen befommt o. aus bem Runde riedt. Joh. George Kothe Nachff. Berlin, In Biesbaden bei Apothefer O. Giebect u. Gußab Erfel, 1598

Zu meinem Mitte Januar 1906 beginnenden

II. Extra Tanz-Kurlus

nehme gell. Anmeldungen in meiner Wohning, Hellmundstrasse 4, III. entgegen.

Hochachtungsvoll

Anton Deller.

NB. Meine sämmtlichen Unterrichtsstunden finden im Promenade-Hotel statt.

Tanz-Unterricht.

(Erstklassiges Tanz-Institut). Beginn meines

Extra-Tanzkursus

Mitte Januar, in meinem Privat-Unterrichtslokal, Wellritzstrasse 20. Bitte um gefl. rechtzeitige Anmeldungen.

Adolf Donecker,

3763

Lehrer der Tanzkunst, Gustav-Adolfstr. 6, p.

Weihnachtsgeschenk für bie Familie. Renefte Salon-Mufifmerte. Grammophon,

ie bfifpielend von 8 Dit, bie 200 Dit. Grobe Anstvahl

> Uhren in Bold und Silber in allen Breislagen, nur folibe Sabrilate,

G. Seib, Uhrmacher,

Rleine Burgurage 5.

25. Jahrgang

Bollen Sie eine große politifche Tageszeitung lefen, bie gur Beit eine ber beliebteften und gelefenften ift und mit im Rufe

Lieblingszeitung der gebildeten Stande gu fein, fo abonnieren Gie bie taglich 9 mal ericeinenben

Berliner Neuesten Nachrichten.

mit ihren 6 Gratisbeilagen: Tenticher Dausfrennb, | 8. Mobe u. Sanbarbeit,

illuftr. Countagebeilage von 16 Seiten mit Romanen, Rovellen und einer Spielund Ratfelede für bie

Framilie. Land. und Oauswitt.

Monatebeilage mit etwa 80 Abbilbungen u. Gonittmufterbegen. Berlojungeblatt

ichaft, Beilage I. prafrifche

Bertpapiere. 5. Commer-Aurebuch und

6. 2Banbfalenber. Abonnementspreis: 5,50 mr. viertelfabelich

Im Benilleton ber Berliner Reneften Madjeichten ericeint im vierten Cuartal 1906 ale Erflabbrud ber neuene Roman bes befannten und gern geleienen Echriftftellers

Garl Julius Rodemann "Blinde Biebe". Berlangen Gie Brobenummern umfonft u. portofrei

pon ber

Saupterpedition der Berliner Reneften Radrichten, Berlin SW. 11, Roniggraber Etrage 41/42.

Biolinen Guitarren. Mandolinen, Bithern, Accordatibern, Guitarrezithern, Bieh-Harmonifas, Mundharmonifas, Dearmas, Trommeln ze. Künülerporträts n. Büffen. Pianolamben, Kunüblätter gerabmt und ungerabmt.
Werhantische Munit-Werte

als: Ralliope, Stella's, Poluphons ac, mit ausmechfelbaten Rotenicheiben.

Gerner: Rotengestelle und Schränte, Biolinpulte in Holz und Metall. Bianofessel. 3436 Gebundene Musikalien.

Musik-Haus

Franz Schellenberg, Kircheoffe

Telefon 2518.

10

Marktstrasse 26.

Emmericher Waren-Expedition,

2686 Telefon 2518.

1.85

1.95

3.40

2.05

2.85

Bis Sonntag, den 24. Dezember —

Sämmtliche Confection

in Folge der vorgerückten Saison mit 15—30% Preisermäßigung.

Ca. 1000 Stück Unterröcke in Tuch, Lufter, Moiree und Seide jest 3.—, 5,—, 8.—, 10.— 15.— We. früherer Preis 5.—, vis 25.— Wit.

Ca. 500 Stück seidene und reinwollene Blusen jest 25.—, 20.—, 15.—, 10.— bis 4.50 wit.

Ein großer Posten Morgenröcke in wollenen und Bajdstoffen . . jeht 20.— 15.—, 10.—, 8.—, 6.— bis 3.50 Mk. früherer Preis 35.— bis 5.— We.

Ein großer Posten Kostümröcke in allen Aussahrungen und Jagons . . . jett 20.—, 15.—, 10.—, 6.— bis 2.50 wer. früherer Preis 30.— bis 4.— wie.

Großer Posten Kinderkleider zu und unter Einkaufspreis.

ößter Auswahl enorm billig, Stüd 30.— 20.— 15.— 10.— 6

in größter Auswahl enorm billig, Stüd 30 .- , 20 .- , 15 .- , 10 .- , 6 .- bis 1.25 Mk.

S. Guttmann & Co.,

Wiesbaden. Webergaffe 8.

STE

Schenken Sie

Ein stets beliebtes willkommenes Weihnachts-Geschenk sind unsere

Garantie für jedes Paar!

Umtausch gestattet.

Hermanns & Froitsheim,

28 Langgasse 28.

8775

Hmis

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199,

Drud und Berlag der Wiesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefchafteftelle: Manritimeftrafie &

Mr. 298.

Donnerstag, ben 21. Dezember 1905.

20. Jahrgang.

Amflicher Theil

Renjahremunich-Ablöfungefarten.

Wir bringen hiermit jur öffentlichen Renntnis, daß auch in biefem Jahre Menjahrewnnich-Ablofungstarten feitens ber Stadt ansgegeben werden. Ber eine folde Rarte erwirbt, gibt baburch ju erfennen, bag er auf biefe Beife feine Gludwunfche barbringt und ebenjo feinerfeite auf Befuche ober Rartengufenbungen vergichtet.

Rurg por Reujahr merden die Ramen ber Rarteninhaber ofine Angabe ber Rummern ber geloften Rarten veröffentlicht Spater wird burch öffentliche Befanntmachung eines Bergeich. niffes ber Rariennummern mit Beifegung ber gegahlten Berage, aber ohne Rennung ber Ramen, Rechnung abgelegt

Die Rarten fonnen im Stathaus, Bimmer Rr. 13, fomie bei ben Berren : Raufmann G. Merty. Wilhelmftr. 18, Roufmann Bloebus, Taunusftr. 25, Raufmann Roth, Bil. belmftrage 64. Raufmann Unverjagt, Lauggaffe 30, und Roblen=Berfauf:Wefellichaft, Babnhofftrage 2, bier gegen Entrichtung von mindeftens 2 Dit. für die Berfon in Empfong genommen werben.

Der Erlös wird auch biefes Jahr bollftanbig gu wohls

tätigen Bweden Bermendung finden.

Schlieglich wird noch bemerft, dag mit ber Beröffentfichung ber Mamen ichon mit bem 23. Degember er. begonnen und bas Dauptverzeichnis bereits am 31. Dezember er. veröffentlicht werden wird. Wiesbaden, den 5. Dezember 1905. 3314

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Betanutmachung.

Es wird darauf aufmertjam gemacht, daß bie Boligeiverordnung des herrn Oberprafidenten vom 16. August b. 38. (abgebrudt im Regierungs Umteblatt, G. 377) u. 21. borichreibt, bag bas gur Renanlage ober Ausbefferung von Rebpflangungen befrimmte Burgel- ober Blindholg por ber Ginpfiangung unter Boligei-Buificht gu Desinfigieren und mar in einem Desinfeftionstaften ber Ginwirfung einer binreichenben Menge von Schwefeltoblenfioff auf die Dauer einer Stunde bei einer Temperatur von minbeftens 20 Grad Celfius auszuhepen ift.

Es macht babei feinen Unterfdied, ob bas gur Anpflangung in Musficht genommene Burgel. ober Blindhols etwa in hiefiger Bemarfung gezogen ober bon auswarts

bezogen wird.

Die Anpflanzung - auch in Sausgarten - von Reb. bolg, welches ans ber hiefigen Gemartung ftammt, ohne boridriftsmäßige Desinfeftion burch einen amtliden Gadi. verftantigen ift nicht gulaifig und fegen fich Buwiderhandelube neben ber Bernicheung ber Anpflangung ben in dem Reiche. gefet vom 6. Juli v. 3s. angedrohten hohen Strafen aus. Biesbaden, den 12. Dezember 1905.

Der Boligei Brafibent:

b. Schend.

Bird biermit beröffentlicht. Biesbaben, ben 18. Dezember 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Donnerftag, ben 28. Dezember b. 36., bormittage, foll in ben ftabtifden Balbdiftriften .,Rohlhect" "Bfaffenborn" bas nachfolgend bezeichnete Beboly an Ort und Stelle öffentlich meifebietend verfreigert werben. 1. 12 eichene Stammen bon jufammen 1,56 Gefinitr.,

65 eichene Stangen 1. Rlaffe, 8. 10 15 " 4. *1 1 11 5. 30

70 tannene Stamme, bon Bufammen 11,92 Gefimtr.,

Ctangen 1. Maffe, 11 8. 80 ** 9. 35 10. 45 4. 11 11

11. 20 õ. 11 12, 250 13. 52 Rintr. buchenes Scheitholg.

eichenes Brugelhols, 10 11 15. 3 11 16.

Stodholi, 17. 530 buchene Bellen und 18. 565 eichene Wellen.

Das in bem Diftrift ,Rohlhed" gu berfteigernbe Bolg tommt gegen 12 Uhr wittage gum Musgebot.

Muf Berlangen wird bis jum I. September 1906 Prebit bewilligt. Bufammentunft bormittags 10 Uhr bor Rlofter

Plarental. Biesbaden, ben 19. Dezember 1905.

Der Dagiftrat.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgenber Berfonen, melige fich ber Fürforge für butfebebürftige Angehörige entziehen,

1. bes Maurers Starl Beder, geb. am 10. 9. 1866 gu Bierftadt.

2. bes Taglöhners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 Bu Dieberhabamar.

3. des Zaglöhners Johann Bickert, geb. 17. 3. 1866 gu Schlit.

4. bet ledigen Dienstmagd Ravoline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Beilmunfter.

5. ber Chefrau des Taglohners Guftab Bugbach, Emilie, geb. Rrane, geb. am 17. 11. 1876 gu Connenberg.

bes Suhrmanns Bilhelm Gruber, geb. 27, 5. 1864 gu Gichenhahn. bes Taglobners Theobald Bellmeifter, geb. am

10. 12. 1866 gu Ganalgesheim, bes Schreibere Theodor Dofmann, geboren am 10. 8. 1871 gu Weinbadi.

9. bes Taglöhners Mibert Raifer, geb 20. 4. 1866 gu Commerba.

10. ber Dienfimagd Maria Ruhn, geb am 19. 7. 1884 gu Otterebeim.

11. bes Guhrlnechts Mibert Maitowell, geb. am 12. 4. 1867 gu Wiebed.

12. bes Tapegierers 2Bilhelm Danbad, geb. am 27. 3. 1874 ju Biesbaden.

13. des Maurere Starl Dient, geb. am 15. 3. 1872 gu Bisfirden.

14. Des Buchhalters Georg Michaelis, geb. am 18. 10. 1870 ju Biesbaben.

bes Taglöhners Rabanus Ranheimer, geb. am 28. 8, 1874 gu Winfel. 16. der Bime. Philipp Roffel, Marie geb. Baum,

geb. am 24. 1. 1863 gu 3lbesheim. bes Steinhauers Rarl Schneiber, geb. am 24. 8, 72

gu Maurod. 18. ber led. Dienfimogd Raroline Choffler, geb. am

20. 3. 1879 ju Weilmunfter. 19. ber ledigen Weargaretha Schuore, geb. 23. 2. 1874 au Deibelberg.

20. der ledigen Bina Simons, geb. 10. 2, 1871 gu Saiger. 21. ber ledigen Regine Bolg, geb. am 7. 10. 1872 gu Ittlingen.

Bieebaben, ben 16. Dezember 1905.

Der Diagiftrat. Armen. Berwaltung

Greibant. Orbnung.

Auf Grund ber Beschluffe ber Stadtverordneten-Berjamm-lung vom 16 Juni - 20. Oftober 1905 wird folgende Ordnung

Alles bei ber Beschau im Schlachthose bebingt tauglich (§ 10 und 11 bes Gesehes betr. bie Schlachtvieb- und Fleischbeichau bom 3. Juni 1900) ober gum Genuffe für Menichen tanglich, jedoch in seinem Rahrungs- und Genugwert erheblich heradgesett besundene Fleisch (§ 7 Abs. 1 des Gesehes betr. Ausführung der Schlachtvieh- und Pleischbeschau vom 28. Juni 1902), unterliegt bem Bertaufe auf der Freibant und swar muß is bedingt taugliche borerft jum Genuffe für Menfchen brauch. bar gemacht werben.

Minderwertiges ober bebingt taugliches Bleifc, welches im Freibantbegirt nicht ausgeschlachtet ift, barf auf ber Freibant weber feilgehalten noch berfanft werben.

Eingeführtes Fleisch, welches swar als touglich eingeführt wurde, sich aber bei der Nachuntersuchung als minderwertig ober bebingt touglich erwies, unterliegt bem Bertouf auf ber

Der Berkauf sindet an den Michtmarkttagen somie Sonu-tags unter Aufsicht eines Hallenmeisters durch den Freihank-pachter in einem von außen gekennzeichneten Raum siatt. Der Berkauf des Fleisches sindet im Sommer von morgens 7 bis abends 6 Uhr, im Winter von morgens 8 bis abends 6 Uhr

Das Gleifch barf nicht in größeren Quantitäten als gu 21/2 Rg. an einen Raufer an ein und bemfelben Toge abgegeben

Un Mebger, Bleifchanbler, Burfibereiter, Goft, ober Speise-Wirte Kostgeber, wie überhaupt an Personen, welche aus bem Bersous von Fleisch ein Gewerbe machen, bart Freibanksieisch nicht abgegeben werben. Den bezeichneten Bersonen ist es untersagt, Freibanksleisch sei es personlich ober durch Bermittlung Anderer zu erwerben.

Der Breis für bas auf bie Freibant verwiesene Fleisch wird von dem Direttor ober beffen tierargtlich approvierten Bertreter bestimmt. Glaubt fich ber Besiper benachteiligt. fo fann er die nochmalige Preissessigen ber Beziger benauteligt, jo fann er die nochmalige Preissessignung durch eine Kommission beantragen, welche aus dem Direktor oder dessen tierärztlich approdierten Bertreter als Borsihenden und zwei don der Mehgerinnung bestimmten Mehgermeistern besteht. Der seingesepte Preis wird außer in dem amtlichen Organ

ber Stadt Biesbaden auch noch burch eine im Bertaufslofal an- mi tage. gebrachte Safel bem Bublifum befannt gemacht.

Minberwertiges ober bedingt taugliches Fleisch bon für ben eigenen Somshalt bier geichlachteten Tieren, welches nicht Gigentum von Desgern, Burftbereitern, Bielichamblern, Gaft. Conn und Speifewirten ober BenfionBinbabern ift, tonn bem Eigentümer gegen bie fcriftliche Erflärung, bag er es lebiglich im eigenen Soushalte verwenden, weber feilbieten noch verlaufen werbe, berausgegeben werben.

Die Bebingungen für bie Berpachtung der Freibant wer-ben bon ber Schlachthof-Deputation feftgefest.

\$ 7. Die Freibant-Ordnung tritt mit dem Tage ihrer Beröf-fentlichung in Kraft. Mit diesem Tage tritt die Freibant-Ordnung vom 15. April 1884 außer Kraft. Bliesbaden, den 28. Oftober 1905.

Der Magiftrat. D. 3bell. Genehmigt.

Wiesbaben, ben 21. Robember 1906. Der Begirte-Mueldug.

Muf Grund ber Befchluffe ber Stadmerorbneten-Berfammlung vom 16. Juni 1905 - 20. Oftober 1905 wird ber Ge-meinbebeiching vom 29. Mai 1883 betr. ben Schlachtbanszwang geanbert wie folgt:

I. § 1 erhalt folgenbe Gaffung; Innerhalb bes Gemeinbebegirts ter Stadt Wiesbaden barf bas, Schlachten von Mindvieh, Kälbern, Schweinen, Schafen, Biegen, Bierben, Giein, Maultieren und Maulefeln und poar jowohl bas gewerbsmäßige als auch bas nicht gewerbsmäßige Schlachten nur im ftäbtischen Schlachtbose vorgenommen merben.

Ausnahmsweise fann ben Bewohnern entlegener Behöfte bie Bornahme bon Schlachtungen für ihren eigenen Bebarf im Sausbalte auf befonberen Antrag von bem Magiftrat geflottet werben. Der Beitpunft bes Schlachtens ift minbeffene einen Tag borber und givar pormittags bei ber Schlachthof-Rerwaltung anzumeiben und ber Schlachtichein gu löfen, Die Schlachtbieb und Fleischbeichau finder burch bie städtischen Schlachtboftierarzie ftatt.

Im Falle einer nugerhalb bes Schlachthofes borgenome menen "Rotichlachtung" (§ 1 Abf. 3 bes Gefeges betr. bie Schlachtviels und Fletschaue) muß das Tier mit fämtlichen Eingeweiben fofort nach ber Schlachtung auf bem fürgeften Wege nach bem Schlachthofe gebracht werben.

II. § 3 erhalt folgenbe Saffung: Alles in bie Schlachthofanloge gelangenbe Bieb ift gur Gefiftellung feines Gefundheitszuftanbes fomobi por als fomeit es gefchlachter wird, nach bem Schlachten einer Unterfuchung burch Die bon ber guftanbigen Beborbe ernannten approbierten Tierargte gu unterwerfen.

Die Untersuchung der Pferbeichlachtungen verbleibt nach wie bor dem beamteten Tierarzt ober besien approbierten

III. § 4 erhält folgende Saffung: Gur bie Bneugung ber Schlachthaus-Anlage, fowie fur bie Unterfuchung bes Biebes werben Gebuhren nach Blaggabe ber bon ben Gemeinbebeborben feftgefesten und bon bem Begirte. Musichnis genehmigten Gebuhren-Orbnung erhoben. IV. § 6 erbalt folgenbe Saffung:

Alles nicht in ber ftabtifden Schlachtbusanloge ausge-ichlachtete fruche Gleifc barf im Gemeinbebogirt ber Stabt Biesbaben nicht eher feilgeboten ober in Goft. Schant und Opeifewirticoften jum Genuffe gubereitet merbe Unterfuchung burch bie bon ber guftanbigen Beborbe ernannten approbierten Tierargie untergogen worben ift.

Gingeführtes frisches tierärztlich untersuchtes Heisch darf nur im Rahmen des § 5 des preußischen Aussubrungsgeseges vom 28. Juni 1902 (vergl. auch Gesey vom 23. September 1904) nochwois untersucht werden. V. § 8 erhält die Nr. 7 und jelgende Fassung:

Bur bie Untersuchung (§ 6) merben joweit gefehlich gulaf. fig Gebühren nach Maggabe ber bon ber Gemeinbebehörbe feftgesetzten und von bem Begirfe-Musichus genehmigten Gebub-

vie §§ 9, 10 und 11 erhalten bie Rr. VIII, beste, IX,

VII. Der § 14 erhält 11 und folgende Saffung: Wer außerhalb der fiadt. Schlachthaus-Anlage den §§ 1-6, 8-10 biefes Gemeindebeschluffes auwider Bieb schlachtet, ober eine ber im § 2 bezeichneten Berrichtungen bornimmt, ferner wr den Anordnungen in den §§ 6, 8—10 biefes Gemeindebe-ichlusses zuwiderhandelt, wird nach § 14 des Gesetes vom 9. Marz 1881 für jeden Nebertretungsfall mit Geldstrafe bis zu

VIII. Diefe Bestimmungen treten mit bem Tage ihrer Beröffentlichung in Rraft. Biesbaden, ben 28. Oftober 1906.

Der Magifirat. (2. €.) b. 3bell. Genehmigt. Wiesbaben, ben 21. Robember 1906.

Der Begiricansichut. Maniel.

Befannimachung. Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Bintermonate (Oftober bis einschließlich Marg) um 10 Uhr bor-

Etabt. Alfgijes Umt.

Ranaitfatten Dat Etabt QBicebaden. Die Arbetten und Lieferungen für bie Ber-

' 97r. 238.

ftellung der Ansmindang des Sauptfauale ber Stadt Bicebaden in den Ribein bei Biebrich follen im Wege ber öffentlichen Ansichreibung verdungen

Angebotsformulare, Berdingungennterlagen und Beide nungen tonnen mahrent der Bormittagedienftftunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 57 eingesehen, die Berdingungsunterlagen einichließlich Beichnungen auch von bort gegen Bargahlung oder bestellgeldfreie Ginfendung von 10 Mf. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Ausmundung Des Sauptfanals in den Rhein" verjeben: Ungebote find fpiteftens bis

Dienftag, ben 16. Januar 1906, pormittage 11 Uhr, im Bimmer Rr. 57 bes Rathaufes eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erideinenben Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeidriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlagserteilung berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 40 Tage. Wiesbaden, den 18. Dezember 1905.

3836 Etabtifches Ranalbanamt.

Städtifche Cauglinge-Mildauftalt.

Befanntlich ift angeregt worden, die Ginwohnerichaft Biesbadens moge ihren Gefühlen der Liebe und Berehrung für unfer Raiferpaar bei Gelegenheit ber filbernen Dochzeit Ihrer Majeftaten am 27. Februar 1906 badurch gum Musbrud bringen, daß fie die gur Errichtung einer ftabtifchen Säuglinge-Mildanftalt erforderlichen Mittel ftiftet. Infolge Des ergangenen Aufrufe find bis jest etwa 15 000 Dt., barunter außer Beträgen unter 100 Dr. folde von 5000 DR., 1000 DR., 500 DR., 300 DR., 200 DR. und 100 DR. ein-

Die bis jest gezeichneten Betrage reichen jedoch, abgefeben bon bem Betrag, den bie Ctadt gu gleichent Bwede gur Berfügung ftellen wird, nicht aus, und es ericheint notig, bag noch weitere Beichnungen baldigft erfolgen. Betrage werben nicht nur bon ben Unterzeichnern bes Mufruis, fondern auch im Rathaufe, Bimmer Rr. 12, entgegen genommen. Die Beröffentlichung ber Ramen ber Bohltater foll im Januar n. 38. veranlagt werben.

Biesbaden, den 19. Dezember 1905.

3m Auftrage ber Unterzeichner des Aufrufs : Trabers, Magiftrats Affeffor. 3866

Gewerbegerichtswahl.

Bur Bornahme ber Bahl merben I. Die Arbeitgeber

aus Montag, den 8. Januar n. 3., von 10 Uhr morgens bis 2 Uhr nachmittags und von 6 bis 8 Uhr abends,

II Die Arbeitnehmer auf Dienstag, ben 9. und Mittwoch, ben 10. Januar n. 3. von 4 bis 8 Uhr abends eingeladen.

Die Bahl findet im Babljaal des Rathanfes, Bimmer Rr. 16 fatt. Gie ift unmittelbar und geheim. Das Bahlverfahren regelt fich nach ben Grund. fagen ber Berhaltniewahl mit gebundenen Liften. Es fann bei Meidung ber Ungultigfeit der Stimme nur jur unveranderte Borichlageliften geftimmt werden, welche beim Magiftrat in ber Beit vom 27. Nov. bis 12. Dez if. 36. eingereicht worden find.

Das Wahlrecht wird in eigener Berion burch verbedten Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt. Die Stimmzettel muffen bon weißem Bapier fein, barfen fein außeres Kenngeichen an fich tragen und find von bem Babler in einem bon Umtemegen gur Berfügung gefiellten Umichlage, ber fein Rennzeichen haben barf, abzugeben.

Min ber Wahl fonnen fich als Wahler nur folche Berfonen beteiligen, Die in ben Wahler. liften eingetragen find. Die Mumelbebeicheinigungen find ale Legitimation bei ber Bahlhandlung vorzulegen.

Wiesbaben, 19. Dezember 1905.

Der Borfitende des Wahlausichuffes.

Befanntmadung.

Im binblid auf bas bemnachit beginnende nene Bierteljahr werden hiermit diejenigen Sanseigentumer, Sansverwalter ober Bachter, welche wünschen, bag die Reinigung ber Cand- und Rettfange in ihren hofraiten burch das Ctabtbauamt auf ihre Roften bewertstelligt merde, gebeten, die hierzu erforderlichen ichriftlichen oder mindlichen Unmeldungen fcon jest beforgen zu wollen, damit die Hufnahme rechtzeitig erfolgen und alebann fofort gum 1. Januar f. 36. mit ben Reinigungen begonnen werben fann, Gur Diejenigen Grundftiide, beren Gintitoffbehalter bereits burch bas ftabtifche Reinigungsunternehmen gereinigt merben, ift eine erneute Anmeldung nicht mehr erforderlich.

Biesbaden, ben 15. Dezember 1905.

Städtifches Ranalbanamt.

Befanntmachung

betreffend die Abgabe feldgerichtlicher Taren. Die Grundbefiger in der Stadt. und Feldgemarfung Bicsbaden werden barauf aufmertjam gemacht, dag nach erfolgter Ginführung bes Grundbuches, Tagen des Feldgerichts

nur aufgrund eines vorgelegten Ausgugs aus bem Grunde buche abgegeben werden.

Wicsbaden, den 11. Dezember 1905.

Das Welbgericht.

Unentgeltliche Sprechflunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwody und Samitag Mormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechitunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argif. Unterjudjung und Beratung, Ginmeifung in Die Beilftatte, Unterjuchung bes Muswurfs 2c.).

Bicsbaden, ben 12. November 1903. Stabt. Rrantenhaus Bermaltung Befanntmadjung.

Betrifft die landwirtschaftliche Unfallperficherung.

Diejenigen Mitglieder ber Beffen-Raffauifden landwirticaftlichen Berufogenoffenichaft, Gettion Biesbaben (Stadtfreis), welche im Laufe bes Jahres 1905 in ihren landwirtichaitlichen Betrieben Betriebebeamte ober Facharbeiter beidättigt haben, werden hierdurch aufgefordert, die in § 108 des Unfallverficherungsgesetes vom 30. Juni 1900 und in § 40 Des Genoffenidjaftaftatute bom 4. Dezember 1901 borgeidriebene Lohnnachtweisung bis fpateftene ben 5. Januar 1906 im Rathaufe, Bimmer Rr. 26, einzureichen. Das nötige Formular wird ebendafelbft toften:

Bur Betriebounternehmer, weldje mit ber rechtzeitigen Einfendung ber Rachweifungen im Rudftande bleiben, erfolgt die Feststellung ber letteren durch den Genoffenichaftsbezw. Cefrionsporftand (R. G. § 108 216f. 2). Die Betreffenden fonnen außerdem vom Genoffenichaftsvorftande mit Ordnungsitrafen bis gu 300 Mf. belegt, auch fann gegen Betriebsunternehmer auf Ordnungeftrafen bis gu 500 DRf. erfaunt werden, wenn Die eingereichten Rachweisungen tatjadliche Angaben enthalten, beren Unrichtigfeit ihnen befannt war ober bei Unwendung angemeffener Gorgfolt nicht entgeben fonnte. (R. G. § 156 und 157.

Bu den landwirtichaftlichen Facharbeitern gehören die in Gartnereibetrieben beichaftigten Annftgartner, worauf bejonders aufmerfjam gemacht wird.

Bur Betriebobeamte' und Facharbeiter ift, falls fie neben barem Lohn freie Roft ober freie Bohnung erhalten, ber Naturalwert mit 1 Mart 20 Big. pro Tag für Betoftigung und 50 Big. pro Tag für Wohnung in Anrechnung

Wiesbaden, den 15. Dezember 1905.

Der Geftionevoritand.

(Stadtausichus.)

Befannimadjung. Das Militar-Erfangeichaft für 1906 betr. Unter Bezugnahme auf § 25 ber beutichen Wehrordmung bom 22. November 1888 werben alle bermalen fich hier aufhal-

tenben männlichen Berfonen, melde a) in ber Beit bom 1. Januar bis 31. Dezember 1886 ein-schließlich geboren und Angehörige bes Deutschen Reiches

b) diefes Alter bereits überschritten, aber fich noch nicht vor einer Refrutierungsbehörbe geftellt, unb c) fich swar gestellt, über ihre Militarverhaltniffe aber

noch feine endgültige Enticheibung erhalten baben, hierburch ausgesorbert, sich in ber Zeit vom 2. Januar bis 1. Sebruar 1906 jum Zwede ihrer Aufnahme in die Refrutierungsstammrolle im Rathause, Zimmer Nr. 28 (1. Stod) nur vormittags von halb 9 bis halb 1 Uhr anzumelden und

1. Die 1884 und früher geborenen Militärpflichtigen. Dienstag. 2. Januar 1906 mit den Buchstaden A bis einschl. E. Wittwoch, 8. Januar 1906 mit den Buchstaden I bis einschl. K. Donnerstag, 4. Jan. 1906 mit den Buchstaden L bis einschl. D. Freitag, 5. Januar 1906 mit ben Buchstaben P bis einschl. S. Sonnabend, 6. Jan. 1906 mit ben Buchstaben T bis einschl. 3.

2. Die 1885 geborenen Militarpflichtigen. Montag, 8. Jan, 1906 mit ben Buchstaben 21 bis einschl. Dienstag, 9. Jan. 1906 mit ben Buchftaben E bis einschl. Mittwoch, 10. Jan. 1906 mit den Buchstaben 3 bis einschl. M. Donnerstag, 11. Jan. 1906 mit den Buchstaben R bis einschl. R. Freitag, 12. Jan. 1906 mit ben Buchstaben #6 bis einschl. U. Sunnabend 13. Jan. 1906 mit ben Buchftaben B bis einschl. 3.

3. Die 1886 geborenen Militärpflichtigen. Montag, 15. Jan. 1906 mit bem Buchstaben B. Dienstag, 16. Jan. 1906 mit ben Buchstaben U. C. D. Mittwoch, 17. 3an. 1906 mit ben Buchftaben E. 3. Donnerftag, 18. 3an. 1906 mit ben Buchftaben B. 3 Freitag, 19. 3an. 1906 mit bem Buchtaben S. Sonnabend, 20. Jan. 1906 mit bem Buchftaben R. Montag, 22. Jan. 1906 mit bem Buchftaben 2. Dienstag, 23. Jan. 1906 mit dem Buchstaben M. Mittwoch, 24. Jan. 1906 mit den Buchstaben M. D. Donnerstag, 25. Jan. 1906 mit dem Buchstaben K. Freitag, 26. Jan. 1906 mit dem Buchstaben R. Sonnabend, 27. Jan. 1906 mit den Buchstaben B. D. Montag, 29. 3an. 1906 mit ben Budftaben E, U. B. Dienftag, 30. 3an. 1906 mit ben Budftaben BB, E, D. Mittwoch, 31. 3an. 1906 mit bem Buchftaben 3.

Die nicht hier geborenen Melbepflichtigen haben bei ihrer Unmelbung ihre Geburtofdeine und bie gurudgestellten Dilitärpflichtigen ihre Lofungofcheine vorzulegen. Die erforderlichen Geburtsicheine merben bon ben Gubrern ber Civilftanbaregiftern ber betreffenben Gemeinde toftenfrei ansgeftellt. Die bier geborenen Militarpflichtigen bebarfen eines Geburtsicheines für ibre Anmelbung nicht.

Bur biejenigen Militarpflichtigen, welche bier geboren ober bomicilberechtigt, aber obne anberweiten bauernben Aufenthaltsort zeitig abmeiend find (auf ber Reife begriffene Sanbfungegebulfen, auf Gee befindliche Geelente ufm.) haben bie Eltern, Bormunder, Lehr-, Brot- ober Sabriberren berfelben bie Berpflichtung, fie gur Stammrolle angume ben.

Militarpflichtige Dienftboten, Saus- und Birtichaftsbeam-Sanblungsbiener, Sandwertsgefellen, Lebrlinge, Sabrifarbeiter ufm., welche bier in Dienften fteben, Stubierenbe, Schuifer und Boglinge ber biefigen Behranftalten find bier geftel-fungsbilichtig und baben fich bier gur Stammrolle angumel-

Militarpflichtige welche im Befige bes Berechtigungeicheines jum einjabrio-freiwilligen Dienft ober bes Befabigungsicheines zum Geeftenermann finb, baben beim Gintritt in bas militariiche Alter ibre Burudftellung von ber Ausbebung bei bem Rivilporfigenben ber Erfantommiffion, herrn Boligeiprafibent bon Schend bier, ju beantragen und find alsbann bon ber Unmelbung gur Refrutierunge Stammrolle entbunben.

Die Unterloffung ber Unmeibung gur Stammrolle in oben angegebener Beit wirb mit Gelbftrafe bis gu 30 & ober mit Saft bis au brei Tagen geabnbet.

Militarpflichtige welche mit Ruducht auf ihre Familien-Berbaltniffe uim. Befreiung ober Burudftellung bom Diffitar. bienft beanipruchen, baben bie begialfigen Antrage bis jum 1. Gebruar 1906 bei bem Magiftrat babier ichriftlich eingnreichen und an begründen.

Dicht rechtzeitig eingereichte Weiuche merben nicht be-

riidliditiat.

Wiesbaben, ben 12. Dezember 1905.

Der Magiftrat.

Fremden - Verzeichniss

vom 20. Dezember 1905 (aus amtlicher Quelle).

Delaspéestrasse 4.

Einborn

Marktstrasse 32

Eisenbahn-Hotel

Rheinstrasse 17.

Stöcker Fabrikant Kassel

Sennlaub Kfm Weilburg

Polfe Kfm Berlin

Busch Kfm Freifing

Bloch Kfm Strassburg

Banzhof Architekt Broche Kalerski Kfm Warschau

Grandhomme Kreisarzt Dr.

Frankfurt

Englischer Hot, Kranzpiatz. 11. Grandhomme Frl Frankfurt

Erbprinz Mauritiusplatz 1

Grohs Künstler Schlangenbad

Europhischer Hot,

Hotel Fürstenhof,

Sonnenbergerstrasse 12a

Heinzel von Hobenfels Baronin

Symonds Tendal Frl. London

Grüner Wald,

Marktstrusse.

Reinemer Homburg

Elias Kfm Haldenburg

Languasse 32. Courant Kfm Berlin

Reichel 2 Frl. Lodz

Jackson Fr. London

Landau Kfm Berlin

Kunert Kfm St Johann

Lehmann Kfm Nürnberg

Weil Kim Strassburg

Köhler Kím Pforzheim

Zechel Kfm Karlsruhe

Henkel Kfm Barmen

Reichert Kfm Nürnberg

Botel Imperial,

Kaiserhof

(Augusta-Victoria-Bad),

Frankfurterstrasse 17.

Goldenes Kreuz,

Metropole u. Monopol

Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Philipp Hamburg Petzold Schriftsteller Halle

Heydweiler Kgl Landrat /

Frey Frl Schauspielerin Köln

Gebhardt Direftor Mannheim

von Heimburg Kgl Landrat

Elsoffer Fr m Tocht Berlin /

Bachmann m Tocht Berlin

Cohn Rechtsanwalt Münster

Holger Mayer Kopenhagen

Hotel Nassau (Nassauer

Hof). Kaiser-Friedricholate 3.

Mincen Fabrikbes m Fr Eng-

Olzen Landgerichtsrat Bonn

Verrall Rent m Bed London

Hotel Nizza

Frankfurterstrasse 28 Jiwoutscheff Rent Petersburg

Oranien,

Bierstadterstrasse 2.

Leykauff Fr Geheimrat Frank-

Palast-Hotel.

Kranzplatz 5 und 6.

von Reklewska Fr Warschau

von Kuratkowski Dr Krakau

Courant Apotheker Chemnitz

Lomer Fabrikant Hamen

Froberzilius Köln

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11.

Tu- guten Quelle,

Kirchgasse 3.

von Enlmannsdorf Frl Kreuz-

Pankejeff Gutsbes Odessa

Scherbakoff Frl Odessa

Fuchs Kfm Berlin

Spiegelgasse 10. Schwanke Warburg

Klarbach Essen

Montabaur

Cossmann Essen

Amram. Düsseldorf

vom Rath Uehlem

Hiesehland Fr Essen

Hirschland Hamburg

Ehrlich Kfm Berlin

Ehrenbreitstein

Mueller Ing Basel Flechtheim Düsseldorf

Sonnenbergerstrasse 16 Leonhardt Fr Dr Barmen

Bender Mainz

Wertheimer Kfm Mannheim

Mühleisen Kfm Hessenthal

Meyer Kim St Goarshausen

Happel. Schillerplatz 4.

Lucius Kim Berlin

Poske Frl Lodz

Lodz

Riederer Kfm Frankfurt

Mess Fri Lehrerin Newyork

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Schmidt Kfm m Fr Köln Bayerischer Hof, Apitz Kfm Berlin Tauchner Kfm Eltmann

-4-Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Spruyt Fr Notar m Techt, Alfern-Eck Kramer Gutsbes Buenos-Aires

Waisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Güth Kfm Lüdenscheid

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Frohner Kim m Fr Petersburg

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Bozelaar Kfm Amsterdam

Klinik Dr Schloss Bodenstedtstrasse 3 Aropheim Fabrifant Berlin

Tannhauser. Bahnhofstrasce 8. Schober Kfm Kreuznach Schüller Kfm Trier Endler Architekt Köln Siegel Kfm Gera Weyner Gutsbes Frankfurt Schwarz Kfm Nürnberg Peters Kfm Düsseldorf Friedensohn Ing m Fr Yoskan

Union. Neugasse 7. Pauly Fr München

Viktoria-Hotel un . Radhaus Wilhelmstrasse L von Beulwitz Fri Mariahütte von Beulwitz Fr Mariahütte Petschnikoff Tonkunstler Berlin

Vogel, Rheinstrasse 27. Taussig Kfm Wien Bruckner Kfm Wunsiedel Bürger Kim Nürnberg Mirus Frankfurt

Weins, Bahnhofstrasse 7. Leonhardt Bürgermeister Unnau Niess Gutspüchter Sleygut

Deuss Fr Rent Darmstadt Fried Weinhändler Klingen bach Stilehly Offenthal Petry Braunheim Schneider Bürgermeister Steinfischbach Faust Hofheim Hofmenn Kirberg Dahl Niederhofheim Leber Stierstadt

Körner Bürgermeister Wehen Wilhelms, Sonnenberger-trusse 1 Kirchhoffer Hoteldirektor m Fr. Köln

Schön Bürgermeister Netzback

In Privathäusern: Pension_Alexandra Taunusstrasse 57 Burmeister Frl Musiklehrerin Hamburg

Privathotel Balmersh Bierstadterstrasse 3 von Gourko Oberstleut Peters burg Pension Fürst Bismare?

Wilhelmsplatz 5 Barkau Kim m Fr Russland Robinowicz Frl Russland Villa Carmen, Abeggstr. 5 John Fabrifant m Fr Lodz Pension Lehmans Adolfstrasse 4.

Pache Kim Mehlis Pache Frl Breslau Luisenplatz 1 Fratekin Stud Niegine Fratckin Frl Pianistin Wite'sh von Michwitz Frl Rent Sybillenort

Nerostrasse , 5 von Wolff Baron Livland Villa Oranienburg, Leberberg 7. Schisskoff Fr Russland Schisskoff 2 Frl Russland Happersberger m Fr Mainz Wulff Frl Riga

Villa Palatia, Parkstrasse 10. von Knorring Gutsbes m Fan u Bed Dorpat Wight Frl Cheltenham

Pension Simson Elisabethenstrasse 7 Königsfest Frl Hasenpott Pension Wilds u Des

Stiftstrasse 28 Schwarzstein Kfm m Fr War schau

Taunusstrasse 91 Fenneberg Rent m Fr Peters burg

Augenheilanstall Elisabethenstrasse 9. Konradm Enkirch Werner Fr Wehnroth

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle zu bedeutand ormassigten Preisen

Glace-Handschuhe 1 Paar 2 Mk, 3 Paar 5.50 = 1 Paar 2 25 = 3 Paar 6 Mk,

1 Paar 2.50 = 3 Fdar 7.50, 1 Paar 3 Mk, 3 Paar 8.50,

1 Paar feinstes Ziegenleder 3.50, 3 Paar 10 Mk.

Juchten- und venezianische Handschuhe.

Glace, gefüttert, in allen Preislagen. Kinder-Glace in allen Grössen Ball- u. Gesellschafts-Handschuhe, Krimmer-, Ringwood-, Leder-Imitation-, Wildleder-, Reit- Fahr-, Militär-Handschuhe,

Cravatten, aparte Neuheiten, in den neuesten Mustern u. Façons zu b llig. Preisen. Hosenträger in grösster Auswahl Kragenschoner, Hemden, Kragen, Manschetten, Cachenez, Taschentücher, Portemonnaies.

Neueste Ledergürtel, Gummi- u. Gold-Gürtel, Leder-Taschen

Langgasse 17.

62. Schmitt,

Handschuhgeschäft, ! Schöne Handschuh-Cartons gratis!

zu bedeutend reduzierten Preisen.



Brillen, Pincenez, Barometer, Thermometer, Operngläser, Feldstecher, Lorgnetten, Lupen, Lesegläser, Kompasse, Stereoskope, Bilder, Reisszeuge

etc. etc. Elektrische Taschenlampen und Ersatz-Batterien.

I. Rathenower Optisches Special-Institut, 54 Langgause.

Hermann Thiedge, Optiker aus Rathenow, NB. Fil jeden Gegenstend übernehme volle Garantie.

Billige Weine für die Feiertage.

Preise incl. Platche :		Preise	inel, F	lasche i
Part and and	früher jetzt		früher	jetzt
Bas-Medoc Chat, Bard	90 60	Samos	1	70
Chat. Bard 0 3	. 170	feiner alter	2000011001	
St. Julien	. 1.2080	Sherry trocken	1.50	1
of Emilion A w	. 1.5090	Sherry Linesen	1.60	1.10
Chat, Leoville	. 1.80 1.10	v. old	9,90	1.60
Chat, Leoville	1.5090	Portwein, roter	2	1.20
The state of the s	The second secon	fst. alter	2.50	1.50
Niersteiner \ # : : :	80 - 50	Madeira alt	1.60	1,10
Loreber	90 - 60	sohr alt	9.20	1.50
Winkler 2	. 170	Rum alter	2	1,20
Erbacher	. 1.9080	Jamaica Rum fst.	3 25	
Deliver Latin on	130 - 90	C. C	2000	2,25
Rauenthaler	1.50 1-	Cognac vorz. deutscher, 2 St	2-	1.30
Hattenheimer 2	2.00 2.10	Cognac vieux	3,-	2
Pildashaimas Para	. 1.00 1.10	Cogone fine champ	4	2.60
Rüdesheimer Berg		Cognac fine champ.	200	
Hochheimer) ?	. 2.30 1.50	Original 1886er	4.80	3 50
Trabener)	80 - 50	Rum-Punsch-Essenz Ia	9_	100000000
Brunneherger	90 - 60	Analy Analy Cont		1.50
Brauneberger Zeltinger		Arak , fet. Qual	2.20	1.70
Harrison fair a Manai (2.3	1,70	Cognac hochf, Qual.	2 50	2-
Pad Boset 55	, 1.50 1	Burgunder hochf, Qual.	3	2.20
Uerziger, feiner Mosel		Prinz Heinrich-Punsch	many 1	A Committee of the Comm
Valwigsberger Auslese	. 2.20 1.80	von Stibbe, Köln	4.25	3,25
The state of the s	AND REAL PROPERTY AND REAL PRO		PERSONAL PROPERTY.	TO SHARE THE PARTY OF THE PARTY

Bestellungen per Karte werden prompt erledigt. Versandt frei ins Haus, nach ausserhalb frei Bahnhof hier. 9799

Vollst Ausverkauf der Wein- H. Ruppel, Bismarckring 27.



Karl Fischbach, Schirmfabrik.

Grosses Lager . Anfertigung . Ueberziehen und alle Reparatures

Kirchgasse 49,

sunfichet der Marktetrasse,



Uhren, Ringe und Ketten

on der einfachsten bis zur feinsten Qualität, empfiehlt

Norbert Pelichower, Uhrmacher, Michelsberg 21, Ecke Schulberg.

Haltestelle der Elektrischen (Emserstrasse).

Hiermit empfehle ich als Spezialität meine

naturell gerösteten Kaffees,

p. Pfil, 100, 120, 140, 160, 180 und 200 Pf. Unübertroffen an Qualität ist mein

Haushaltungskaffee per Pfd. Mk. 1.20; tadelloser Brand und vorzüglich ent-

wickeltes Aroma. per Pfd Weihnachtskaffee per Pfd.

Telefon 195. Michelsberg 32.

Kaffee-Rösterei m. elektr. Betriebe. NB. Gratis-Zugaben zu Kaffee gebe ich im Interesse meiner werten Kundschaft nicht, dafür aber Qualität, was wohl die beste Reklame sein durfte.

Das Wiesbadener Rundreisespiel

ift ein patentamtlid gefduntes Gefellicafteipiel, welches bereite in zweiter Auflage erfchienen ift, u. follte bei feiner

Weihnachtsbescheerung fehlen. Dochft belehrend und amiffant.

= Preis 3 Mark. Eigene Erfindung und Berlag ber Spielmarenhandlung von H. Schtveitzer, Großb. Auffich. Hoflieserant.

Zucker gem. Pfd. 19 Würfelzucker Pfd. 21 Pfg Bienenhonig Konfektmehl b 5 Pfd. a Süssrahmtafelbutter derMolkerei Züschen b. 2Pfd. d. 132.
Süssrahmtafelbutterb.2Pf. a. 123.
Gutsbutter b. 2 Pfd. d. 115.
Landbutter b. 110. Weizenmehl I . . dto. 000 , 10 Rosinen Corinihen Sultaninen Pfd. 32 26 Pfd. 56 . 36 55 Palmbutter Haselnusskern Fama Margarine mit Sahne 70 u. Eigelb-Zusatz, schäumt, bräunt 70 u. duffet w. Naturbutter Pfd. Bari-Mandeln Citronat Ogangeat Wall- u. Haselnüsse Schweineschmalz Pfd. 48 .

43 Schwalbacherstrasse 43. Telefon 414.

Ludwig Ecfftein, Rheinftraße 35.

Beleuchtungsförper für Gas- und eleftr. Licht

in grosser Auswahl.

Große Auswahl Brachtvolle Churinger Glaskugeln und Hurnberger gamettaketten, Spilen und Sterne. Jametta, Schner, Chrisbaumwatte.

Größte Answahl in Chriftbaumkerjen, nicht tropjent. Praktifche Lichthalter für jeden Saum. Wachefiode. Seifen und Parfiims in eleganter Aufmachung,

gu Beichenten befonbere geeignet. Bei Bareintaufen bon 2 Dit. an 5%, bon 5 Dit. an 10% Bebait.

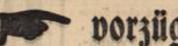
Germania-Drogerie, Rheinftrafe 55.

J. Mössinger, Lauggant

Weihunditsverkauf zu außergewöhnl. billigen Preifen. Bitte mein Schaufenfter gu beachten!

Cigaretten-Fabrik ... NI om os

Webergasse 10. WIES IS A ID EN Langgasse 31, Telefon Nr. 664,



empfiehlt ihre gangbaren, anerkannt porzüglichen Spezialmarten.

Keine Ausstattung; nur Q

passende Weihnachts-Geschenke

für Raucher.

Zn haben in allen Cigarren-Specialgeschäften.



Grosser Weihnachts-Verkauf.

In verschiedenen Abteilungen bewillige ich



5 bis 10 % Rabatt.

Enorme Auswahl passender Geschenke.

Schlafröcke von 8.50 bis 42 Mark. | Herren-Anzüge von 9.50 bis 52 Mark. | Knaben-Sweaters Fantasie-Westen ,, 3.00

Herren-Paletets . . . , 10.50 ,, 65 ,, Herren-Capes . . . , 10.00 , 38 , Knaben-Capes . .

von 90 Pfg. bis 3.00 Mark Knaben-Hosen . .

Loden-Joppen in glatt und Falten-Façon von 4.50 bis 33 Mark.

Kinder-Anzüge und -Paletots in enorm grosser Auswahl, nur chice Façons und ausserst solide Steffe von Mk. 2.50 bis 28 Mark.



Cigarren

als passendes Weihnachtsgeschenk in Packungen von 10, 25, 50, 100 und 500 Stück empfiehlt zu billigen reellen Preisen

Cigarrenhdlg. Bernh. Cratz Inh. Heinrich Cron.

Kirchgasse 64.



por. und rudmarts gegend, ftopfenb und ftidenb. Aus den renommirteften Sabriken Dentfchlands. mit ben neneften, überhaubt egiftirenben Bers befferungen empfiehlt beftens 3170

E. du Fais, Mechaniker.

Biedbaden, Rirchgaffe 24. - Gigene Meparaturm rkffatte. -

Ratenzahlung! Langjahrige Garantie!

Opernglafer, Feldstecher, in jeot Preside C. Höhn (3nh. C. Krieger), Lauggaffe 5.

Bärenstrasse

Herbst= und Winter-Stoffe für Herren- und Knabenkleider,

Hosenstoffe, Westenstoffe, Kameelhaarstoff,

Kameelhaar-Schlafdecken, Wollene Jacquard-Schlafdecken, Reisedecken, Wagendecken, Damenplaids, Herrenplaids in grosser Auswahl empfiehlt

Weihnachten!

Joh. Weigand & Co., Wellritzstrasse 20.

Gg. Otto Rus, Uhrmacher.

Inhaber bes G. Theob. BBagner'ichen Uhrengeschäftes.

Alte, bestempfohlene Firma, gegründet 1863, Winhigaffe 6, nabe ber K.Bilbelmsbeilanftalt bringt auf bevorfiehende Weihnachten fein reichhaltiges Lager in allen Urten Uhren in ems pichlende Erinnerung.

Bettwärmflaschen in Binn, Rupfer, verginnt und Gmail. 3506

MI. HEOSSE, Metzgergasse 3.

NB. Altes Binn, Blei u. fonftige Metalle merben gu hochften Preifen in Rauf und Taufch genommen.

M. Beibemann, Wiesbaden, Gr. Burgftraße 17.



empfiehlt fein großes Lager alter ind neuer echter ifal. und enticher Meiftergeigen und Selli Große Auswahl aller fonitigen Inftrumente, Mufitwerf und Bubebor, telier für Etreich Inftrumenten. und Reparatur

Much Teilgablung! Grammophon und Platten.





Wegen Hausverkauf Aufgabe des Ladens

Uhrketten, Golowaren, optischen Artikeln zu jedem von Uhren. annehmbaren Preis unter Garantie für jedes Stück.

Otto Baumbach, 18 Taunusstrasse 18.

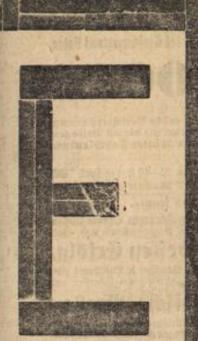
Liebhaber einer gutenTasseTee bevorzugen KIN2'O

bekannt und beliebt durch seine

9lr. 298.

hervorragende Qualität und Preiswürdigkeit.

In Wiesbaden und Umgebung in ca. 500 Verkaufsstellen räuflich, in welchen auch Engel's Kaffee-Röstverfahren: "Patent Sirocco" zu haben ist.



Besonders zu empfehlen: Engel's Familien-Tee Pfund M. 2.50.



Frühstücks-Tee 3,00 Russische Mischung 23.50 4,00 Gesellschafts-Tee 4.50 6 Five o'clock 7 Kniser-Mischung 5.00 6 00 Karawanen-Too 9 Mandarinen-Tee Gratis-Proben Mintlicher Sorten zu Diensten bei

Hoflieferant. Hauptgeschaft:

12 Taunusstrasse 12. Filiale: 2 Wilhelmstrasse 2.

Ecke Rheinstrasse.



Besonders zu empfehlen: Engel's Gesellschafts-Tee



2419

Inh. Wilh. Stillger,

Wiesbaden, Bafnergaffe 16 @ in nachster Nabe

Praktische Weihnachtsgeschenke

in Erystall, Porzessan, Steingut, Majolika, Kunit. u. kuxuswaren. Grosse Spezial-Ausstellung (neu eingerichtet) I. Etage. ____ Decor. Tafelservices =

in Porzellan und Steingut, einfach und reich bemalt, über 150 Services in jeder Preistage. Figuren, Vasen, Palmständer, Dekorations-Wandplatten, Schirmständer, böhm. Fayence-Töpfereien, Wein- u. Bierservices, einfach u. reich geschliffene Trinkgarnituren (deutsche, französische, böhmische u. belgische Fabrikate,) Bowlen, Dessertservices, Caraffen, Toilettegarnituren, einfach u. reich geschliffen etc. - Gebrauchs-, Luxus- u. Kunstgläser.

Verzierte Steinzeuge: Bierkrüge, Humpen-Pokale, Vasen. Bowlen etc.

ROMER ca. 250 div. Muster unübertroffene Kollektien. Dtzd. M. 2.50 bis M. 125. Export nach allen Ländern,

ff. dec. Mokkataszen Theetassen - Kaffeeund Teegeschirre in sparten Decoren und jede Zusammenstellung.

Kinder-Kaffee- und Tafel-Services, Kindersätze.

bemalt, Bierbecher, Deckelseidel, Buchstabenbecher,

Grosse Auswahl: Komplette Gemilse-Etagèren in jeder Preislage Auftrage für auswärts erbitte frünzeitig.

Waschgarnitue Elegante Servierbrette

3400

None Uhren!

Silberne und goldene Damen- und Herrenuhren - Gelegenbeitolachen - perfaufe, um gu raumen, gu lebem annehmbaren Breis.

Meyer Sulzberger, Adelheidstr. 6, part.

Petroleum-Lampenaller Art

mit Patent.Brenner etc. Marontie für gutes Licht. Prima Ware ju billigen Breifen.

Me. Rossi, Metzgergasse 3.

Nürnberger

ca. 40 perichiebent Corten, mochentlich friide Cendungen Thorner Ratharinden, Steinpflauer, Machener Brinten feis frift. Ballunne, Baraunffe, Dafelnuffe

J. M. Both Machf. Burgftrafte 4 Telejon 277,

Colonialwaren, Delitateffen, Gleifchwaren. Mobel-u. Mettenverkauf

Große Musmahl. - Billige Breife. - Teilgablung. M. Bridger, Bwe., Adelheibstrage 46. 2576

Herren-Anzüge Herren-Hosen Knaben-Anzüge Damen-Jackets Damen-Capes Damen-Röcke Damen-Costume

wöchentl. Abzahlung Mk. 1 .-

Möbel für . Mk. 98 Anz. Mk. 10 " 20 Möbel " 198 Möbel

Wiesbaden, Friedrichstr. 33.

Ach wie nett!

Caglin Biebrich-Collel-Mains und guruck. Abfahrt nachmittags 11/2 Uhr Roberfrage 16,

. . Eserthold, Mainzer Bote.

Annahmeftellen : Paveterie Sabn, Kirchgaffe, Rheinifder hof, Reu-gaffe. — Beftellungen frubgeitig ber Boftarte erbeten.

Recht geben

nach Besichtigung unseres Lagers, bag wir die größte

Vogelkäfigen — Käfigftändern — Agnarien, Terrarien — In- und ausländischen Sing- und Biervögeln — Bierfifden.

Bur zwanglofen Befichtigung laben höflichft ein

Scheibe & Co.,

46 Friedrichite. 46, gwijden Rirchgaffe n. Schwalbacherftr.

die Feierta

Backzwecken.

Hochfeine Süssrahmbutter per Hund Mt. 140. Prima frische Landbutter per Hund Mt. 1.30. E i e r

Etud 7, 8, 9, 10 Bjenni Franz Becker, Spezialgefdaft für Molkereiprodukte, Morititrafe 43.

10

vorzüglich im Geschmack, gut bekömmlich und sehr gut als passendes Weihnachtsgeschenk geeignet.

Jacob Stengel,

Schaumweinfabrik, Sonnenberg. Niederlagen bei:

C. Acker Nachf, gr. Burgstr. 16. Gabriel Becker, Bismarckring 37. Eduard Böhm, Adolfstr. 7.

Wilh. Heb. Birck, Adelheidstr. 41. Joh. Haub, Mühlgasse 17. Aug. Kortheuer, Nerostr. 26.

Louis Hofmann, Adelheidstr. 50. J. C. Keiper, Kirchgasse 52. J. Rapp Nachf., Goldgasse 2. J. M. Roth Nachf. gr. Burgstr. 4. Jac. Schanb,

August Engel,

Taunusstr. 12.

Grabenstr. 3.

Rartoffeln! Rartoffeln! Brojeffor de Waldmann, Mag. Rebiffa, Mäuschen, Landmannofrende, rote gelbsteifchige Spezialität. Wichtig für Land-wirte. Benfionen und Hotels. Für Familien billigste Bezugsquelle burch Philipp Weyer, Obs: und Lendesprodustenhandlung en gros, Budenheim a. Rh.

Miederlage: Wäarktstraße 15.

wolelbit Grobin und grafere Bedellungen entgegengenommen und ju ben bifligften Preifen franto ins haus geliefert werben. 358

中国的国际的企业,以为中国的企业的企业,以为中国的企业的企业的企业。 per Pfund Mt. 1.60.

97r. 298.

Zu den bevorstehenden Festtagen

liefere ich, wie alljährlich, zu nebenstehendem Preise bis inklusive Neujahr einen ganz vorzüglichen Qualitäts-Kaffee und lade alle Kenner und Liebhaber einer guten Tasse Kaffee zum Einkauf höft. ein.

A. H. Linnenkohl.

Erste u. älteste Wiesbadener Kaffeerösterei mit elektr. Betrieb. Telefon No. 94, Ellenbogengasse 15. Gegründet 1852.

\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$ **多的名名的名名的名名的名的名的名的**

Uhren, grosste Auswahl, bekannt billige Preise. Fritz Lemmann, Juwelier, Langgasse 3. Telefon No. 3143, Reparatures. Neuarbeites

Weihnachtspreise

Feinftes Ronfetimehl, per B a. 18 Bfg., bei 5 Bfb. 17 Pfg. 29 eigenmehl 00, per Bfb. 16 Bfg., bei 5 Bfb. 15 Bfg "Bitella"-Margarine, befter Buttererfap, bei 5 Bfb. 75 Bfg. Zota"-Margarine, per Bfb. 75 Bfg., bei 5 Bfb. 70 Bfg. Zota"-Bargarine, per Bfb. 75 Bfg., bei 5 Bfb. 70 Bfg. Die febr beliebte "Rudenireube" feinfer Pflangenbuter p Bfb. b0 Dfg. bei Bib 48 Blg.

Brima "Bari". Mandeln ber Bid, 78 und 90 Big. Dr. Oetfere Bad und Buddingbulber, St. 8 Big., 3 St. 22 Pfg. Biorian's Bad und Buddingbulber, St. 7 Big. 3 St. 20 Bg. Betroleum, per Ster 14 Big. Roffnen, Rorinthen, Gultaninen und fonftige Badartifein gum billigiten Tagespreif:

Raffee! Raffee! Raffee!

per Bid. 80, 90, 100, 120, 140, 160 Pig.
Bei jedem Biund Raffee von 1.20 Mt. an 1 Pfund gent Buder gratis.
Bei 40 retournierten Raffeebeuteln pro Bid 1.40 Mt erhalt der

Butt-, Bajche und Schenerartifelu! Brima weiße Bernfeife, ver Bis. 23 Big. bei 5 Bis. 23 Big. bei 5 Bis. 23 Big. Brima Schmierfeife per Bio. 16 Big., b i 5 Bio. 15 Big. Coba. 3 Bib 10 Big. Schen reifficher St. 15 20, 25 und 30 Big. Suppens und Gemujenubeln!

Bur feinite Ware, per Bib 23, 28, 30 und 35 Big. Deringe, 10 St. 55 Big Rollmovie, 10 St. 55 Big. Betce und Barmelabe, per Bib. 18, 20, 25, 30, 35 Big.

Frankfurter Konfumhaus. Bertaufeftellen: Bellrigfte 30, Morigftr, 16, Oruniente 45, Dreimeibenftr. 4, Rerofit. 8/10. 2182



vollständiger Geschafts-Aufgabe eine Partie

zu jedem Preis. Mainzer Möbel-Ausstattungs-Magazin Polsterwaren-Fabrik. Leopold Ullmann & Co i. Liquidation

MAINZ, 32 Schillerstrasse 32, gegenüber Offizier-Kasino. 3838

Verkauf

ber Offenbacher Patentfoffer und Danbtafchen in In Leber mit 4. fachem Beriching, mit und onne Zoilette. Genante Reife Meceffaires für Damen und herren, Dants. Ans und Umbange-Zafchden, Bortes für Damen und herren, Dands. An und Umbange-Lafchen, Bortemonnaies, Brief-, Bifit-, Finarren- u Zigarementaschen, Afreus, Schreidund Mufit-Mavuen, Blaidbullen, Plaidriemen, bandaenabte Samtrangen,
potentierte Buch erräger, Abums, Dundegeichtere und iamtliche Sattlerwaren, welche von meinem Laden berrühren, u A. m zu sehr billigen Preisen Außerdem laufen Sie gut und billig Reife. Onts. Schiff u, Kaiserloffer in Bulfan Fiederplatten und audere Marten, welche fich bis seht febr gut bewährt baben.

3. Drachmann.

Rein Baben jeht nur Hengaffe 22, 1 St. hoch - Rein Boten

Wan heim", neuer Pächter", Deutscher Hof, Goldgasse

Für bie bevortebenden Binterfeniichfeiten ze empfehle meinen Geräumigen Caal, girfa -00 Berfonen fuffenb. nebft verschiedenen Re enraumen, Die fich befondere fur Berfammlungen, Bereine sc. febr gut eignen.

Großer Echulyverfauf engti Rur Reugaffe 22, 1 Stiege hoch. Billig! Tageszeitung

ift bie



Gut geleitet. Uffinell illuftriert. -Biele Depeiden. -Spannenbe Romane.

Die verbreitetfte De in der Refidenzstadt Karlsruhe und im ganzen Großberzogtum Baden

Generalangeiger ber Refidengfiadt Rarisruhe und des Grofherzogiums Baben

Sie zeichnet fich aus burch ihre Meichhaltigfeit, raide Berichterftattung, größtes Bepeiden- und Gerniprech. Material und vielen Beilagen, unter letteren befindet fich bas Commer- und Winter-Fahrplanbuch, ein ichoner Wandkalender uim.

Täglich eine Mittag- und Abenb.Ansgabe bon 12-40 Ceiten frart. Abonnementspreis ohne Buftellungsgebühren für 3 Monate nur Mt. 1.80. Brobenummern gratie und frante.

Bei Injeraten, wie Geschäftsempfehlungen, Offenen Stellen, Stellengeluchen, Anweien-Rauf- und -Bertanis-Befuchen, Gelben Supoibet,-Ber den beiten Erfolg, ber feinen Inferaten weitefte Berbreitung in all. Schichten b. Bublifums gibt. Im Großbergogtum Baben erreicht man bies nuftreitig am ficherften und

billig durch die Badische Preffe. Infertionepreid für bie Sgefpaltene Betitzeile ober deren Raum nur 25 Big. (Reffamen 70 Big.), bei Bieberholungen angemeffener Rabatt.

Größtes Infertionsorgan Badens!

Breisberechnung nach eingefandtem Tert, bei größeren Auftragen auch Probefat, fteben jederzeit gerne umfonft und franto au Dienften.

ift bie Bucht und Bflege von Fifchen. Mquarien in Großer Boiten Glasaquarten gu berabgefesten Breifen. Gidte, Grotten, fomte famtliche Utenftlien empfehlen Bafferpflangen,

Scheibe & Co., friedringer 46.

. Hetzel. Goldschmied. Bismarckring 38, Parterre. - Rein Laben!

Sertom von Gold- und Silberwaren, sowie Uhren ju außergemöhnlich biätigen Breiten. Spezialität: Selbstgefertigte Trauringe.

Reparaturen billigft und gut. 24fobrige Zatigfeit am biefigen Blagr.

Als schönstes Beihnachtsgeschent fur herren

empfehle meine nur erftflaffigen

in 25, 50 und 100 Stild Badung in jeber Breislage.

Heinr. Rumpf. Gde Comalbacher. und Wellrigftrage.

E. Bücking

Arangplan,

empfichlt als Beibnachtsgeichente:

Uhren — Gold= und Silberwaren — - Altenidewaren und Uhrketten Bestecke.

Gröfte Answahl Billigfte Dreife. Bigarren & Bigaretten, Parfumerien & Seifen fauft man am beften bei

> Moja Pinfernelle. Rieine Webergaffe 11.

für Nürnberg Kürth

Correspondent von und für Deutschland.

Unparteiliches Organ für Bedermann.

Gratis-Bochenbeilage : "Am bandlichen Berb". Gratis-Monaisbeilage : "Baper, Band- und Forftwirt."

Täglich 12-38 Ceiten Umfang. Meimhaltiger Mefeftoff.

Pofabonnement Mk. 1.65 biezteljähelich.

1700

Auflage: über 54.00

Exemplare. Birliamftes u. großtes Jufertiones-Organ im gangen nördlichen Bagern.

Muzeigenpreife: 20 Pfg. 60 Ufg. im Inferatenteil

im Reffameteil. Beilagen für bie Gefammt-auflage 189 Mart.

Berlangen Gie Probe-Rummern. \$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$

Befleidungs.Afademie

bes Buidneiber Bereins Frantfurt a. D. jest Neue Zeil, Löwenapotheke, Neue Zeile Größte und renommierteite Buidneide-Lebranfialt am Blate fir Die gefamte herren-, Damen- u. Baichefdneiberel

Rene Rurie jebergeit. Behrbuder jum Gelbfrunterricht. - Ednittmufierverfand. Stellennachweis toftenlos. Man berlange neueften Brofpett.

Die Direktion:

1711

Rlamm, Gg.



97r. 298.

Die diesjährigen

für unsere verehrlichen Abonneuten stellen sowohl inhaltlich, wie in ihrer Gesamtausstattung hervorragend gelungene Werke dar. Bei der keineswegs leichten Wahl unter den zahlreichen Erzeugnissen des Büchermarktes liessen wir uns in erster Linie von der Absieht leiten, jedem etwas Passendes und Nützliches zu bringen und für unsere geschätzten Abonnenten zugleich Bezugsvorteile zu schaffen, wie sie bei anderweitigem Kaufe nicht annähernd erreicht werden. Es ist uns gelungen, die nachstehend beschriebenen Werke zu erwerben, die wir hiermit unseren Abonnenten zu den unten angegebenen ausserst niedrigen Preisen anbieten. Dieselben repräsentieren sich als

außergewöhnlich ichone und gediegene Geschenkwerke

und werden unter dem Weihnachtsbaum eines jeden Hauses aufrichtige Freude hervorrufen.

Das Weltall

und die Entwicklungsgeschichte der Erde.

Eine populäre Daritellung des Weltgebäudes und der Schöpfungsperioden unieres Erdballs von der Urwelt bis zur Gegenwart, umfallend die Entstehung von Land und Meer, der Pflanzen- und Clerwelt, sowie:

Abstammung, Alter und Entwicklung der Menschheit. Nach den Ergebnissen der neuesten Forschungen bearb. Set und herausgageben von

- Guitav H. Riffer. -

Mit 532 Original-Biluitrationen und farbigen Kunitbeilagen. Canzleinen-Prachtband (bexikon-Format).



In klarer, jedermann verständlicher Sprache zieht die Schöpfungsgeschichte von den Uranfängen bis zur Gegenwart an uns vorrüber und wir sehen nicht nur den Erdball selbst hervorgehen, sondern auch die organische Welt, die auf demselben lebt, Pflanzen sowohl wie Tiere zich von den nevell Pflanzen sowohl wie Tiere, sich von dem unvoll-kommendsten organischen Körperchen, durch Zeit-räume von Jahrmillionen zu immer vollkommenern Gestalten entwickeln, bis sie in dem Menschen, als dem höchst organisierten und vollendsten Wesen ihre höchste Schöpfungskraft zeigt. Endlich finden auch alle Fragen, welche sich auf das Alter, Herkommen und die Abstammung der Menschleit beziehen, nach den Resultaten der neuesten Forschungen ihre Er-

Was Kopernikus, Kepler und Newton ergründet, was Kant und Laplace erdacht, was alle die vielen

was Kant und Laplace erdacht, was alle die vielen Forscher nach ihnen, von Alexander von Humboldt, bis zu Ernst Häckel, auf den Schultern jener grossen Männer stehend als richtig erkannt und in einem mächtigen Geistesbau zusammengefügt haben, das wird in diesem Buche in grossen Zügen entwickelt.

Durch 532 vorzügliche Abbildungen und Kunstbeilagen ist der hoch interessante Stoff, dar ja die höchsten Fragen aller denkenden Menschen in sich schliesst, dem Verständnis näher gerückt, und so dürfen wir hoffen, das Interesse für eine noch wenig bekannte Wissenschaft bei jedermann zu erwecken.

Preis nur 3 Mark als Prämie. Postfrei inkl. Verpackung erste Zone Mk. 3.35, sonst Mk. 3.60 gegen Vorausbezahlung.

Deutschlands Wunderhorn.

Geschichten, Legenden und Sistorien aus alten Ritterburgen, Schlöllern, Klöltern, Städten u. f. w., ferner Dolksfitten, Dolksgebräuche, Dolksfeste, Bexen-, Ceufels-, Gespenster-Geschichten, Ränke, Schwänke und Aberglauben aus alten Zeiten. Gesammelt und herausgegeben von



Guitav A. Ritter. Mit vielen farbigen und schwarzen illustrationen von Hermann Tischler.

Der ganz ungewühnliche Erfolg, welchen des-selben Verfassers "Deutsche Sagen" gefunden, gab Veranlassung, als Seitenstück dazu in ganz gleicher Weise eine neue Sammlung Geschichten, Legenden und Historien u. s. w. herauszugeben. Dem Aberglauben ist in diesen Historien Tor und Tür geöffnet, enem finsteren Wahnglauben, der, grösstenteils noch der grauen Heidenzeit entstammend, grossentens Boch Volke so tief Wurzel gefasst hat, dass er trotz aller Aufklärung vielfach noch heute nicht ausgerottet ist. Bilder aus jener Schreckenszeit, in welcher man den Teufel leibhaftig umgehen glaubte, in welcher man Tausende von Menschen, die der Zauberei verdächtig galten, zum Scheiterhaufen führte und lebendig ver-brannte, durften in solchem Buche nicht fehlen. Als Gegensatz dazu aber auch nicht Geschichten, aus denen der unverwüstliche deutsche Velkshumer hervorlacht, Beispiele jener unzühligen Ränke und Schwänke, die sich im deutschen Volke aus dem Mittelalter her lebendig erhalten haben.

Preis nur 3 Wark als Prämie.

Postfrei inki. Verpackung erste Zone Mk. 3,35, sonst Mk. 3,60 gegen Vorausbezahlung. Diese Prämie ist als schönstes, aussergewöhnlich vorteihaftes, enorm billiges Prachtwerk und Hausbuch für jeden geeignet. Der Preis von 3 Mark ist ein ausserordentlich niedriger und dürfte der nicht zu grosse Vorrat bald vergriffen sein.

Da die Zahl der uns zur Verfügung stehenden Weihnschtsprämien im Verhältnis zu unserer grossen Abonnentenzahl nur eine kleine ist, empfehlen wir denjenigen Abonnenten, welche auf diese hervor-ragenden Werke reflektieren, dringend, ihre Bestellung möglichst frühzeltig an uns gelangen zu lassen.

Obige Prämien liegen in unserer Expedition zur Ansicht aus, auch sind solche durch unsere Trägerinnen und Agenturen zu beziehen, wie auch gegen vorherige Einsendung des Betrages, zuzüglich Porto, freie Zusendung per Post erfo'gt.

199.

Wiesbadener General-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Turn-Verein, Wiesbaden (D.

BN

BZ

BB

122

Dienstag, ben 26. Pegember b. 3. (2. Beib. pelmunbarage 25:

Abend-Unterhaltung,

Shriftbaum Berlofung, Ball.

Der Eintritt ift nur gegen Borgeigung ber Le itimationstarten fur 1905/08 geftattet. Erwachfene mannliche Familien . Angeborige tonnen von Bereinsmitgliedern nicht eingeführt werben, Rinder haben

Wir bitten um recht gabireiche Beteiligung ber verebtlichen In-

Der Boritanb.

3105



Reißzeuge, Sarbkaften, Malbuder, fowie

alle Schreib- und Beichen-Materialien empfiehlt

Vilh. Sulzer,

(Fr. Schuck), Wiesbaden, Marftitr. 10. Eclefon 616 Bielerant bes Biesbabener Beamtenvereins

Großer Schuhtvaren-Ausberkauf J. Samer, Schiersteinerstrasse 1.

Da ich tie Ende biefes Monate mein Geschätelofal verlege fo verlaufe meine famtlichen noch auf Lager habenben Boren in befannt borguglichen Qualitaten, um fchuel bomit ju rammen, ju ftannend billigen Breifen. Mein Lager ift noch gut fortiert. Berfünme baber niemand, biefe gunftige Gelegenheit, bes fonbere für Weihnachtseinfante.

Place befinders auf mein Lager in herren-, Damen- u. Rinder-Piefeln in Borcali und Chevreany aufmertfant. Bintericune, folange noch Borrat, befonbere billig

NB. Mein Geichaft berlege Enbe Degember nach 2Borthirr. 22 Ede Abelbeibftraße.

Rartoffeln und Gemüse

Magnum bonum und gelbe Englifche, Beiffrant, Rottohl, Blumenfohl, gethe Rüben, Robiriben, Butterriben für Bferbe n nur beften Qualitaten jum billig en Tagespreis,

Sebanftr. 3, Wilh. Hohmann. Telefon 564.



Cylinder-Steg-Decke

(schwamm-, schall- v. feuersicher) Ausführung durch

Otto & Eschenbrenner

Luisenstrasse 22.

Waschen Sie noch nach alter. Methode mit Hand und Waschbrett? Lassen Sie es,

denn unsere Haushaltungswaschmaschine "Dampt-wascher" wäscht in ¹/₂ Tage so viel wie eine Waschfrau in ² Tagen und gebraucht nur wenig Seife. Sie kann auf jeden Küchenherd gestellt

und von einem Kinde gedreht werden. - Vertreter gesucht. Wäschemangeln. Würfel & Neuhaus, Bochum in Westfalen.

Wer liefert??

für den Weihnachtstisch verschiedene Sorten alkoholfreis

Obst- und Trauben-Moste, Punsch-Extrakte, Fruchtsäfte etc

Dr. Isahmanna Nährsalzpräparate, Steinmetz-nährmittel, Honigkuchen, Nüsse, eingemachte Früchte, Dörrobst, Marmeladen.

ntwort: Spezialhaus

alkoholtr. Getränke u. Gesundheitsnährmittel

Gebrüder Dittrich.

Friedrichstr. 18. Wiesbaden. Friedrichstr. 18.

Bur Berrichaften und Bereine! Theater: 11. Fahnenverleihauftalt

Welegenheits-Detoration, Geftbeforation aller Urt empfiehlt 3. 8. Semaid, Comulbadesftrage 25.

Kaufen Sie keine Möbel

bevor Sie nicht

das convenier-endste Möbel- Bluchern besichtig

Grosses Lager: Möbel, Betten, Schränke, Vertikows, sowie complette Ausstattungen enorm billig. Teilzahlungen gestatiet.

P.S. Kunden erhalten bei Einkauf ihrer Möbel ein Weihnachtsgeschenk gratis.

Gelegenheitskäufe.

Grosse Lager-Posten in:

warmen Unterkleidern, gestrikten Westen, Schlafdecken, Biber-Betttüchern, weissen u. bunten Biberhemden für Damen, Herren und Kinder und alle einschlägl. Artikel erstauplich billig.

Sächsisches Warenlager M. Singer, Ellenbogengasse 2.

208

Für Dauerbrandöfen X

beste deutsche Anthracit-Kohlen von den Zechen "Langenbrahm", "Kohlscheid", "Pauline", "Ludwig".

> Prima belgische Anthracit von "Bonne Espérance", Herstal. Ferner

halbfette Salon-Nusskohlen

von den Zechen "Hercules", "Rosenblumendelle", und "Maria" bei Kohl-scheid in bester Aufbereitung zu billigsten Freisen.

Hauptkontor: Bahrhofstrasse 2. Fernsprecher: 545, 775, 2352.

Zweigstellen: Nerostrasse 17, (Firma Th. Schweissguth), Telefon 545, Ellenbogengasse 17. (Firma Wilh Linnenkohl), Telefon 775, Luisenstrasse 24, (Firma Fr. Zander,) Kohlen-Konsum-Anstalt m. b. H., Telefon 2352, Moritzstrasse 7, (Firma A. Momberger) Telef. 2595, Bismarckring 30, (Firma Aug. Külpp), Telefon 545.

Annahmestellen: Moritzstrasse 28 (Firma W. A. Schmidt)
Feldstrasse 18 (Firma Moritz Cramer).
Helenenstrasse 27 (Firma W Thurmann Jr.)
Luxemburgstrasse 8, Ecke Kaiser Friedrich-Ring 52 (Luxemburgdrogerie Fritz Röttelter). 2741

Miteldentsches Antiqua WIESBADEN Jul. August Deffner.

AT Jent Webergaffe 14 ER

Original. Phrenologin. peleneuftr. 12, 1. (Borberhaus).

Spreditunben: Mur für Damen. 7129 Weihnachts-

Pralent-Kifthen in großer Auswahl in Tadungen non 25 Stud an 1.20 MRt., 50 Stud an 2.50 MRt, n. 100 Stud ven 4 50 Mt. an. 8595 Be & ring empfehle mein reich. haltiges Weinlager.

J. Heim, Friedrichfir. 44, im Rarler. Sof.

Mleiderbüiten von Do. 38-52 in Stoff u. Bad

mir und obne Ctanber, aud nach Dag, fowie berftellbare Buften binigft. 2105 Alfabem. Buidneibe-Coule

Umzinge und Möbeltraneporte beforgt prompt und billig per Mobelmagen

und Rollen Heinrich Bernhardt,

Binderftr. 20, Part. 974 Wäsche s. Baschen n. Bügeln w. angen. (gebleicht). 751 Moonftrafie 2), Gart.

Districte jum Bugen wird angenommen Beteuring 1, oth., 1, Gr., bei Buff. 1860

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen.

Wecker von 2.50 Mk. an, Regulateure von 7 Mk. an.

Taschen-Uhren von 4.50 Mk. an bis zu den besten Qualitäten 2737

HI. Theis, Uhrmacher, Meritzstrasse.

Wunderbar 20

find die heilersolge bes 100 % Encalppinest "Plucol" bei Rheumatismus. Afthma, huften, Influenza, Magen-ichmerz und noch in vielen in der Gebrauchsanweisung angegebenen Gallen. Mergifich emptoblen. Erfan für eine gange Sandapotbele, Taufende Anertennungen über flaunens. werte Wirfung, baber in jeber Familie unentbehrich. "Flucol" Glofde I und 2 Mt. bei

Otto Siebert, Progerie, Th. Bachsmuth, Drogeric.

3m Auftrage Des Röniglichen Amtogerichts I gu Bies baden verfteigere ich auf Unjuden ber Eigentfimer Friedrich Bintermeter I., Wwe. und Erben, die im Grundbuch von Sonnenberg, Band 21, Blatt 592, und Band 20, Blatt 589 eingetragenen Grundftude in den Diftriften : "Bangeshed", "Dber der Dietenmiihle", "Schlinf", "Forfis ader", "Allersberg", fowie bas Bohnhaus mit Scheune und Stall, Rambacherftrage Rr. 5, am Donnerstag, ben 21. Dezember 1905, nachmittage 51/, Uhr, im hiefigen Rathausjaale.

Die Berfteigerungebedingungen und fonftigen Unterlagen tonnen in meinem Dienstammer eingeseben werben.

Bemerft wird, bag ein Teil ber Grundftude im Bauquartier liegt und gur Spefulation gerignet ift. Sonnenberg, den 18. Dezember 1905.

3855

Das Ortsgericht: Schmidt, Borfteber.

Für Weihnachtsgeschenke passend habe ich als Gelegenheitsfauf auf Lager folgende fehr gut

gearbeitete Mobel: 20 Bertifome, 10 Spiegelichrante, 10 Berrenichreibtifche, ein Bojien ein- u. zweitilr. pol. Mleiberichrante, große Answahl in Pfriler u. and. Spiegeln, vier Eggimmer in Rugbaum, ein Eggimmer in Giden, große Austrahl in Buffets und Ausgiehtischen, Gerbiertifchen und Leberftühlen, Schreibtischieffeln, Rahtifden, Ripp. u. Galontifchen, Baneelbrettern, Salongarnituren und einzelne Cophas 6 tomplette belle Catin-Schlafzimmer, besgleichen in dunfel Bajdtviletten, Rachttifdje u. Rlicheneinrichtungen u. bergl. m. Uebernehme Garantie fur gute Arbeit, berfaufe mit bem

Heinften Rugen und größten Entgegenfommen. Besichtigung meines großen Lagers ohne Raufzwang

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Telefon 2737.

Bekannimachung.

Donnerftag, ben 21. Dezember 1905, borm. 10 Ilhr, werden an Ort und Stelle:

1 einfp. Pferdemagen, 1 Fuhrrolle, 1 Egge und ein Sinterpflug.

gegen Bargahlung öffentlich zwangsweise verfleigert. Busammenfunft um 946 Uhr, vormittage, in der Lahnftrafe an ber Geilerei ber Berren Bebr. Ertel.

Biesbaden, ben 19. Dezember 1905.

Weit, Gerichtsvollzieher.

3m Auftrage bes Roniglichen Amtegerichte I ju Bies. baben berfieigere id auf Antrag ber Erben ber berftorbenen Ehelente Banauffeber Christian Fren von bier die im Grandbuch von Connenberg, Band VIII, Blatt 22213, eingetragenen Grundfriide in den Diftriften "Jungferngarten" und "Bomberg" am Donnerftag, ben 21. Dezember 1905, nachmittage 5%, Ithe, im Rathaufe gu Connen-

Die Berfteigerungsbedingungen und fonftigen Unterlagen tonnen in meinem Amiszimmer eingesehen werben. Die im Diftritt "Jungferngarten" belegenen Bargellen find fiber 70 Ruthen groß und borgugliche Spefulations. objette.

Connenberg, den 18. Dezember 1905.

Das Ortegericht: Somnibt, Borfteber.

werben mit Baben verfeben und nen emailirt Diengergaffe Wiesbadener Emailliemerk Mengergaffe Verdingung

ber für bas Etatsjahr 1906 erforderlichen Wertstattmaterialien, als: I = 55200 Rg. Delfarbe, fertige, = 7900 " Metoll- und Benfierfitt,

610 Tafeln & 1 3, 200 Ag. Schmirgel, 41000 Bogen Schmirgelleinen, 3485 Edmirgelpapier,

9500 Stild Lampenteile aller Art, 450 qm Mildiglas, 30 " Biolettes Glas,

" Glas, flarcs, 5150 150 " Glas, mattgeichliffen, 50 Tafeln Spiegelglas, belegtes,

2260 Stild Blasgloffen, 8500 " Glasicheiben, V = 1400 " Schwämme, 500 " VI = Achebuchebügel,

800 Ruppelungen für Dampf. heigung; 390 Rg. Partlet, " VII = 17024 m Röhren, eiferne und verginfte,

für Gass, Baffer- und Brems. leitungen, fowie für Dampf. heigung und Gardinenftangen, " VIII = 2000 Rg. Gifenguß, ichmiedbarer,

4300 ., Rofiftabeifen aus barterem Blugeifen, Ctahlfoxungut, 7500 IX = 11100 Stud Connfelftiele (Birfenholz), 5100

Sammerftiele, fertige (Siforh. hols), 800 besgl., unbearbeitete, 450 Sammer,

Beiger u. Golafenichaufeln, 620 100 Schraubenichluffel, berfiell. bare, 430

besgl., gewöhnliche, Stild Schrauben, eijerne mit XI = 69000Muttern, robe,

Termin ift auf ben 10. Januar 1906, vormittags 101/2 Hhr, im Bimmer 72 unfered Berwaltungegebaudes - hier - anbergumt. Die Berdingungounterlagen fonnen bei unferem Bentralburcan (Bimmer 72) bier eingeseben ober gegen gebuhrenfreie Ginjendung von 30 Bfennig für jedes einzelne Los in bar (nicht in Briefmarten) bezogen

Die Angepote find berfiegelt und mit ber Aufidrift: "Ungebot auf Werfitattematerialien Los Dr. ..." verfeben, bis jum 10. Januar 1906, bormittage 101/, Uhr, bem Beitpunfte der Eröffnung, porto- und beitellgelbfrei an uns einzufenden.

Ende der Buichlagefrift am 25. Januar 1906. Maing, ben 13. Dezember 1905.

Ranigl. Brenftijde und Großbergogl. Deffifche Gifenbahn Direftion.

Bekannimachung.

Im Auftrage bes Königlichen Antegerichts I zu Wiesbaden verfteigere ich, auf Unfuchen ber Gigentumer Chelente Schneidermeister Heinrich Schlick, die im Grundbuch von Sonnenberg, Band XV, Blatt Nr. 435, eingetragenen Grundstüde, In den Distrikten: "Aröckelberg", "Kirchgarten", "Allersberg", "Stedengarten", sowie a Wohnhaus mit Hofraum, b Stall, Gartenstraße Nr. 13, am Donnerstag, den 21. Dezember 1905, nachmittags 5 Ilhr, auf dem Rathaus ju Connenberg.

Die Berfteigerungsbedingungen und jonftigen Unterlagen liegen mabrend ber Sprechftunden von bormittage 10 bis 12 Uhr auf meinem Amtogimmer für Jebermann gut Einficht offen. 3m Termine werden Diejelben befannt gegeben. Bemerkt wird, daß ein Teil ber Grundftiide im Bauguartier liegt begm. gur Spefulation geeignet ift.

Sonnenberg, den 18. Dezember 1905. Das Ortegericht:

Som i dt, Ortsgerichtsvorfteber.

Schuhsohlerei.

Wanergaffe 12, liefert am ichnellften die billigften, ichonften und bauerhaften Cohleus und Fleden-Reparaturen.

Befiellungen per Rarte werden fofort erledigt. 3706 herren-Gohlen und Glede DR. 2.60, Damen Cohlen und Blede DR. 1.90, Rinder-Sohlen und Siede von DR. 1 .- an.

Wohnungs= Anzeiger.

Miethgeluche

Gine Wohnung von 4 Bimmern mit großer Bertftatt gum 1. April gefucht. Offerten mit Breisangabe unter 3 8. 3817 an die Erp. b. BL

Rinderlojes Chepnar

fucht gum Begieben per 1. Januar eine freundliche

2-Bimmerwohnung

in rubiger Bage, Angebote mit Breisangabe fofort erbeten unter R. R. 20 an bie

Serr, ber ju Saufe arbeitet, (fcheifti.), i, bubid mobl. B. Dft. m. Breis einicht. Fruftlud u. Bed. (ev. Penfion) B. 1 politag.

Gesucht helle Barterre-Räume,

Torfabrt, fanglifiert, Baffer Bat. Off. mit Breis u. D. B. 3212 an bie Erm t. Bl.

Vermiethungen

ban, berrichaftli be Bohnung bon 9-10 Bimmern, mit allem Romfort ber Reugeit ausgeftattet, 1. n. 2. Grage, per 1. Januar ob. fpater gu vermieten. Rau. balelbft ober Rubesheimerftrage 11, Bau-

8 Zimmer.

Diebermalbitt. 11, 1., 8-3mmer. Wohnung nevn Bubebor für 1600 Mt. pro Jahr ju verm. Mittage 12-1 Hhr. 2896

7 Zimmer.

Biatterfie. 28b, 7 Bim., Ruch # Baltone, Loggia, Bab, IR. 1100-1800, per 1 Jan. 1906, ebent, fpater gut berm. Rat, bal. Freie gefunde Lage, bicht a. Walbe. Rabe Endflation ber eiefter. Labn Unter ben Gichen"

Wilhelmarake 15,

Bobnung, 7 Bimmer, Bab n reicht. Bubeb, 2 Er, boch, ju verm. Rab Banbureau ba-8905

5 Zimmer.

2 amba Lthal 12, Gtb., Bart, 5 Bim., Bab, Speifetam. Balfon fofort ju berm. Nab. C. Philippi, Dambachtbal 12. 1.

Gothefir, 23, 5. Sim. 2Bobn . neu bergerichtet, ju ver-

Ralfer-Friedrich-Ring 60 finb bie berrichaltlichen Wohnungen im Sodipart, von 5 Butmern, fomie Bel-Etage non 6 Bimmern, mit allem Romfort ber Wengeit anegestattet, und reichlichftem Bu bebor, per fofort, event. fpater gut bermieten. 874.)

Sermieten. 871)
Serend woonning unt Gas und elefter. Sicht im 2, Stod am Raifer Friedrichtung bestehend and 5 Jimmern neblt Riche. Cabeund Fremben . Bimmer und üblichem Bubehor, megen Berg. jugs von bier fofort ju vermieten, 1450 Dit. Schrffeifte, 1. 2. gm. 11 und 1 libr. 2984

4 Zimmer.

Bülowitraße 8

bodherrichaiti., befonbers fcone u. große 4.Bimmermobn, m. mobernft. Romfort, fofort ob. fpater gu berm. Raberes bafelbit Bart. (Obne Sinterhaus 1)

Dobbeimerftraße 26, Mittelbau, vier Bimmer per fofort gu

Ga Rientfir, find Wohnungen von 4 Zimmern, 1 Ruche, Badegim., 2 Mani, und allen ber Rengeit entspr. Zuben, auf 1, Jan. aber später ju verm. Rab, herber-ftraße 10, 1. Etage und Kaiser Friedrich-Ring 74, 3. 2234

Ratiftrage 35, Edhaus, 4. und 3. Zimmerwohn, febr preism, fof, gu berm, Rab, Baben ober Rauenthalerstraße 14, Part 1763

92r. 298.

Balfon, Bab, Mt. 700-800, per 1. 3an, 1906. Rab, bafelbft. Dicht am Balbe gelegen, nabe Enbfiation ber eleftr. Bahn Unter b. Grichen"a

Bheinjanerftr. 13/15, Rentan, 4- und 3-Bimmerwohnungen per foi ob. fp. g. verm. 263 admünler. 4, herrichaftlide

5 Bimmer- Wohnung allem Bubehör per 1. April 34 bin Raft. Bart. baf. 3850

3 Zimmer.

Dobbeimerfrage 94, 1. Stod ich, 8-Bimmer-Bohnung auf 9235 1. Oft. gu berm.

Gine Manjardemobn., & Ridume, gu vermieten. 715 Emieritraft 40.

Frint 2. Simmermabnung mit Bubehor (Blasabiding) ju verm. Diefchgraben 26,

5 michgraben 26, 1., 3-3im, n. 2., 2-3immer-Bohnungen m. Bubet, auf 1. Januar ob. fpater

Riebridgerftr. 6, eine Wohnung. 3 Bimmer, Ruche, Bab, Etter und Balton mit Buseb., fowie 2 Conterrainraume, ale Bertflatte, Bureau ober Cagerraum per fot.
ober fpater zu verm. Rab. Part.
r. ob. Faubenunenftraße b, bei Franz Weingartner. 1069

Durchgaffe 47, Dachtod, int eine abgricht, Wohnung von brei Zimmern und Ruche auf 1. April 1906 ju vermieten, Rab, Barrerre im Rontor v. 2. D. Jung. 3783 Betterbedfir, 14, 3 gim, u, Ruche mit Bubebor ju berm. 38: Chr. Gifcher, Neiteibeditr, 14

Bhilippobergir. 49, 51 und 58, Sobentage, ichone 8-Bimmer Babnungen mit Bab und 2 Baifone tof. gu verm Rab. bei M. Oberbeim. Labnitt, 4, ober G. Schänter, Bhi ippsbergitr. 53,

Platterstrasse 23b

Bimmer, Ruche, Bab, Balton, oggia per 1. Jan. 1906, 600-700 EM, Freie geftinde Lage, bicht am Balbe, nabe Enbftation ber elefte Babn "U. b Gichen. Rab, bai-lbit. 9570

Rauentbalerfte. 12, ichone 3-Bimmerwohnung w. B., 2 Ballons, 14 perm. 8740 Baifons, gu perm.

Derfitt. 29, 1. I., febr ger, 28-Bim. Wohn, m., Balton n., reicht. Buben, fur 530 Wet, auf fofort gu verm.

2 Zimmer.

Starentalernt. 5, 2Bohnung von 2 3im. und Ruche, famie Bohnung von 1 3im. und Ruche, im Souterrain gelegen, ju pern. Rab. int Sofe rechts.

2 Maberes 2Borthftrage 11, im

Donbeim, Biesbademefte, 41, Bohnungen neba Bubebor per fofort bill, gu verm. 1459

1 Zimmer.

Biechur, 25, Dib. Bart, ift 1 Fimmer, 1 Ruche in Keller-Abteilung auf 1. Jan. ju werm. Nab. Rheimer. 95. B. 3758 Ogheimerat, 17, 3. Frontjung, 1 Jimmer, Kammer u. Küche

per 1. Jan. gu berm.

Doubeimeritr, 105, Dib., feer ich. B. u. Ruche g. vm. 9868 Stupellenst., Dachm., 1 Bimmer,

16,50 M.), ju vermie en. Rab. Dannbachtbal 2, 2. 3458

Rellerfir. 11, B. Platterir. 14, 1 Bunmer, Ruche und Reller im Abichiug per 1. Januar zu berm. 3693

Steingaffe b. Dad, 1 Bimmer und Ruche ju verm. 2780 23 ge 1 Bimmer und 1 Ruche auf fofort ober fpater ju verm. Dab. im Baben,

Leere Zimmer etc.

Fignitum, 19, Bob., gr. leeres Der Strafe auf gleich ob. fpat. gu perm. Rab. Bbb. B. 3267

Mauritiusurake 8 ift ein leeres Bimmer im 3. Stod

au vermiethen. (Raberes parterre Expeb.) Beftenbur, 26, B. I., eine gr. ferre Manf. mit Rodofen

fof. an perm. Dortite, 29, 1., einige leere Mani. jum Mobeleinftellen ober abnlichen Bweden fofort bill.

Möblirte Zimmer.

Muft, faubere Arbeiter fonnen fofort Schlafftelle erbalten, Philipp Kraft, 5708 Ableritraße 63, Stb. Bart.

MI Bimmer mit 2 Betten gu berm. Bluderftrage 8, 9Rtib., 1. t. 6 m mobl Bimmer mit 2 Berten 3811 Bleichfte. 35, 866. 2. i.

Mobil. Zimmer 3746

Dopheimerfir, 30, 1, r. Dogheimerfir. 49 ift ichon mobi. Danf. an reint. Arb. gu v. Rab. bai. 2. Et.

Sajon mobil. Jimmer gu permieten. 1719 Drubenfir, 7, 3, r. 23 Goriffer. 3, 1., bicht a. Balbe,

bochf. mobl. Bimmer mit ob, obne Benfion gu berm. Cmierit. 25, mobilieries gunmer, auch beffere Schlaftelle gu

permieten. Moblirttes Bimmet gu per-mieten. 3848

Delimunbftr. 4, 2, L. Schon, ge, mobil, 8mm. m. euf. an beren ob. gwei Damen fof, billig gu perm.

Brumunbar. 41, 2. (Große Bergb. mani, an einzelne Berf. mit ob. ohne Dobel u permiethen. Haberes Berber-6722 ftrage 16, 2, L

(Sin beige. Dachzim a. gl. gu om. Sochirafte 6, 3720 Cabnite. 20, 2., beff. Social ftelle mit ober ohne Roft bill. gu vermieten.

Dib. fand. Arbeiter erhait billig Oranieune, 27, 2, 1, erb, ein; Arbeiter Logia. 3791 Not und Logis

Mobl. Zimmer 1080 gu permieten

Cedanftr. 5, Stb. 1. i. freundt, mobl. Bimmer, 1 bto. mit 2 Betten (lep. Eing.) fot. gu vermiethen 94 Schwaltacherftr. 6, 2.

Sawalbacherfir. 49, 504 3 1. St. 3 fchin moblierte Bunmer mit guter Benfton auf fofort ober fpater gu verm.

Dafeibit im hinterhaus 1. Et. großes Bimmer und Rudie per fof. ober fpater gu bermt. Raberes Barterre.

mbbl. Manigrben mit ob. ohne Roft auf Monat ober Woche Schwelbacherftr. 49. Bart.

Läden.

Großer

Laden mit Bimmer, in nachfter Rabe bes

neuen Bahnhofes, fehr geeignet für Frijenegeichaft, event, in Ginrichtung, fofort ober frater preiswert ju vermieten, Rab Albrecht-ftrafte 3. Bart. 3105

perberfte 5, ein nen bere gurichtenber Laden mit anflogenber Wohnung 3. 1. April 2753. gu permieten. Rab 1. Stage linte.

Portfte. 29, Laben mit Mebenmit ober obne Wohn, jum 1. 3an. 1906 billig gin vermieten. Rab 1. St.linte.

Werkstätten etc.

Maremalerfir. 5, Arbeits- ober Mufbewahrungs-Raume, im Couterrain, ca. 115 D.-Meter groß, ju vm. Mas, im Sof r. 8852 Eroctene

Lagerräume

and für Dibbellager ober rubige Bermatte und 1 Bimmer und Ruche

und Dofteller ju berm. 3398 Schierfteinerftrage 18. Dorner, 19, 1. L. Lagerraum, en 60 Q.-M., mit auftogen-bem fiellerraum, auch ale Wertg., Mitbenugung tes Sofes, für rub. Bett. fof. (300 W.) j. pm. 2680

Verkäufe

Pferd,

6 Jahre alt (Stute), flott. Ganger, braun, für leicht Bubrnert paffenb, Umfinbe talber billig gu verfauf. Rab, Rheinftr. 101, B. 3718 Ranarienweibden (St. Seifert) gu berf. Abhler, Afbrechb ftrage 40, 2 97/8

Schul- Schul-Muguge. Dofen und Baletois taufen Sie flaunend bilia Neugasse 22, 1St. hoch.

Reigendes Weihundtsgeschenk für Bamen und kinder. Bonny Gejpann,

flottee Shetland Schimmeiden, 125 cm bod, mit amerit. Gig und Gefchire, feiner 1 engl. Ponny Geipaun, Fuchsichimmelden, geriften und gefahren, mit eieg. Gig u. Gelchirt febr billig ju verfaufen. Rab. Dochftätte S,

Eine Haushaltungs-Nähmaschine

gu vertaufen. Bimmermannfr. 6. S., 9 L

Ein Kinderwagen, prachiv. Eremp ar, wenig gebraucht, für 10 Mt, gu vertaufen. Rai Gitvillerfir, 7, 1. r. 375

Ranarien Chelroller, Stamm Ceifert, mit Gelb und Silbermedaillen pram iert, prima Bogel, billig ju verlaufen. Brifelbart,

Raifer Friedrich It ng 9. 3mei nene Rollen, 95-80 Beniner Tragfraft, perfaufen.

Dummel, Bilderolab 3. Rene Rederrolle, 85-40 Bentner Tragfraft, Lillig gu vertaufen

Mühl. Selenenfir. 3. Sohlen-Libidiag meg. Raum. Rumpf 25, 28 u. 30 Bf., in Bir. n.Gubrenbill. Briferts 26 St. 90 Sf. 150 St. 1 M., Angunbeholg, eroden, pr. End 90 Bi. Br. Balter, Birichgraben,

Ranarienhähne, vorzägliche Sänger,

Stück Mk. 10. -,

au perfaufen Roouftrage II,

Kanarienhahne und -Weibchen (Staum Seifert) febr billig gu verfaufen 376: Reugaffe 12, Etb. 2.

Billig gu berf : Gut erh mibbel, ale pol, und lad. bollit. Betten, fowie eing. Telle, Schrante, Gefreiars, Bertifoms, Bucher- und Rudenicht, Spiegel, Bilver. Bopbas, Seffel, ovole u. viered Tiche, Egzimmer u. and. Stube, Bald und and Kommoden, Berr. Dien, Babemannen,

mosen, Herr.-Oten, Badewannen, Verifon und noch Berich 3529
Morinfin. 72, Gib., 1, 1.

Oei nanarien ju vers. 3741
Piteichfir. 14, 2 1.

Dig, fein gespatten, ver Suff. 20 Pig. Beite, v. 2-Pig. Parte, Budreigftraße 6, bei A. Weimer.

Telefon 26:14

Strickmaschinen

find bas befte Erwerbsmittel, And auf Teilgablung, 3fluftr, Bracht-Ratalog geg. 30 Pfg. Briefmarfen. 1668 B. Ririch, Tobeln. Caufchwag, gie halbverd., 2'reat. Gig n. Gridaftswagen 3. ot,

2006 Dranienftr 34. Golombet. 6 gute Maber u 3 gute Achfen b. Schmiebemftr. Wend, D. b. Beib, Rrauenftein b Schirrftein. 1677

Großer gefchloffener Beschäftswagen.

faft neu, für Blafdenbier, Bleifdmagen worzuglich genigner, billigft ju vertaufen.

Rab. Seleuenfte. 12. 3198 Simberiproucher johert ju terf. 3862 Rooner, 8. 21.

Gine faft neue Politerture

(2,15 m bod, 95 em breit) billig Portfir. 7, 1, r.

Geldfdr anke mit Trefor gu verfaufen 4914 Friedrichftraße 13 But erhaltene

Labeneinrichtung, Tifch, Regal und fleiner billig gu verfaufen. Bu erfragen in ber Erpeb.

10pferdiger Eleftro-Włotor mit Transmiffion und 15 lfb. Der,

Bellen, 50 mm Durchm., fof. gu verlaufen, Rab. Bleichftr. 2, bei W. Hanson sen.

Wegen sof. Abreise 1 hocht, pol. Bett, fast neu, Rog-baarmatr., 90 20., 1 2rur, pol. Rleibericht. 40 Mt., 1 pol. Bertitow 26 M., 1 faft neue Rabntafchine, Anfchaffungepreis 135 M., für 76 DR. zu bert. Dab. in ber Exped.

Derner Safchen Divan 44, Chaifelongne 18, mit fc. Dede 25 Mt., gu bert.

Buffet, eichen, ju vert. 8815 Noberftr. 19. Wertft. Dampfmaimine (1/a Pferbetr.) 1 Grammiophon, 1 gr. Bogel. ede,biff. gu vert.

Doubeimerftr, 98, 236. 2, 1, Sin ti. Mouden t. Bonny, fowie eine gebrauchte Beberrolle gu vertaujen, Connenberg, Langgaffe 14. St anarient, Budriveibarn, rein,

36 St. Ceifert, billig gn veet. Gebr. Federrolle

gu perfaufen Weilfrage 10. Japerijde Rartoffein find b, beften u. giebt biejeiben billigit ab Bilbelm Schmidt, Erbacherftr. 7, Part, Beft, per Boftarte. 2380

Mur Pferdebesiger empfehie Entterrüben (Gelbe Raben) in gefander Bare. 3206

Wilh. Hohmann, Sebanfir. 3.) Telefon 364,

Conpe Jagbivagen und Selbitfahrmagen, nene Feberrolle

Derrmmühlgaffe 5. Bogeln u. fonft. Geflügel. 2582 LBarramir. 22, Sth.,

ff. Sanarienvogel, Stamm Ceifert, printa Ganger, billig gu vertaufen.

29oribitt. 17, Baben. Baft teuer Rinberwagen unt billig au vert. Connenbere, Biedbabenerfir, 64. B.

Chie Harzer Kanarien,

bodifeine Ganger, empfehlen in jeber Preidlage

Scheibe & Co., Friedrich're. 46. 3544

Duchtvafen, gr. Corre, 32 vert. Bu verf.: Rortons it. Rorbe f. Bobienbungen, gr. Rinberbett, Edreibpult, Aquarium, feine Soldaten, Baubfagetaften, Spiele, Bogelbauer, Sange. u. Stehlampen, Schulraugen, Aronleuchter, fleine

A Boiler und 1 g. herb billia 4 ju verlaufen Moripar. 9, Stb. Bart

2 Rangeienbeden und Rafige wegen Blaymangel febr billig gu verfaufen. Oranienfir. 15, Bbh. 3.



Gebe noch Ranarien, Stauarten, Stamm Seifert, in all. Preist. ab. St. bram. mit b. bachft. Eurenpr., galb. Eirenpr., galb. und fib., fowie ber gr. Beltbundmebaille. 376 Bb. Behner, Albrechtfir. 8.

Bither zu verfaufen. 3787 Bismardring 37. 3, 1,

Hene Sobelbank, gebr. fileidericht., Wafchtift n. Berichieb. febr b. a. b 3794 Martiftr, 12, bet Spath.

Deutsche Dogge, febr gelebrig, 121/3 3. alt, 2Beg-Bu erfr. in ber Erp. b. 314

Für Radfahrer!

Ein mafferbichtes Cape in Lebertafche, faft neu, für 8 Dit. ju perfanfen Riehlftraffe 18, 9. L.

Rolonialwaren.

Geichäft, in guter Lage u. treuer Runbic. Krantheitshalber billig zu vert. Off. u. C. B. 3580 an die Exped, b. Bl. 3599

Photogr. Apparat mit Stat v und famti. Bubehoc für Film und Biatten, Große 9×12, für 40 Mt. gu vert. 3755 Wellrithte. 11, Saden.

Weihnachten. Jugenbbücher, wie neu, für Anaben und Dabden, fowie ein Bewehr fehr bill, gu vert, 3748 Rauenthalerfte, 7, Dib. B.

Berichiebene neue und alte Fellichankelpferde

billig gu vertaufen. aufen. 30. Kirchgaffe 7, Sth. War trebhaber 100 St. gnorth.
Saffen find billig zu verf.
Offert, u. B. 3820 an die Erp. d. Bl. 3830

(Sin neues polit. Bett, veride. Reigbretter und I Stuffeler, 1 Weißzeugidrant unb 1 icones Rrugifir, poliend gle Beihnachte. geidente, preiste. ju vert. Wellrinftraße 16,

Gefretar, Damer-Schreibtifd, Daidmange, gr. Brit Erter, Ridelgeiell, Aut. Abolfonler 6, Sth. B.

3. Etod r.

Gin gebrauchter Drefistrommotor 1/4 Pferbefraft, fowie einige fiein. Motoren .

find billig gu verfaufen. S849 Gotenite, 10, B. Eine Kub unt Rab ist gu vert. 3863 Auringen Rr 21. Ein noch neue phetographifche

18×18, billig ju verf. 38 Feuibrunnenfte, 5, Gib 1.

Rlapp Ramera,

Kaufgeluche Gefucht 1/4 ob. 1, Agt. Thrater-1, ob. 3. Reibe. Off. u. 3. 2. 3800 an die Ern. d. 21.

Schuhwerk ete. fauft und reparirt P. Schneider, Schult-macher Michelsberg 26. genenib. b. Sungs.

Raufe gin nur gut cep. Dij. unter 3. 29. 3013 an 1 fieines, trichtes Rollechen 12 Str. Fragtraft, für Pont fuhrwert, gefucht. Rab. in be-Grued. d. Bil. 817r 1 großer, icharfer Sachaund ge-fucht, Raberes in ber Erped, b. Bl. 9746

ude ein leichtes gemandtes Break, Afibig, womöglich mit Deden gum Ronehmen. Rab, in bes Erpeb.

Veridiedenes

Kaifer = Panorama Rheinstrafe 31.



unterhalb bes Quifenplanes Jede Woche zwei neue Reisen. Musgefiellt bom 17. Dezember bis

Gerie I. Berrliche Reife am Como-Cee. Mailand.

herrliche Reife in ber Niviera v. Genua. Monaco bis Cannes. Zaglich geöffnet von morgens 10 bie abenbe 10 lier, Gine Reife 80 beibe Reifen 45 Big. Reile 30 beibe 325 Pf3, Echüler 15 u. 25 Pf3,



Bergliche Bitte.

Eine arme Frau mit 2 fleinen Lindern, welche rheumatismusleibend an ben banben ift, bittet wohltatige Bergen um fleine Beibnachtofrenbe.

Abreffe in ber Erpeb. b. Bl. ju erfragen. 8814

Berfauf

ber noch in enormer Auswahl porbanbenen

Herren- und Knaben-Anguge, Paletots in nur neueften Mufeen, Foppen, Gofen wegen Blaymangels ju feb annehmbareu Preis. Ale befonberen

Gelegenheitskauf empfehle ich einen Boften Sovelods, beren fraberer Breis mar 15, 20, 45 Mt., jest 3 6, 10, 15 Mt., Anaben Anguge von 2.75 Mt

un. Rur fo lange Borrat reicht. NB. Um Brrtum ju vermeiben, bemerfe, bag ber Berlauf nur Neugasse 22, 1 St. h., 3812

2849 Schachiftr 24, 3, Sprechft. 10 1. 5-10 Ubr.

rauringe

breite sowie Kugelfaçons mallen Preislagen. Verkauf nach allen Preislagen. Verkauf pack Gewicht. Gravieren um sonst, worsef gewartet wer-

Peter Henlein, Kirchgas-e 40

? Was wollen wir schenken?

Ein ichones Hebergicher Monogramm mit Bappen, auf Sammt gestidt in Gelb 6 Mt., Seibe 8.50 Mt. 3772

Dochftatte 2, (Renban), Stb.

Mainzer Möbelhaus

Schwaibacherft. 12.



Diefer Sophatisch koftet nur 15 Mk.

Mae anderen Dobel gu bedeutend ermäßigten fpottbilligen Breifen.

Berühmte Kartendeuterin.

Fran Nerger Wwe., Mettelbedifraße 7, 2. (Ede Porfftrage)

Bügelnuterricht wird gründlich erreitt. 978 bermannfer. 7. Seb. 1.

Billiger Berfauf

Martiftr. 22,1 Rein Baben.

Rein Laden. Zelephon 894. Berfaufdzeit bom 2404 8 Uhr morg. bis 8 Uhr abends. Weipielte

Vianos,

men bergerichtet, barunter Bluthner Monifch rc., merben preismert ab-

MR nfifbans Franz Schellenberg, Rirdigaffe 23.

Mue Unftreicher-, Tüncherund Sadirerarbeiten m. gut ausge übrt Bleiciftrafte 18

Existenz-Gründung.

Bur Weinbanbler, für Gifiafabrit für Gurfen, Senfe und Sauer-frautfaerit, fowie für Braueres Rieberlage sc. paffenbes Weichafts. haus mit Baben, großen Reller. raumen, Badraum, Sofranm, Barten, Zoriabet in Edierftein a. Rb., bei Biesbaben, birefte, eleftr, Babuberbindung, nacht am hage wohne, so vertaufe ich Umfanbe halber gum billigen Breife bon Wit. 40,000 mit nur Dt. 2000 Lingablung, nebme event. ichuloenfreies Grund-find in Babinng.

lagernd Biedbaben.

Schulranzen

megen Aufgabe bes Artifels, vert. weit unter Breie.

S. Süßenguth, Bleichftr. 6.

Wür Edubmacher! Schaften aller Mrt, in feinfter Ausführung, tiefert n. Dag 1889 306. Blomer. Edwalbacherfir 11

Regelbahnen find noch einige Tag- frei. 1619' Rarl Bint.

Rioftermfible"

36 Kirchgasse 36. Ingendidriften. Blaffiker, Gelangbüder. 3634 Bilderbücher.

Buchhandlung Heinrich Kraft. Antiquariat,

Grofes Lager autiquarifder Bucher In bebentend ermässigten Preisen. 6 Kirchgasse 36.

Hand schuhe

womit man ale Weihnachtegeichent Ehre einlegen tanu, tauft man am billigien und beften beim Berferiger felbft. Mur weiches, bebnbares Beber, faubere Rabt, tabell. Sit. Barantie für febes Baar. Umrauid nach ben Feiertagen geftattet, Ferner empfehle mein folof. fales Bager in hofentragern aller Mit. Guten, Regenichermen, aparte Reubeiten in Arabatten, Rragen, Manidetten, Oberbemben, Bortemonnaies ze. ju angergewörnlich billigen Beihnachte. Preifen. 8848

Fritz Strensch, sird: cegenilber ber Faulb unneuftr. Sebeneberficher. - Mbichliffe

in jed, Obbe, entl. mit Bor-ichus. Darlehne verm, unt. coul., Bebingungen Rub. Gerber, Farmen (Rudo). 5715 Mugundeholg,

ein gefpalien per 3tr. Mt. 2.10 216fallholz, . 1.20 frei ins Saus empfichit

gif. Biemer, Dampffdreinerei, Dogbeimerfte. 96. Telefon 766.

Derenologin, Berberftr. 27. 1 r. 9-12 n. 6-8 Uhr. 3648

Gletreatergen breunen am bellften, beim Guft leint beichabigt, per Dub. 50, 75, 85, Dt. 1.10 hier: Trog. Sanitas, Mauritins. arafe.

Eine Partie guter Zigarren merben ju Dit. 2.80 u. Dit. 3.80 per 100 St vertantt bei 1342

J. C. Roth. Bilbelmftrage 54. Dotel Blod.

melder in unferer Expedition bas Abrefibnch gelieben bat, mirb gebeten, basfelbe fofort wieber gu-

rudjugeben. Biedbabener General-Muzeiger. Weihnachtszeit

Auchen-u. Konfektmehl, Mene Mandeln. hafelunfikerne, Bofinen, Korinthen, Suitaninen, Bitronat, Orangeat, Ammonium, Pottafche, fomie alle Bacfartifel gu billigften

Ernst Schönfelder. 17 Berberftrage 17.

nützlichste Weihnachts-Geschenk ist eine

Nähmaschine, denn diese sind sum Nähen, Sticken und Stopfen die

geeignetsten.

Welt-Ausstellung Lüttich 1905: Goldene Medaille und Ehren-Diplom, höchste Auszeichnung für Nahmaschinen.



Wel -Ausstellung Paris 1900. Goldene Medaille, höchste Auszeichnung für deutsche Nähmaschinen.

Unentgeltliche Stickkurse in der modernen Kunststickerei werden jeden Dienstag und Freitag Nachmittag in unserem Geschäftslokale für unsere

Kunden abgehalten. Gritzner-Elektro-Gmotoren f. Nähmaschinen, Lager in Stickseide, Garnen, Nadeln, Teilen etc.

Deutsche Nähmaschinen=

Gesellschaft. 2986 Wiesbaden, Ellenbogengassell. General-Vertretung der

Maschinenfabrik Gritzner A .- G, Durlach (Baden). Grösste Nähmaschinenfabrik des Continenta

Gegründe: 1872. Ca. 3000 Arbeiter



icht ge Daushalterin aufe Banb egelucht, fath. Reifgion, Die mehr auf gute Bebandlung, ale auf boben Boon fiebt, von einem Bitmer, in beften Bermogensperbaleniffen, mit 8-Bojabr. Rinbern,

Spotere Deirat nicht aneger ichloffen. Offerten u. D. J. 3787 an die Erped d. Bl. 3792

Reell! Barberm. 200000 De. möchte f. fot. m. ehrenb., w a. gang vermögenel herrn verb. Mufr. Bein. Cehnfucht" Berlin, Boffamt Biditenbergerftr.

23 olde gum Bügeln m. angen. Giconorenfte, 6, B. r. 2759

Welegenheitefaufe! Streng reell! Billigite Preife. Bag Bag

schenfen wir? Das nüglichfte Weib. nachte . Gefchent find Difenbacher

Lederwaren,

ale: Patentfade aus pima Rinb. leber, Daul., Stuige u. Baigtafchen, Rrengbügeltaiden, Alten. Schreib-und Binfilmappen, Brief, Biffis, Fgarten- und Jigareitentafden, Bortemennaies, Overnglafer und Febnicher, Plaidbullen, Plaid-riemen u. Schrmifutteraie, Damen-hand, Umbange- und Ketten-tafchen in fehr mod. Farben und davont Gerver Parferund Augons. Gerner Raifer. toffer für herren und Damen. Cutfistoffer, Coupés u. Runb reifetoffer Anging. und Falten-toffer, Damen Duttoffer z. taufen Gie am beften und billigften

Marktfir. 22, I Tr. "Rein Maben".

Telephon 894 Tetephon 894 Ette genan auf Etrafte unb Rummer gu achten! NB. Ramen auf Roffer, fowie Berpedung u. Transport gratis.

Streng red! Priffe! Billiafte Breife!

Arbeits. Madweis Wiesbabener "General:

Muzeiger" wird täglich Dittiage 3 Uhr in unferer Erpedition Mauritiusftr. 8 angeichlagen. Bon 43/4 Ubr Rachmittags an wirb ber Arbeitemart toftenlos in unferer Expedition ber-

Stellengeluche

Ein Mädchen

fucht noch Runben im Musbeffern von Baide und Rieibern auger bem Saufe. Rab Riebftr, 25.

ung, Waschen f. Beichattigun, im Baiden Dellmunbitr. 36, Dachlogie. Junge Birme fucht Stedung ale Dame batterin bei Dame ober

eingemem Derrn. Offerten u. DR. 3804 an bie Expet. b. Bl 3806

Offene Stellen

Männliche Personen.

Suche bei reeller Bermitlung : Bodinnen all. Mrt, über 30 Saus-Allein. Rinter. Band. u. Ruchenmabden b. 30 R. Lobn, Gervierfrl., Raffer- ut. Beitochinnen, Reffaurontetodin, 70 Di., fiete offene Stellen f. 1. Saufer Bicebabens

Etrarnachweis, Schulgaffe 7 (Wiestaben), Berngarb Rari, Stellenbeimittler.

Verein für unentgeltilchen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574. Musichliefliche Beröffentlichung

ftabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Serifeur Schneiter a. Boche Schulmacher Bagner Burenngebulfe Berrichafte-Diener Fuhrtneget

Arbeit suchen:

Blafer | Raufmann Wuffreicher. Bureausebulf: Burraubiener Rupferpuber Rutider Tag öb ier Rraulenmarter

Stellung gefucht für Beftraften megen Gigentumspergeben) ale Rontorift, Bagervermalter ob bergt, gum Unt. Jan. 1906 Rab, burch Borrand bes Roff, Gefangn. Bereins. Beniger, Bor-fibender, Schierbeinerfer, 22, 8783

Darfir, 22. 3., Jahreen. 656 Degeijunge einch. 36.

Weibliche Personen.

Wir fuden gum 1. Januar für unf Bun-Engroslager 3wei Lehrmadchen mit iconer hanbichrift aus guter Familie.

Ch. Rücker & Cohn, Langgaffe 8, 1.

Gefucht per L. Januar einen fleinen Sausbalt von gmei Berfonen ein Affeinmabchen mir guten Beugniffen, weiches gur burgerlich toden tann u. febe Saus arbeit berfieht. Morgenfrau por-hanben. Guter Bobn. 3741

Piktoriaft 7, 2. Suche jum 1. Januar Bien-mabchen, bas tochen fann, hausbalt 2 Berfonen, Anmelbung

von 9-11 u 9-4 Uhr. v. Raifer, Oranienftr. 44, 1 Er. Suche bei reeder Bermittlung: defe, Diener, Dausburiden, Rupfer. puter, Telleripater u. f. m. Bern. bard Rari, Stellenvermittl Schul-gaffe7. 1 . Et. Zel. 2085. 8044

Chriftlides Beim, Berberfir. 31, Bart. I., Stellennachweis.

Anfianbige Dtabd. jeb. Ronleffion finben jebergeit Roft u. Logis für 1 DRf. taglich, fomie flets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober ipater gefucht: Stuber, Rinber-gartnerinnen, Rochinnen, Saus- u. Maeimmabden.

Riquets Eiweiss-Schokolade eine sofortige Stärkung.
Tatel 15 und 50 Pfg.
Rarions mit 10 und 20
Täteleben 80 u. 50 Pfg.
1831/305

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaden unentgeltliche Stellen Bermittelung

Tele: hon 2377. Geöffnet bis 7 Ubr Abends. Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,

ude ftanbig: A. Rodimen (für Briog!), Allein, Sans. Rinbers und

B. Baide, Buy- n. Mor atsfranen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaoden u. Taglibbnerinnen Gut empfohlene Dabden erhalten fofort Stellen.

Abthellung II. A.für höhere Berufsarten: Rinbe.fraulein. n. .2Barterinnen Stüten, hanebalterinnen, it; Bonnen, Jungfern, Gejellichafterinnen. Ergiegerinnen, Comptonifin ses Berluuferinnen, Sebrmab ben

Sprachiebrerimnen B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärts. Botel. u Refigurationses dummen immermadden, Baidmabden. Beidliegerinnen u. hanebalter. innen, Roche, Buffete u. Bervire fraulenn.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen muter

Die Abreffen ber frei gemelbeten argel, empfoblenen Bflegerinnen find ju jeber Beit borr ju erfahren

Grundstück - Verkehr. Angebote.

Günftige Gelegenheit.

Bagerplan 1500 gm., mit Babnanickin und an ber Gabrftraße gelegen, gu vermieten.

Umgaunung u. bas barauffiehenbe Birogebaude ift angnfaufen.
Offerten an bie Erpedition ba. BL. unter G. G. 353.

(Sin febr rentab., Edbaus unit großem Baben, in febr guter Bage ift billig obne Angablung ju verlaufen, Rab. in ber Erv. b Bl. 3564

Withle mit gurgebenber Buckerel, fconem Garten und 6 Morgen Banb febr preism, gu perfaufen. Off. sub D. C. 2 an bie Erp. b. BL

Ment Band in Donbeim, Bobn., ferner 5 Stall , Schruer, Burten, für Bubrleute. Mutider se. febr geeignet, nabe beim fünft Erergierplay, bef, Berb, felit billig unter febr gunftigen Be bingungen fof. gu bertaufen.

Mabraes. Rariftr. 15, 2., Biedbaben.

Bu verkaufen Billa Schubenftrage 1, mit

10-19 Bimmern, Bab unb reichtichem Bubebor, bochfeiner Einrichtung, iconer freier Bage, in Balbennabe, bubid, Barten, eleftr. Licht, Gentra beigung, Marmortreppe, be queme Berbinbung mit eleftr. Babn oc. Beriebbar jederteit. Mabered bafeibft 2268 Max Hartmann.

Zu verkaufen:

Saus mit febr rentabler Birtfchaft und 8 Morgen Band für ben feften Preis von IR. 20,000, bei IR. 6000 Angabiung.

Weff. Dif ert. sub R. M. pofting. Biebrich a. Rb. 1668

Gunit. Spefulationesbjett, für Gartner, 180 Met. in ber Rabe b. Babnhofs Balbfir., a. ber Chauffer gelegen, gang ob. geteilt gu vert. Reflettanten wollen ihre Abreffe unter G. 1661 in ber Grpeb, b. Bl. abgeben. 1661

mit boppelten 8 Bimmermobnung., Wertftote. gwei Laben, mit einem lleberfduß von 2000 M., ; Breife von 110000 M. bei 6-8000 M.

Angabl, jofort ju bert. Off. erbeien u. 3. p. 3750 an bie Erp. b. Bl. 3769

Bauplay an fertiger Etrage fofort gu faufen Dff. m Breidang, u. Sage erb. u. 3. G. 3751 a. b. Erp b. BL (Sime DRuble mit Baffer, noch im Betrieb, bireft Babnitation,

ift gu vertaulen, ev. mit 19 Morgen gutem Band. Raberes Donheim, Bilbelminenftr. 4. Baderel.

Gelegenheitskauf für Wirte!

Some mit altrenommirtem Bein . Reftaurant. gentraler Lage bon Mains. ift preism, bon ausmartigem Befiver ju vert. Ung MR. 8-10 000. Bierfonzession in erhält. Schust entschlossen Selbstrestettanten erf. Räberes festentrei durch 3835 Sensal P. A. Herman, Wiesbaden Tedanplati 7. (Tel. 2314)

Großes Bangrundflück,

untere Dobbeimerftr. 28. mit Baugenehmigung n alect Banorbung, ca. 69 Weter tief, 19%, Dieter breit, megen anberm. Untern u. Gelbitoften ju vert. Rob beim Befiper Rariftrage 39, B. 1 9684

Wirtichaft

(Gafthaus) mit 20 Morgen Banb im Rheingan febr preisin, ju bertaufen.

Dab. bei 1716 Sittelen, Biebrich, Biblibelmftr. 24.

Wittenberg, Cigaretten = Kabi

Cigaretten.
5 Sorten.
(k. 225 u. Mk. 3.
per Carton.

Telephon Ne. 3072,

Wiesbaden, Bahnhotstrasse 20,

Filiale Taunusstr. 5,

eschenke

seine gesetzlich geschützten, beliebten Specialmarken in vorzüglichen Mischungen, mit und ohne Mundstück, in eleganten Cartons à 200, 100, 50 u. 25 St., im Preise von Mk. 1.50 per 100 St.an.

"Freiherr v. Seckendorff". "Baron Hohenastenberg."

"Freiherr v. Thielmann." "Fürst Swiatopolk."

"Graf v. d. Schulenburg." Die Cigaretten sind überall zu haben.

"Prinz K. v. R."

"Graf Adelmann." "Fürst Ghika."

"Princesse Ghika." "Fürst Lieven."

"Baron v. Brentano."

"Kurdirektor O. v. E." "Fürst Bariatinsky."

"Baron v. Hake."

"Frhr. v. Dungern-Dehrn."



werden fämtliche in meinem neuen Befchäft

Sae Sawalbaderftraße

verkauft. Gin Blid in meine Schanfenfter übergengt Jeden bavon, bag bei mir tatfächlich eiwas Außergewöhnliches geboten wird.

Die in meinem Geschäft Bismardring 25 noch vorhandenen Waren werben noch einige Zeit

fehr billig ansverkauft.

Ede Schwalbacher und Wellrifftrage und Bismardring 25.



in großer Musmahl, fowie Spielwaren affer Art und Chriftbaum. ichmud empfiehlt

46 Webergasse 46.

Elfenbein-, Schildpatt-, und Celluloid-Ebenholz-Waren

Toilette-Artikel in Silber

Bursten-Garnituren, Nageletuis in den verschiedensten Zusammenstellungen findet man in grüsster Auswahl

zu den per billigsten Preisen Bei Albersheim.

Fabrik teiner Parfumerien. Lager amerikan, deutscher, engl. u. franz Spezialitäten.

Wiesbaden, Wilnelmstrasse 80, Fernsprech. 3007. Frankfurt a. M Kaiserstrasse 1.

Versand gegen Nachnahme.

Illustriesterr Katalog kostenlos.

usvertauf

wegen Gescäfts-Veränderung bis 250 o Rabatt. Louis Dörr.

Uhren, Juwelen, Gold-, Silberwaren und Optik, 2 Friedrichstrasso 2. To





in seidenen Cravatten von 45 Pf. an.

Glacé u. dänischeHandschuhe àPaari.50 3 Paar mit Carton Mk. 4.50.

lired Reinglass. Webergasse 26.

mit 20% Rabatt

Jagdwesten Knaben-Sweaters Normal-Hemden Unterhosen und Jacken Strümpfe und Socken

seid. u. wollene Blousen seid. Shawles u. Tücher Reformhosen

Unterzeuge für Damen und Wollwaren.

Ludwig Mess, Webergasse 18.





Beehre mich hierdurch anzuzeigen, dass ich mein Geschäftslokal nach

longasso 4

verlegt habe.

(Inh. Ludwig Badum) Kohlen-, Koaks- und Brennholzhandlung.

3793



Weihnachtspräsent

gratis cine Chocolude! Sichel's Kaffee-Geschäft, nur Wellritzstrasse 2, Ecko S. h valbacherstrasse Lieferung trei in's Haus, 🖘

Gratis-Tage

Wiesbaden,

Marttitrage 14, am Schlogplan. Reine Rabattmarken?

Wir verfdenken:

Dirett an unfere Runben

I Menge fertige Schürzen. Bet einem Einfauf von Mk. 3. - bis Mk. 5. - geben wir

Gratis 100 Wir verfdjenken:

1 Menge Cift : Denen. Bei einem Einfauf von Mk. 10 .- bie Mk. 12 .- geben wir

Wir verschenken;

1 Menge Cuch Unter-Rocke. Bei einem Ginfauf von Mk. 15 - bie Mk. 18 .- geben wir 1 von biefen Prima modernen Tuch-Röcken

Hübsche Wand - Kalender Inblige Kinder - Taldjeutüdjer

Gratis Sänmen und Nähen

Tifch- und Bett-Baiche Ks Gratis TO

gir auswärtige Käufer in nächster Um gegend V er güt un g der " ise Kosten in Baar.

Dabei find Die Breife anerfaunt stets am

Aller-Billigsten

Guggenheim & Marx

Wiesbaden am Echlofplatz.

Bullenverfteigerung.

Rachften Connerstag, ben 21. b. Dite., nach-mittage 2 Uhr, werden 2 gutgemaftete Gemeinbe-Buchtbullen auf hiefigem Rathaus verfteigert. Die Bullen fichen auf Dof Grorod.

Frauenftein, den 17. Dezember 1905. Ging, Bürgermeifter.

machen * Eine * * sich selbst * * Zierde * allen • * eine sehr grosse ' for jede * * Kreisen ' * Welhnachtsfreude * · Wohnung ist · * erfreueuen sich * * wenn Sie von der * * mein neuester * der grössten untenstehenden Anzeige * * schön ausgestatteter * · Beliebtheit meine in · den ausgie igsten Gebrauch Abreiss-Wand-Kalender * machen. *diesem Jahr verausgabten * für das Jahr 1906. * * Rabattsparmarken. * Mk. 20. Mk. 100. Mk. 50. Diese 3 Christbäume stehen in meinem Schaufenster ausgestellt.

Jeder derselben ist fein geputzt mit Zuckersachen, kleinen Waren u. s. w. und trägt ein notariell versiegeltes Kuvert, nthaltend:

das erste einen 20 Markschein Nr. L. 023737 zweite einen 50 Markschein Nr. D. 0251874 dritte einen 100 Markschein Nr. D. 5003973

sämtlich echte Deutsche Reichskassenscheine.

Jedes Kuvert enthält eine beliebige Nummer in der Reihenfolge von 1 bis 3500. Jeder Cassakäufer erhält bei seinem Einkauf einen laufend numerierten Controll-Kassen-Chek

Der Käufer, dessen Nummer mit einer der in diesen 3 Kuverts enthaltenen Nummern korrespondiert, erhält den betreffenden

ium mit daranhängendem Kuvert u. Barinhalt geschenkt.

Die 3 Nummern werden in der

Abendausgabe dieses Blattes vom 27. Dezember d. J.

bekannt gegeben und das Geschenk noch am selben Abend dem betr. Kunden ausgehändigt.

Claes, Wiesbaden

Wäsche, Woll- und Weikwaren.

Als praktischste, bestbewährteste

empfehle ich besonders:

"Climax"-Hackmaschinen.

unerreicht an Güte und Leistungsfähigkeit, schneidet und reibt Alles,

"Household" Knet- und Rührmaschinen, in 8-5 Minuten wird jeder Telg angerührt und back-fertig geknetet, "Model's" Messerputzmaschinen, bestes Fabrikat

"Bissel's" Teppichkehrmaschinen mit staubsicheren Lagern,

Wringmaschinen, nur beste Qualitaten, Waschmaschinen, Wäschemangeln, Reibmaschinen, Eismaschinen.

Telefon Mirchgasse

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.

Belegenheitskouf.

Berren-Paletots

für Berbft und Binter, teilmeife auf Ceibe gearbeitet, in mobernen Farben, werben gu fabelhaft billig. Breifen vertauft. Rur

Marktstrasse 22, 1. Rein Laben. Telephon 894.

Weihnachts-

3749

Geschenke

in allen Arten Lugus. und Gebrauchemobein, als: Rab., Gervier:, Bauern u. Ripptifche, Rlavier- u. Schreibieffel, Saulen, Motenftanber, Baneelbretter, Bilb., Spiegel, Giurtoiletten, Berren-und Damenidreivtifde, Buffets, Bertifoms, Buder , Spiegels und Rleiberidrante, Garnitur., Sopoat, Dinans, Ottomanen ac. fauft man am beften bei

Ph. Seibel, Bleichfte. 19. Telefon 2712.

Ausftellungeraume: Bleichfte. 7 Rheinfte. 89. Melteftes Mibelgefaaft bee Beftenoe.